

BRASILIEN

26. September bis 24. Oktober 2002

REISEBERICHT

Zusammengestellt von Graham Tebb

Lokale Reiseleitung: Colin Bushell und Paulo Boute bzw. Gill und Will Carter (Alta Floresta) und Ana Cristina Venturini und Pedro Rogério de Paz (Esperito Santo)

Reiseroute:

- 26. September:** Flug Wien bzw. Zürich – Frankfurt – Sao Paolo
- 27. September:** kurze Beobachtungen am Parkplatz des Flughafens Sao Paolo, dann Verbindungsflug nach Cuiaba und Weiterfahrt auf der bekannten Transpantaneira zur Fazenda Santa Tereza im Pantanal
- 28. September:** Fazenda Santa Tereza und Trockenwald in der Umgebung; am späten Nachmittag Bootsfahrt auf dem Fluß Pixaim
- 29. September:** Fazenda Santa Tereza und Umgebung; Fahrt über die Pousada Rio Clarinho zum Pouso Alegre. Abendbeobachtungen bei der Pousada Rio Clarinho
- 30. September:** Weitere Beobachtungen beim Pouso Alegre, dann kurzer Besuch der Pousada Piuval und Fahrt über Cuiaba nach Serra das Araras. Nach dem Mittagessen Beobachtungen in nahelegenem Waldstück
- 1. Oktober:** Serra das Araras
- 2. Oktober:** Frühexkursion bei Serra das Araras, dann Fahrt mit einem kurzen Beobachtungsstopp beim Fluß Chiqu Irão nach Chapada dos Guimaraes, wo wir in der sehr bequemen Pousada Penhasco (auf 700m Meereshöhe) übernachteten. Nach dem Mittagessen erste Erkundungen neben der Agua Fria Road und anschließend Besuch des Veu de Noiva (= Brautschleier), eines spektakulären Wasserfalls
- 3. Oktober:** Agua Fria Road, mit einer kurzen (und nassen) Unterbrechung am späten Vormittag, bei Mirante
- 4. Oktober:** wieder Agua Fria Road, mit Besuch des Chapada dos Guimaraes Nationalparks (wie Paolo uns die Tafel „Parque Nacional Chapada dos Guimaraes“ freundlicherweise übersetzt) und der „Cidade de Pedra“. Anschließend Vogelbeobachtung im kleinen Waldstück „Portão de Fea“. Nach dem Mittagessen Fahrt über dem „Portão de Inferno“ nach Cuiaba, mit einer Unterbrechung ca. 15km nördlich von Varzea Grande. Weil der Flug nach Alta Floresta storniert wurde, machen wir uns auf eine lange Busfahrt gefasst
- 5. Oktober:** Ankunft in Alta Floresta und spätes Frühstück im Hotel Floresta Amazonica, dann kurze Beobachtungen im Garten. Fahrt zum Fluß Cristalino, mit einem ausführlichen Beobachtungsstopp unterwegs neben einem Bestand von *Mauritia*-Palmen. Weiter mit dem Boot zur Cristalino Jungle Lodge, wo wir nach einem ausgiebigen Mittagessen den Canopy Tower besteigen
- 6. Oktober:** Cristalino Jungle Lodge: Lodge und Trails in der Umgebung; am Nachmittag Teles Pires Trail

- 7. Oktober:** Cristalino Jungle Lodge: Sierra und Cacao Trails; am Nachmittag Trails in der Umgebung der Lodge
- 8. Oktober:** Cristalino Jungle Lodge: Haffer und Kawalli Trails; am Nachmittag Trails in der Umgebung der Lodge
- 9. Oktober:** Cristalino Jungle Lodge: Trails in der Umgebung der Lodge, Dschungel-Dusche inkludiert
- 10. Oktober:** Cristalino Jungle Lodge: Haffer, Kawalli und Castanheiro Trails, wo bei einem Buschstopp Paul die Probleme mit Boxer-Shorts im Dschungel kennen lernt; am Nachmittag Rückfahrt mit Boot und Bus ins Hotel Floresta Amazonica, mit nochmaligen kurzen Beobachtungen im Garten. Nach einem etwas mageren Abendessen Weiterfahrt mit dem Linienbus nach Cuiaba
- 11. Oktober:** Ein Reisetag: Nach der Ankunft in Cuiaba geht es erst ins Hotel, dann Weiterflug nach Sao Paulo. Angelika, Josef und Michael fliegen anschliessend über Frankfurt nach Zürich bzw. Wien zurück, die anderen Gruppenmitglieder fahren in den Itatiaia Nationalpark, wo sie erst spät ankommen und im Hotel Simon auf ca. 1050m Meereshöhe untergebracht werden
- 12. Oktober:** Itatiaia Nationalpark: Um das Hotel Simon, dann Donati Trail. Am Nachmittag Maromba Trail
- 13. Oktober:** Agulhas Negras Road (Minas Gerais), von 1670 bis auf 2350m Meereshöhe
- 14. Oktober:** Itatiaia Nationalpark: Tres Picos Trail bis ca. 1500m Meereshöhe. Am Nachmittag nochmals Maromba Trail
- 15. Oktober:** Itatiaia Nationalpark: Früher Besuch des Maromba Trails, dann Wanderung den Donati Trail entlang und Weiterfahrt mit einer Unterbrechung bei der Futterstation „Aporaóca“ (= Schokoladenfabrik) zu einem kleinen Sumpfbereich am Rande von Itatiaia. Lange Fahrt zur Straße nach Carmo, dann in den Serra dos Orgãos Nationalpark, wo wir übernachten
- 16. Oktober:** Serra dos Orgãos Nationalpark: Pedra do Sino Trail bis ca. 2000m Meereshöhe
- 17. Oktober:** Serra dos Orgãos Nationalpark: unterer Teil des Pedra do Sino Trails (bis ca. 1300m Meereshöhe), dann Fahrt (mit einem ungeplanten Umweg über die Ponte Rio Niteroi in Rio de Janeiro) nach Perequê und anschließend nach Ubatuba, wo wir uns in einem sehr feinen Strandhotel einquartieren
- 18. Oktober:** Ubatuba: Capricornho (bei anhaltendem Regen), dann Fazenda Angelim. Nach dem Mittagessen Folha Seca
- 19. Oktober:** Ubatuba: Sertão das Cortias, dann Fahrt auf der Bundesstraße SP125 zu einem bekannten Brutplatz des Yetapatyranns und zum „Restaurant des Schwarzkopf-Reisknackers“, der aber in der Umgebung nicht mehr vorkommt. Am Nachmittag nochmaliger Besuch der Fazenda Angelim
- 20. Oktober:** Ubatuba: Corcovado Trail, der allerdings alles andere als leicht zu finden war, dann Weiterfahrt nach Sao Paulo. Matthias und Paul fliegen über Frankfurt nach Wien bzw. über London nach Guernsey zurück. Christian, Colin, Peter und ich fliegen nach Vitoria, wo Ana Cristina und Pedro uns abholen und zu unserem Hotel fahren
- 21. Oktober:** Fazenda Pindobas IV, leider bei ziemlich starkem Wind
- 22. Oktober:** Fazenda Pindobas IV, dann am Nachmittag Mata de Caetés, wo es bald zu regnen beginnt

23. Oktober: Kurzer Besuch des Waldstücks Mata de Caetés, dann Weiterfahrt nach Vitoria. Wegen des schlechten Wetters ist der Flughafen gesperrt, aber letzten Endes fliegt doch noch eine Maschine nach Rio de Janeiro, von wo wir die nächste Maschine nach Sao Paolo nehmen. Eine schnelle Fahrt vom nationalen zum internationalen Flughafen Sao Paolo hilft uns nicht, unser Flug nach Frankfurt ist um eine Stunde vorverlegt worden. Mit Hilfe vom Bodenpersonal dürfen wir aber die KLM-Maschine nach Amsterdam nehmen, und der Anschlußflug am **24. Oktober** bringt uns nach Wien mit einer nur 15-minütigen Verspätung gegenüber dem ursprünglichen Plan.

Die folgende Artenliste führt alle während der Reise gesehenen oder gehörten Vogelarten an. Vorangestellt ist der englische Name, um das Auffinden im Bestimmungsbuch zu erleichtern. Wo bekannt, ist auch der deutsche Name angeführt sowie ein Kommentar zu einzelnen Beobachtungen oder zur Taxonomie. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Arten wurden nur auf der Verlängerung nachgewiesen. (H) nach dem wissenschaftlichen Namen heißt, dass die Art gehört aber nicht gesehen wurde. Weil einige der während der Verlängerung festgestellten Art sehr bedroht sind, werden die Gefährdungsstufen der IUCN-Roter Liste nach *Threatened Birds of the World* (BirdLife International 2000) erwähnt. Die verwendeten Abkürzungen sind CR – kritisch; VU – gefährdet; EN – bedroht; NT – fast bedroht. Im Text bedeutet M – Männchen und W – Weibchen.

Es gibt mehrere gängige Taxonomien der Vögel der Welt und die genaue Reihung der Familien und in einigen Fällen sogar die Zuordnung mancher Arten zu Familien ist nicht außer Streit. Wir schliessen uns im allgemeinen der in der fünften Ausgabe von *Birds of the World: A Check List* (Clements 2000) vorgegebenen Taxonomie an, obwohl wir in manchen Punkten davon abweichen, z.B. die Spitzschnäbel *Conirostrum* sp. ordnen wir unter Parulidae (Waldsänger) und nicht unter Thraupidae (Tangaren) ein.

Auf der Reise konnten **670 Vogelarten** nachgewiesen werden, davon wurden 41 nur gehört.

NANDUS – Rheidae

Greater Rhea Nandu – *Rhea americana* **NT**
Mehrere im Pantanal gesehen, am schönsten beim Pouso Allegre, wo die Jungvögel entzückten.

STEISSHÜHNER – Tinamidae

Diese so scheuen Vögel wurden viel öfter gehört als gesehen, und ihre weittragenden Pfeiftöne in der Dämmerung sind charakteristisch für den Tiefland-Regenwald.

Great Tinamou Großtinamu – *Tinamus major* (H)
Am ersten Abend an der Cristalino Jungle Lodge (nachher CJL) vom Canopy Tower aus gehört.

Cinereous Tinamou Grautinamu – *Crypturellus cinereus* (H)
Mehrere an der CJL gehört.

Little Tinamou Brauntinamu – *Crypturellus soui* (H)
Am 1. Oktober bei Serra das Araras gehört.

* **Brown Tinamou** Kastanientinamu – *Crypturellus obsoletus*
Während der Verlängerung sehr oft gehört, vor allem in den höheren Lagen, aber nur von Matthias gesehen, als er im Serra dos Orgãos Nationalpark zurückgeblieben ist, um zu fotografieren. Steisshühner sind offensichtlich leichter zu beobachten, wenn man allein ist.

Undulated Tinamou Wellentinamu – *Crypturellus undulatus* (H)

Im Pantanal hat Paolo ständig durch Pfeifen versucht, diese Art anzulocken (wir werden den Ruf wahrscheinlich nie vergessen), aber leider immer vergebens. Gehört haben wir sie sowohl im Pantanal als auch auf den Trails bei der CJL.

Brazilian Tinamou Rotkehltinamu – *Crypturellus strigulosus* (H)

Wenigstens akustisch relativ häufig bei der CJL, und fast täglich dort wahrgenommen. Trotzdem nie gesehen.

Variegated Tinamou Rotbrusttinamu – *Crypturellus variegatus* (H)

Am ersten Abend an der CJL vom Canopy Tower aus gehört.

Small-billed Tinamou Kleinschnabeltinamu – *Crypturellus parvirostris*

Für einen Tinamu relativ benutzerfreundlich, und am 3. Oktober haben wir drei bei der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) schön beobachten können, wovon zwei direkt am Wege waren.

Tataupa Tinamou Tataupa – *Crypturellus tataupa*

Am 4. Oktober hat sich ein Exemplar im Portão de Fea bei Chapada dos Guimaraes kurz gezeigt, allerdings wurde der Vogel nur von Peter gesehen, der das Glück hatte, als erster den Wald zu verlassen.

Red-winged Tinamou Pampasteißhuhn – *Rhynchotus rufescens* (H)

Mehrmals bei der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) gehört, und am 4. Oktober haben wir eins bei der Cidade de Pedra fast anlocken können. Im entscheidenden Augenblick ist aber eine Sonnenstrahlilfe vorbeigeflogen, und wir haben uns der Suche nach dieser Besonderheit gewidmet.

LAPPENTAUCHER – Podicipedidae

Least Grebe Schwarzkopftaucher – *Tachybaptus dominicus*

Zwei auf dem kleinen Teich bei Serra das Araras waren die einzigen der Reise.

TÖLPEL – Sulidae

* **Brown Booby** Brauntöpel – *Sula leucogaster*

Zwei bei der Brücke Rio Niteroi (Rio de Janeiro).

KORMORANE – Phalacrocoracidae

Neotropic Cormorant Olivenscharbe – *Phalacrocorax brasilianus*

Die einzige Kormoranart in Brasilien war relativ selten im Pantanal, wahrscheinlich wegen des niedrigen Wasserstands, dafür aber häufig am Fluß Cristalino. Während der Verlängerung nur beim landschaftlich schönen Umweg über die Brücke Rio Niteroi in Rio de Janeiro zu sehen.

SCHLANGENHALSVÖGEL – Anhingidae

Anhinga Amerikanischer Schlangenhalsvogel – *Anhinga anhinga*

Im Pantanal bei der Fazenda Santa Tereza zu sehen, wo mindestens 20 Exemplare am Fluß waren. Sonst zwei Beobachtungen von Einzelvögeln am Cristalino.

FREGATTVÖGEL – Fregatidae

* **Magnificent Frigatebird** Prachtfregattvogel – *Fregata magnificens*

Am imponierendsten waren die ca. 100 Prachtfregattvögel, die bei der Brücke Rio Niteroi auf fast Augenhöhe zu sehen waren. Leider konnten wir nicht stehen bleiben, aber den Fotografen haben die Vögel an der Küste bei Ubatuba Gelegenheit gegeben, doch noch viele Bilder zu machen.

REIHER – Ardeidae

Whistling Heron Pfeifreiher – *Syrigma sibilatrix*

Zwei am ersten Nachmittag bei der Fahrt ins Pantanal. Einer auf der Verlängerung bei Folha Seca (Ubatuba) war überraschend weit weg vom Wasser.

Little Blue Heron Blaureiher – *Egretta caerulea*

Eine Beobachtung eines Jungvogels am 28. September bei unserer Bootsfahrt auf dem Fluß Pixaim im Pantanal.

Snowy Egret Schmuckreiher – *Egretta thula*

Bei der Fahrt ins und aus dem Pantanal mehrmals gesehen, und mindestens 6 Exemplare waren am Teich bei Serra das Araras. Sonst nur ein Vogel bei der Brücke Rio Niteroi in Rio de Janeiro und einer am Hafen von Ubatuba. Interessanterweise wird im Araucano-Dialekt (in Chile) mit „thula“ der Schwarzhalsschwan *Cygnus melanocoryphus* benannt. Die frühen Ornithologen haben anscheinend das falsche Wort für den wissenschaftlichen Namen des Schmuckreiher genommen.

Capped Heron Kappenreiher – *Pilherodius pileatus*

Einzelbeobachtungen dieser sehr hübschen Reiherart im Pantanal und bei Serra das Araras. Am häufigsten bei unseren Bootsfahrten am Cristalino gesehen. Die Art ist in Südamerika zwar relativ weit verbreitet, aber nirgendwo häufig.

White-necked Heron Weißhalsreiher – *Ardea cocoi*

Häufig im Pantanal. Einzelvögel wurden auch am Teich bei Serra das Araras und auf dem Cristalino gesehen.

Great Egret Silberreiher – *Casmerodius albus*

Verbreitet im Pantanal, aber sonst nur zwei Stück bei Serra das Araras und za. 50 bei der Brücke Rio Niteroi in Rio de Janeiro.

Cattle Egret Kuhreiher – *Bubulcus ibis*

Die mit Abstand häufigste Reiherart der Reise. Die höchste Zahl ergab sich beim Schlafplatz auf der Straße nach Alta Floresta, wo mindestens 500 vom Bus aus zu sehen waren. Auf der Verlängerung wurde der Kuhreiher nur in und um Ubatuba gesehen.

Striated Heron Mangrovereiher – *Butorides striatus*

Verbreitet im Pantanal, 4 Stück am Teich bei Serra das Araras und ein paar am Cristalino.

Black-crowned Night-Heron Nachtreiher – *Nycticorax nycticorax*

Nur im Pantanal gesehen, mit einem Jungvogel am ersten Nachmittag und drei Exemplaren bei der Bootsfahrt auf dem Pixaim.

Boat-billed Heron Kahnschnabel – *Cochlearius cochlearius*

Drei Exemplare dieses sehr urtümlich wirkenden Reiher, der nachtaktiv ist, wurden bei unserer Bootsfahrt auf dem Pixaim entdeckt. Früher galt die Art als eigene Familie, die Cochleariidae.

Rufescent Tiger-Heron Marmorreiher – *Tigrisoma lineatum*

Erstaunlich häufig bei unserer Fahrt durchs Pantanal am ersten Nachmittag, und an den Flüssen im Pantanal auch mehrfach gesehen. Ein Vogel war beim „Rallenteich“ bei Serra das Araras, und wir hatten auch mehrere Einzelbeobachtungen in der Nähe der CJL. Im Gegensatz zu den meisten Reiherarten brüten die *Tigrisoma*-Arten wie die Dommeln nicht in Kolonien.

Zigzag Heron Zickzackreiher – *Zebrilus undulatus* (H)

An mehreren Stellen entlang des Cristalino gehört, z.B. direkt vor der CJL, aber leider nie zu Gesicht bekommen. Es gibt schon bessere Plätze um nach dieser sehr begehrten Art zu suchen. Vielleicht bei einer zukünftigen BirdLife Österreich-Reise!

STÖRCHE – Ciconiidae

Wood Stork Waldstorch – *Mycteria americana*

Oft im Pantanal gesehen, meist in kleinen Trupps bei den feuchteren Stellen. Dazu waren 4 Exemplare bei Serra das Araras und mehrere Einzelvögel in der Nähe der CJL.

Maguari Stork Maguaristorch – *Ciconia maguari*

Zwei Exemplare am 30. September neben der Transpantaneira bei unserer Fahrt aus dem Pantanal.

Jabiru Jabiru – *Jabiru mycteria*

Der auffälligste Vogel im Pantanal, wo er wiederholt und sehr schön zu sehen war. Bei unserer Fahrt am ersten Nachmittag haben wir über 50 Stück gezählt.

IBISSE – Threskiornithidae

Bare-faced Ibis Mohrenibis – *Phimosus infuscatus*

Die häufigste Ibisart im Pantanal, wo wir am 28. September 2 Stück bei der Fazenda Santa Tereza und am 29. September 12 Stück beim Pouso Allegre gesehen haben.

Plumbeous Ibis Stirnbandibis – *Theristicus caerulescens*

Eine Art mit einer relativ kleinen Verbreitung. Einzelne Paare ließen sich im Pantanal schön beobachten, z.B. direkt von der Fazenda Santa Tereza aus.

Buff-necked Ibis Weißhalsibis – *Theristicus caudatus*

Regelmäßig im Pantanal gesehen, und zwei Exemplare waren bei Serra das Araras.

Green Ibis Grünibis – *Mesembrinibis cayennensis*

In anderen Ländern ist dieser wunderschöne Ibis – an dem wirklich alles grün ist – relativ scheu und schwer zu beobachten. Umso erfreulicher war es, dass wir ihn so oft gesehen haben, sowohl im Pantanal, wo er weit verbreitet war, als auch bei Serra das Araras und – vielleicht am auffälligsten – am Cristalino, wo wir am 8. Oktober 7 Exemplare aus nächster Nähe bewundert haben.

Roseate Spoonbill Rosalöffler – *Platalea ajaja*

Der Vogel am ersten Nachmittag bei einem Teich neben der Traspantaneira wurde sehr schön gesehen. Sonst nur Beobachtungen aus dem fahrenden Bus im Pantanal.

WEHRVÖGEL – Anhimidae

Southern Screamer Halsband-Wehrvogel – *Chauna torquata*

Zwei bei der Transpantaneira am ersten Nachmittag.

ENTENVÖGEL – Anatidae

Muscovy Duck Moschusente – *Cairina moschata*

Der Vogel beim Pouso Allegre im Pantanal wirkte nicht besonders wild und war fast sicher ein Gefangenschaftsflüchtling – die roten Warzen um die Augen deuteten darauf, obwohl Colin es nicht wahrhaben wollte. Als „echte Beobachtung“ gilt daher nur der wegfliegende Vogel, den wir am 10. Oktober bei der Straße nach Alta Floresta gesehen haben.

Brazilian Teal Andenente – *Anas flavirostris*

Die einzige Entenart, die wir im Pantanal gesehen haben. Ca. 40 Stück waren am Teich bei Serra das Araras, und diese weit verbreitete Art wurde auch während der Verlängerung im kleinen Sumpfgelände bei Itatiaia festgestellt.

NEUWELTGEIER – Cathartidae

Nach neuesten Forschungsergebnissen handelt es sich bei den Neuweltgeiern nicht um Verwandte der Greifvögel sondern um Storchverwandte.

Black Vulture Rabengeier – *Coragyps atratus*

Weit verbreitet und häufig, aber nur in offenen Lebensräumen. Im Gegensatz zu den anderen südamerikanischen Geierarten hat der Rabengeier nur einen sehr schlechten Geruchssinn und kann deshalb kein Aas im dichten Regenwald finden. In vielen Teilen Süd- und Mittelamerikas ist die Art dadurch zu einem Müllplatzspezialisten geworden.

Turkey Vulture Truthahngeier – *Cathartes aura*

Deutlich seltener als der Rabengeier, und abseits vom Pantanal nur beim kleinen Sumpfgebiet bei Itatiaia und an der Fazenda Pindobas IV gesehen. Hat angeblich einen der besten Geruchssinne aller Vogelarten.

Lesser Yellow-headed Vulture Kleiner Gelbkopfgeier – *Cathartes burrovianus*

Sehr selten auf der Reise, mit nur einer sicheren Feststellung, am ersten Nachmittag neben der Transpantaneira. Die unbestimmten Gelbkopfgeier am 10. Oktober während unserer Fahrt zum Hotel Floresta Amazonica waren sehr wahrscheinlich dieser Art zuzuschreiben, weil der Große Gelbkopfgeier meistens über Wäldern zu sehen ist.

Greater Yellow-headed Vulture Großer Gelbkopfgeier – *Cathartes melambrotus*

Auch erstaunlich selten beobachtet. Ein Exemplar kreiste über dem Wald bei Serra das Araras, und Einzelvögel wurden bei der CJL gesichtet. Auf der Verlängerung wurde die Art aber nicht nachgewiesen.

King Vulture Königsgeier – *Sarcoramphus papa*

Ein Vogel kreiste über dem Wald bei Serra das Araras, und mehrere wurden bei der CJL gesehen. Diese Art kreist meist sehr hoch über dem Wald und beobachtet andere Geier um Hinweise auf Aas zu bekommen.

FISCHADLER – Pandionidae

Osprey Fischadler – *Pandion haliaetus*

Ein Fischadler am 5. Oktober über dem Fluss Cristalino und einer am 6. Oktober an der gleichen Stelle stellten die einzigen Beobachtungen der Reise dar. Ich habe gerade gelernt, dass laut griechischer Mythologie Pandion ein König von Attika war, seine Töchter wurden in eine Nachtigall bzw. in eine Schwalbe verwandelt.

HABICHTARTIGE – Accipitridae

* **Gray-headed Kite** Cayenneweihe – *Leptodon cayanensis*

Nur am 21. Oktober gesehen, wo ein Exemplar über der Plantation in der Fazenda Pindobas IV kreiste.

Swallow-tailed Kite Schwalbenweihe – *Elanoides forficatus*

Mehrere Beobachtungen dieser eleganten Art bei Serra das Araras, neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) und sehr schön von der CJL Lodge aus. Auf der Fazenda Pindobas IV war die Art auch sehr schön zu sehen.

White-tailed Kite Weißschwanzaar – *Elanus leucurus*

Dieser Nahverwandte des europäischen Gleitaaars (früher wurden beide Arten sogar als eine Art betrachtet) war leider nur wegfliegend und aus dem fahrenden Bus zu sehen, und immer nur von Einzelpersonen. Z.B. war ein Vogel am 30. September bei der Pantanal Straße kurz zu sehen; einer überflog unseren Bus am 10. Oktober bei der Rückfahrt zum Hotel Floresta Amazonica; und einer verschwand, als wir am 13. Oktober beim kleinen Sumpfgebiet in Itatiaia vorbeifuhren.

Snail Kite Schneckenweih – *Rostrhamus sociabilis*

Eine Beobachtung dieser Art am 30. September neben der Transpantaneira.

Double-toothed Kite Doppelzahnweih – *Harpagus bidentatus*

Ein Vogel am 1. Oktober bei Serra das Araras und ein weiterer am 14. Oktober bei der CJL.

Mississippi Kite Mississippiweih – *Ictinia mississippiensis*

Erst vor kurzem wurde festgestellt, dass diese Art durch Südbrasilien durchzieht, und der Durchzug bleibt spärlich dokumentiert. Umso bemerkenswerter war daher unsere Beobachtung von 82 Exemplaren, die zusammen mit zwei Schwebeweihen in einigen hohen Bäumen bei Serra das Araras übernachtet haben. Der Abflug in der Früh war ein tolles Spektakel!

Plumbeous Kite Schwebeweih – *Ictinia plumbea*

Bei weitem nicht so häufig wie bei unserer Manu-Reise, aber trotzdem immer wieder schön zu beobachten.

Rufous-thighed Hawk Rotschenkelsperber – *Accipiter erythronemius*

Am 28. September kreiste ein Vogel über dem Wald bei der Fazenda Santa Tereza und wurde dabei von Paul, Peter und mir beobachtet. Galt früher als Unterart des Eckschwanzsperrbers *A. striatus*.

* **Bicolored Hawk** Zweifarbensperber – *Accipiter bicolor*

Diese seltene Art wurde zweimal sehr schön während der Verlängerung gesehen. Ein Exemplar kreiste am 13. Oktober über dem Wald an der Agulhas Negras Road, und am 19. Oktober kreiste eins über Sertão das Cortias (Ubatuba). Im Gegensatz zur Nominatform hat die in Südostbrasilien vorkommende Unterart *A. bicolor pileatus* rostbraune Unterflügeldecken.

Crane Hawk Sperberweihe – *Geranospiza caerulescens*

Eine Beobachtung dieser Art am 30. September neben der Transpantaneira und eine am 8. Oktober in der Nähe der CJL.

* **White-necked Hawk** Weißhalsbussard – *Leucopternis lacernulata*

VU

Ein kreisender Altvogel dieser seltenen, endemischen Art wurde am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV schön gesehen. Das entscheidende Bestimmungsmerkmal ist die schwarze Schwanzbinde, die sogar mit dem Fernglas leicht zu erkennen war.

White Hawk Schneebussard – *Leucopternis albicollis*

Ein Vogel, der über dem Wald bei Serra das Araras kreiste, war relativ kurz zu sehen, aber das Exemplar auf der Serra bei der CJL war viel kooperativer und ließ sich lang mit den Spektivern bewundern, als es in einem kargen Baum saß.

Great Black-Hawk Schwarzbussard – *Buteogallus urubitinga*

Mehrere Beobachtungen im Pantanal.

Savanna Hawk Savannenbussard – *Buteogallus meridionalis*

Mehrfach im Pantanal gesehen, und ein Exemplar war am 30. September bei Serra das Araras.

Black-collared Hawk Fischbussard – *Busarellus nigricollis*

Eine weitere charakteristische Greifvogelart des Pantanals.

Gray Hawk Zweibindenbussard – *Asturina nitida*

Zwei Einzelvögel am 30. September bei Serra das Araras und einer am 1. Oktober.

Roadside Hawk Wegebussard – *Buteo magnirostris*

Vereinzelte im Pantanal, und ein Exemplar am 2. Oktober beim Fluss Chiqu Irão. Erst auf der Verlängerung wurde die Art regelmäßig gesehen, am schönsten am 19. Oktober, als sechs Stück über der Fazenda Angelim (Ubatuba) kreisten.

White-tailed Hawk Weißschwanzbussard – *Buteo albicaudatus*

Ein Bussard der höheren Lagen. Einzelexemplare am 3. Oktober beim Mirante und am 4. Oktober neben der Agua Fria Road (beide Chapada dos Guimaraes), am 13. Oktober auf ca. 2350m über der Agulhas Negras Road und am 16. Oktober auf ca. 1800m im Serra dos Orgãos Nationalpark.

* **Black Hawk-Eagle** Tyrannenadler – *Spizaetus tyrannus*

Wiederholte Beobachtungen im und um den Itatiaia Nationalpark, wo wir am 14. Oktober sogar einen Altvogel und ein Küken auf einem Horst entdeckten.

FALKEN – Falconidae

Black Caracara Gelbkhehlkarakara – *Daptrius ater*

Zwei Exemplare am 8. Oktober in einem Baum am Ufer des Flusses Cristalino.

Red-throated Caracara Rotkehlkarakara – *Daptrius americanus*

In der Umgebung der CJL mehrfach beobachtet und gehört, am schönsten (!) neben dem Sierra Trail.

Southern Caracara Karakara – *Caracara plancus*

Dieser Charaktervogel offener Lebensräume war häufig im Pantanal, und Einzelvögel wurden bei Serra das Araras und Chapada dos Guimaraes gesehen. Auch während der Verlängerung gab es einige Beobachtungen.

Yellow-headed Caracara Chimachima – *Milvago chimachima*

Vergleichsweise selten, mit Beobachtungen von Einzelvögeln am 27. September beim Flughafen Sao Paulo, am 2. Oktober beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) und dann auf der Verlängerung während der Fahrt und am 21. und 22. auf der Fazenda Pindobas IV.

* **Barred Forest-Falcon** Sperber-Waldfalke – *Micrastur ruficollis* (H)

Im Itatiaia Nationalpark mehrfach gehört, aber leider nie gesehen.

Lined Forest-Falcon Zweibindenwaldfalke – *Micrastur gilvicollis*

Am 5. Oktober hatten wir im „Garten“ des Hotels Floresta Amazonica das grosse Glück, einem Exemplar dieses scheuen Waldfalken zu begegnen und ihn sehr schön zu sehen. Interessanterweise kommt in der Gegend sogar eine bisher nicht beschriebene Waldfalkenart vor ...

American Kestrel Buntfalke – *Falco sparverius*

Mehrere schöne Beobachtungen dieses sehr kleinen Falken bei Serra das Araras und Chapada dos Guimaraes, und Einzelvögel wurden auch von der Straße zur CJL und auf der Verlängerung neben der Straße SP125 gesichtet. Im Gegensatz zu unserem Turmfalken ist die Art etwas kleiner als der Merlin.

Bat Falcon Fledermausfalke – *Falco rufigularis*

Ein Paar bei Serra das Araras, und dann vereinzelt bei der CJL zu sehen, am besten während der Bootsfahrten. Auf der Verlängerung nicht nachgewiesen.

HOKKOHÜHNER – Cracidae

Chaco Chachalaca Chacoguan – *Ortalis canicollis*

Häufig und vertraulich im Pantanal – einige Vögel schliefen sogar auf dem Dach der Fazenda Santa Tereza! Die auf unserer Reise beobachtete Unterart *O. canicollis pantanalensis* ist etwas kleiner als die Nominatform und ist übrigens der einzige Vogel, bei dem das Wort „Pantanal“ im wissenschaftlichen Namen vorkommt.

Rusty-margined Guan Schakupemba – *Penelope superciliaris*

Zwei am 1. Oktober in einem Baum neben der Waldstraße bei Serra das Araras.

Spix's Guan Spixguan – *Penelope jacquacu*

Bei der CJL hatten wir mindestens vier schöne Beobachtungen dieser hübschen Art, ein Beweis, dass im Gebiet nicht gejagt wird.

* **Dusky-legged Guan** Bronzeguan – *Penelope obscura*

Sehr auffällig während der Verlängerung, vor allem im Itatiaia Nationalpark.

Chestnut-bellied Guan Rotbrustguan – *Penelope ochrogaster*

EN

Zwei Exemplare dieser sehr lokalisierten und bedrohten Art wurden am 28. September bei unserem Spaziergang von der Fazenda Santa Tereza aus gesehen. Die Frühaufsteher am 1. Oktober sahen dann ein weiteres Individuum direkt im „Garten“ des Pouso Alegre.

Blue-throated Piping-Guan Blaukehlguan – *Pipile cumanensis*

Ein Exemplar am 28. September bei unserer Bootsfahrt am Pixaim Fluss (aber siehe unten), und zwei am 29. September beim Pouso Alegre.

Red-throated Piping-Guan Rotkehlguan – *Pipile cunjubi*

Bei unserer Bootsfahrt am 28. September sahen wir auch ein Exemplar dieser Art. Allerdings war der Vogel zusammen mit dem Blaukehlguan, was vielleicht darauf hindeutet, dass wie von manchen Autoren behauptet, die zwei „Arten“ nur verschiedene Formen einer einzigen Art sind. Alle *Pipile*, die wir bei der CJL beobachtet haben, waren dieser Form zuzuordnen.

Razor-billed Curassow Mituhokko – *Mitu tuberosa*

Am 9. Oktober saßen zwei Vögel in einem hohen Baum am Flussufer fast direkt gegenüber der CJL und ließen sich wunderschön durch Spektive bewundern.

Bare-faced Curassow Nacktgesichthokko – *Crax fasciolata*

Mehrere schöne Beobachtungen im Pantanal: am 27. September sahen wir ein W bei der Straße; am 28. September war ein M am Ufer des Pixaim Fluss zu beobachten; am 29. September war wieder ein W bei der Fazenda Santa Tereza; und als wir uns langsam fragten, wie sich diese Art fortpflanzen könnte, haben wir am 30. September beim Pouso Alegre endlich ein Paar zusammen gesehen.

WALDWACHTELN – Odontophoridae

Eine rein tropische Familie der Neuen Welt. Waldwachteln sind immer sehr schwer zu beobachten, verraten aber ihre Anwesenheit durch ihre sehr lauten Stimmen.

Marbled Wood-Quail Guayanawachtel – *Odontophorus gujanensis* (H)

Von einigen Gruppenmitgliedern am 5. Oktober bei der CJL gehört.

* **Spot-winged Wood-Quail** Capueirawachtel – *Odontophorus capueira*

Am 12. Oktober haben wir im Itatiaia Nationalpark beim Hotel Simon diese Art gehört, und am 17. Oktober haben wir wider Erwarten sogar einen kleinen Trupp im Serra dos Orgãos Nationalpark kurz gesehen.

RALLENKRANICHE – Aramidae

Limpkin Rallenkranich – *Aramus guarauna*

Häufig im Pantanal. Am imponierendsten war der Trupp von ca. 40 Exemplaren, der am 29. und 30. September im Feld direkt neben dem Pouso Alegre zu sehen war.

RALLEN – Rallidae

Red-and-white Crake Weißbrustralle – *Laterallus leucopyrrhus*

Am 1. Oktober wurde am „Rallenteich“ bei Serra das Araras eine Ralle gut gesehen, obwohl leider nur von mir (Größe hat manchmal Vorteile!). Diese Art ähnelt sehr der Rothalsralle *L. melanophaius*, und

weil der Vogel direkt auf mich zukam war das entscheidende Merkmal, die Unterschwanzdecken, leider nicht deutlich zu sehen. Auch akustisch sind die zwei Arten nicht zu trennen. Zum Glück aber hat Paolo sowohl vor als auch nach unserer Reise die Vögel – es handelt sich um ein Paar – gesehen und hat die Bestimmung gesichert. Unsere Versuche am 2. Oktober, die Vögel anzulocken, verliefen erfolglos. Am 15. Oktober haben wir auf der Verlängerung im kleinen Sumpfgebiet bei Itatiaia wieder eine Ralle gehört, die auf die Kasette nicht reagierte. Auch hier handelte es sich um eine Weißbrustralle.

Gray-necked Wood-Rail Cayenneralle – *Aramides cajanea*

Mehrmals im Pantanal gesehen. Im Gegensatz zu vielen Rallen ist diese Art ziemlich vertraut und läßt sich schön beobachten.

* **Slaty-breasted Wood-Rail** Saracuraralle – *Aramides saracura*

Am 13. Oktober haben wir ein Paar dieser hübschen Rallen bei einem kleinen Teich auf 2050m bei der Agulhas Negras Road bewundern und sogar fotografieren können. Sonst haben wir sie am 15. Oktober im Itatiaia Nationalpark und am 19. Oktober auf der Fazenda Angelim (Ubatuba) nur gehört.

Ash-throated Crake Wieselsumpfhuhn – *Porzana albicollis*

Am 1. Oktober beim „Rallenteich“ bei Serra das Araras saß ein Exemplar auf einem kleinen Gebüsch und ließ sich nach Lust und Laune durch das Spektiv anschauen. Am darauf folgenden Tag waren zwei Vögel an der gleichen Stelle aber nur im Flug zu sehen.

BINSENHALLEN – Helionithidae

Diese Familie hat einen Vertreter in der Neuen Welt, einen in Afrika und einen in Südostasien. Alle drei Arten sind scheu und gelten als schwer zu beobachten.

Sungrebe Zwergbinsenralle – *Heliornis fulica*

Für viele Teilnehmer eine der Wunscharten, und es war daher sehr erfreulich, dass wir so viele und so schöne Beobachtungen genießen konnten. Am 28. September waren drei Exemplare auf dem Fluss Pixaim zu sehen; und am 8. Oktober war eins und am 10. Oktober zwei auf dem Fluss Cristalino. Zweimal hatten wir das Glück, einen Vogel in einem über das Wasser hinausragenden Baum sitzend zu sehen, wobei die gesperrbten Füße herrlich zu bewundern waren. Sicher einer der vielen Höhepunkte der Reise.

SONNENHALLEN – Eurypygidae

Eine monotypische Familie, deren taxonomische Stellung unklar ist. Eine Theorie besagt, dass die Art entfernt mit dem neukaledonischen Kagu verwandt ist.

Sunbittern Sonnenralle – *Eurypyga helias*

Diese spektakuläre Art wurde oft im Pantanal und in der Nähe der CJL gesehen. Der eine Vogel, der sich ständig im Uferbereich der CJL aufhielt und sich hauptsächlich von den mineralienfressenden Schmetterlingen zu ernähren schien war ein besonders begehrtes Fotoobjekt.

SERIEMAS – Cariamidae

Red-legged Seriema Seriema – *Cariama cristata*

Unsere beiden Beobachtungen verdanken wir unserem Fahrer, der am 30. September bei der Straße aus dem Pantanal und am 4. Oktober etwas nördlich von Varzea Grande jeweils einen Vogel neben der Straße entdeckte. (Matthias Aufregung bei der zweiten Beobachtung war leider so groß, dass sein Blitzgerät kaputtging, was sein Fotografieren an der CJL ziemlich erschwerte. Zum Glück konnte das Gerät in Sao Paulo repariert werden, womit es bei der Verlängerung wieder einsatzfähig war.) Der Seriema kommt auch bei Chapada dos Guimaraes vor, und wir haben am 3. und am 4. Oktober die Art dort gehört.

BLATTHÜHNCHEN – Jacanidae

Wattled Jacana Rotstirn-Blatthühnchen – *Jacana jacana*

Häufig im Pantanal. Sonst waren 6 Stück beim Teich bei Serra das Araras und auf der Verlängerung wurde ein Exemplar am 15. Oktober bei Carmo gesehen.

REGENPFEIFER – Charadriidae

Pied Lapwing Cayennekiebitz – *Vanellus cayanus*

Ein Paar wurde am 5. Oktober auf einer Sandinsel im Fluss Teles Pires gesehen.

Southern Lapwing Bronzekiebitz – *Vanellus chilensis*

Häufig im Pantanal, und sowohl bei Serra das Araras als auch neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) gesehen. Auf der Verlängerung schien die Art fast allgegenwärtig zu sein, ein Beweis dafür, dass die verbleibenden Waldstücke sehr klein sind.

SCHNEPFENVÖGEL – Scolopacidae

South American Snipe Azara-Bekassine – *Gallinago paraguayiae*

Am 30. September flog eine von einem Teich bei der Transpantaneira auf und wurde dabei von einigen Teilnehmern beobachtet.

Upland Sandpiper Prärieläufer – *Bartramia longicauda*

Am 28. September wurden drei Exemplare dieser eigenartig aussehenden Watvogelart in einem Feld bei der Fazenda Santa Tereza entdeckt.

Lesser Yellowlegs Kleiner Gelbschenkel – *Tringa flavipes*

Nur am Teich bei Serra das Araras, wo vom 30. September bis zum 2. Oktober mindestens 8 Vögel anwesend waren.

Solitary Sandpiper Einsiedel-Wasserläufer – *Tringa solitaria*

Im Pantanal beim Pixaim Fluss und beim Pouso Allegre, und am Teich bei Serra das Araras. Komischerweise immer paarweise gesehen. Der Name ist also nicht sehr passend.

Spotted Sandpiper Drosseluferläufer – *Tringa macularia*

Einer war während unseres Besuches bei Serra das Araras am Teich durchgehend anwesend.

White-rumped Sandpiper Weißbürzelstrandläufer – *Calidris fuscicollis*

Drei Strandläufer waren am Teich bei Serra das Araras. Den Vögeln wurde leider nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt, und die ursprüngliche Bestimmung als Bairdstrandläufer *C. bairdii* wurde relativ spät korrigiert, zum Leidwesen von Paul, der sich den Bairdstrandläufer sehr gewünscht hatte.

Stilt Sandpiper Bindenstrandläufer – *Micropalama himantopus*

Zwei Exemplare am Teich bei Serra das Araras.

Wilson's Phalarope Wilsonhühnchen – *Phalaropus tricolor*

Zwei am Teich bei Serra das Araras.

MÖWENVÖGEL – Laridae

* **Kelp Gull** Dominikanermöwe – *Larus dominicanus*

Vereinzelt an der Küste, sowohl an der Brücke Rio Neteroi (Rio de Janeiro) als auch bei Ubatuba.

SEESCHWALBEN – Sternidae

Large-billed Tern Großschnabel-Seeschwalbe – *Phaetusa simplex*

Zwei am 30. September jagten über einem großen Teich bei der Pantanal Straße.

* **Sandwich Tern** Brandseeschwalbe – *Sterna sandvicensis*

Am 17. Oktober wurden an der Brücke Rio Neteroi (Rio de Janeiro) mindestens zehn Stück gesehen. Es handelte sich um die Unterart *S. sandvicensis eurygnatha*, die von manchen Autoren als eigene Art „Cayenne Tern“ abgetrennt wird.

* **Royal Tern** Königsseeschwalbe – *Sterna maxima*

Eine von der Brücke Rio Neteroi (Rio de Janeiro).

TAUBEN – Columbidae

Rock Dove Straßentaube – *Columba livia* f. *domestica*

In den Städten und beim Pouso Allegre im Pantanal häufig.

Scaled Pigeon Schuppenbauchtaube – *Columba speciosa*

Am 30. September konnte eine bei Serra das Araras entdeckt werden, die an den folgenden zwei Tagen wieder gesehen wurde.

Picazuro Pigeon Picazuro-Taube – *Columba picazuro*

Mit Abstand die häufigste Großtaube der Reise, und fast überall in größeren Zahlen gesehen. Nur bei der CJL haben wir die Art nicht festgestellt.

Pale-vented Pigeon Rotrückentaube – *Columba cayennensis*

Die vier Vögel am 28. September beim Pixaim Fluss (neben der Fazenda Santa Tereza) waren die einzigen der Reise.

Plumbeous Pigeon Weintaube – *Columba plumbea*

Zwei Exemplare am 6. Oktober auf einem Stein im Fluss Cristalino sitzend und zwei weitere drei Tage später bei der CJL waren die einzigen im Mato Grosso, aber die Verlängerungsteilnehmer erfreuten sich wiederholter Begegnungen mit dieser Art.

Ruddy Pigeon Purpurtaube – *Columba subvinacea*

Diese der vorigen sehr ähnliche Art wurde am 7. Oktober bei der Serra gehört (die viersilbigen Rufe) und am Tag danach beim Fluss Cristalino gesehen.

Eared Dove Ohrflecktaube – *Zenaida auriculata*

Nicht häufig, aber kleine Trupps wurden im Pantanal bei der Fazenda Santa Tereza und beim Pouso Allegre gesichtet.

Scaled Dove Schuppentäubchen – *Columbina squammata*

An den gleichen Stellen wie die vorige Art, und in noch geringeren Zahlen.

Ruddy Ground-Dove Rosttäubchen – *Columbina talpacoti*

Verbreitet und sehr häufig, sowohl bei der Hauptreise als auch bei der Verlängerung.

Picui Ground-Dove Picuitäubchen – *Columbina picui*

Täglich im Pantanal, meist in geringen Zahlen. Am 30. September haben wir beim Pouso Allegre mindestens dreißig gesehen.

Long-tailed Ground-Dove Campostäubchen – *Uropelia campestris*

Am 29. September waren vier Stück auf der Straße in der Nähe der Fazenda Santa Tereza zu sehen.

White-tipped Dove Blauringtaube – *Leptotila verreauxi*

Verbreitet im Pantanal, und ein Exemplar wurde auch am 1. und am 2. Oktober bei Serra das Araras gesehen. Auf der Verlängerung wurde die Art im Serra dos Orgãos Nationalpark und in Mata de Caetés gesichtet.

Ruddy Quail-Dove Bergtaube – *Geotrygon montana*

Mehrfach von den Trails bei der CJL aufgescheucht, aber so gut wie nie am Boden erwischt.

PAPAGEIEN – Psittacidae

Hyacinth Macaw Hyazinthara – *Anodorhynchus hyacinthinus*

EN

Der „Vogel der Reise“ und für einige Teilnehmer der Hauptgrund, diese Exkursion anzutreten. Gleich am ersten Nachmittag haben wir bei der Transpantaneira zwei Exemplare gesehen, aber diese waren nur Vorboten, und die 12 Vögel, die wir aus nächster Nähe beim Pouso Alegre beobachten und fotografieren konnten, werden lange in unserem Gedächtnis bleiben. Sonst waren am 29. September drei Exemplare neben der Transpantaneira und am 30. September 4 Stück bei der Pousade Piuval zu beobachten.

Blue-and-yellow Macaw Ararauna – *Ara ararauna*

Zwei Exemplare am 8. Oktober in einem Baum am Ufer des Flusses Cristalino waren die einzigen der Reise.

Scarlet Macaw Arakanga – *Ara macao*

Am 5. und am 10. Oktober war jeweils ein Paar bei der CJL zu sehen; am 9. Oktober flogen zwei Paare beim Canopy Tower vorbei.

Red-and-green Macaw Grünflügelara – *Ara chloropterus*

In geringen Zahlen bei Chapada dos Guimaraes, wo vom 2. bis zum 4. Oktober täglich gesehen. Auch mehrmals bei der CJL gesichtet.

Chestnut-fronted Macaw Rotbugara – *Ara severa*

Ein Paar mit einem Jungvogel war meist in der Lichtung der CJL zu beobachten. Am 5. Oktober wurde vom Canopy Tower aus zusätzlich ein Paar gesehen.

Blue-winged Macaw Marakana – *Ara maracana*

VU

Diese nur sehr lokal vorkommende Araart wurde am 2. Oktober beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) sehr schön gesehen, als sich 8 Vögel an einem Schlafplatz einfanden. Sonst war ein Paar am 3. und am 4. Oktober bei der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) zu sehen.

Red-shouldered Macaw Zwergara – *Ara nobilis*

Unsere Lodge bei Serra das Araras diente als Schlaf- bzw. Mittagsrastplatz für diese Art, die sich aber in den dichten Bäumen relativ gut verstecken konnte. Sonst haben wir nur einen Vogel am 4. Oktober nördlich von Varzea Grande gesehen.

Blue-crowned Parakeet Spitzschwanzsittich – *Aratinga acuticaudata*

Täglich im Pantanal gesehen.

White-eyed Parakeet Pavuasittich – *Aratinga leucophthalmus*

Die verbreitetste Sittichart der Reise, mit Beobachtungen im Pantanal, bei Chapada dos Guimaraes, bei der CJL und auf der Verlängerung neben der Agulhas Negras Road und bei Carmo. Die Vögel waren meist in kleineren Trupps.

Dusky-headed Parakeet Weddellsittich – *Aratinga weddellii*

Nur bei Serra das Araras gesehen, dort aber täglich.

Peach-fronted Parakeet Goldstirnsittich – *Aratinga aurea*

Auf vier Tagen im Pantanal und an der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) gesehen, immer in relativ kleinen Zahlen.

Nanday Parakeet Nandaysittich – *Nandayus nenday*

Am 29. Oktober liessen sich neben der Pantanal Straße zwei Exemplare dieser sehr lokal vorkommenden Art mit der Kasette anlocken, und setzten sich direkt in den nächsten Baum. Später flog ein Trupp von 6 Vögeln vorbei.

* **Maroon-bellied Parakeet** Braunohrsittich – *Pyrrhura frontalis*

Verbreitet in den mittleren Höhenlagen während der Verlängerung, und im Itatiaia Nationalpark, im Serra dos Orgãos Nationalpark, auf der Fazenda Pindobas IV und in Mata de Caetés in kleinen Trupps gesehen.

Crimson-bellied Parakeet Rotbauchsittich – *Pyrrhura rhodogaster*

Eine Besonderheit des Hotels Floresta Amazonica, wo wir am 5. Oktober nach langer Suche 6 Stück gefunden haben.

Painted Parakeet Rotzügelsittich – *Pyrrhura picta*

Mehrere schöne Beobachtungen bei der CJL.

Monk Parakeet Mönchsittich – *Myiopsitta monachus*

Sehr häufig im Pantanal.

* **Blue-winged Parrotlet** Blauflügel-Sperlingspapagei – *Forpus xanthopterygius*

Am 12. Oktober saßen zwei in einem Baum direkt über dem Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark; am 20. Oktober waren dann weitere zwei neben dem Corcovado Trail (Ubatuba).

Dusky-billed Parrotlet Schwarzschnabel-Sperlingspapagei – *Forpus sclateri*

Zwei Exemplare am 8. Oktober bei der CJL

* **Plain Parakeet** Tiricasittich – *Brotogeris tirica*

Täglich in der Ubatuba Gegend gesehen, aber meist nur vorbeifliegend.

Yellow-chevroned Parakeet Gelbflügelsittich – *Brotogeris chiriri*

Verbreitet im Pantanal und häufig bei Serra das Araras; sonst waren am 10. Oktober 6 Exemplare beim Fluss Cristalino zu sehen. Wurde früher mit dem Weißflügelsittich *B. versicolurus* als eine Art betrachtet.

Golden-winged Parakeet Braunkinnsittich – *Brotogeris chrysopterus*

Mehrmals bei der CJL zu sehen.

* **Golden-tailed Parrotlet** Gelbschwanzpapagei – *Touit surda*

EN

Am 21. Oktober entdeckten wir ein Paar dieser sehr lokal vorkommenden Papageiart auf der Fazenda Pindobas IV, am nächsten Tag haben wir ein Exemplar ebendort gesehen.

White-bellied Parrot Rostkappenpapagei – *Pionites leucogaster*

Herrlich schön vom Canopy Tower bei der CJL aus zu sehen, wo 4 Vögel regelmäßig im nächsten Baum fraßen.

Blue-headed Parrot Schwarzohrpapagei – *Pionus menstruus*

Bei Serra das Araras regelmäßig in kleinen Zahlen gesehen. Darüber hinaus waren 6 Exemplare am 2. Oktober beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) und die Art wurde regelmäßig bei der CJL beobachtet. Der wissenschaftliche Name bezieht sich auf das rote Krissum.

Scaly-headed Parrot Maximilian-Papagei – *Pionus maximiliani*

Am 29. September flogen 2 Exemplare bei der Fazenda Santa Tereza vorbei, und am nächsten Tag konnten wir 4 beim Pouso Allegre beobachten. Auf der Verlängerung war die Art verbreitet.

Kawall's Parrot Kawallamazonen – *Amazona kawalli*

Am 8. Oktober konnten wir beim wohlgenannten Kawalli Trail der CJL ein Paar dieser erst vor kurzem beschriebenen und sehr lokalen Papageiart beobachten. Die Kontaktrufe werden wir wohl nie vergessen – ein Vorschlag für einen Telefonklingelton?

Blue-fronted Parrot Rotbugamazonen – *Amazona aestiva*

Kleine Trupps wurden mehrmals im Pantanal gesehen, und am 1. und am 2. Oktober waren 4 Vögel bei Serra das Araras.

Yellow-crowned Parrot Gelbscheitelamazonen – *Amazona ochrocephala*

Am schönsten vom Canopy Tower bei der CJL aus zu sehen. Am 7. Oktober waren 6 Stück beim Sierra Trail.

Mealy Parrot Müllersamazonen – *Amazona farinosa*

Am 9. Oktober ist ein Paar dieser Art bei der CJL gesehen worden.

Red-fan Parrot Fächerpapagei – *Derophtus accipitrinus*

Auch diese Art war vom Canopy Tower bei der CJL aus sehr schön zu sehen, wenigstens von den Gruppenmitgliedern, die sich nicht ständig der Suche nach „more ... antbirds“ widmeten.

KUCKUCKE – Cuculidae

Pearly-breasted Cuckoo Perlbrustkuckuck – *Coccyzus eulerei*

Am 7. Oktober zeigte sich einer neben dem Sierra Trail bei der CJL. Die Hauptunterscheidungsmerkmale zwischen dieser Art und dem sehr ähnlichen Gelbschnabelkuckuck *C. americanus* sind die gräuliche Kehle und die einfarbigen Flügel. Der Gelbschnabelkuckuck zeigt immer ein rötliches Flügelgefild.

Dark-billed Cuckoo Kleiner Mangrovekuckuck – *Coccyzus melacoryphus*

Am 4. Oktober war einer neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes), der leider nicht von allen gesehen wurde. Später am gleichen Tag wurden aber zwei Exemplare nördlich von Varzea Grande entdeckt, die sich viel schöner zeigten.

Squirrel Cuckoo Cayennekuckuck – *Piaya cayana*

Regelmäßige Beobachtungen während der Hauptreise. Während der Verlängerung überraschend selten festgestellt.

Greater Ani Riesenani – *Crotophaga major*

Nur am Fluss Cristalino in der Nähe der CJL gesehen.

Smooth-billed Ani Glattschnabelani – *Crotophaga ani*

Häufig während der gesamten Reise in den offeneren Lebensräumen. Der wissenschaftliche Name für die Gattung stammt vom altgriechischen „kroton“ (Zecke) und „phagein“ (fressen), und es wird in Südamerika weithin (aber fälschlich?) geglaubt, dass der Glattschnabelani Zecken von Rindern frißt. Daher wurde die Art auf den Galapagos Inseln ausgesetzt, wo nun angeblich bald ein Ausrottungsprogramm gestartet wird.

Guira Cuckoo Guirakuckuck – *Guira guira*

In ähnlichen Habitaten wie die vorige Art, obwohl deutlich seltener. In geringen Zahlen im Pantanal, bei Serra das Araras und in Chapada dos Guimaraes gesehen, und während der Verlängerung bei Carmo und auf der Fazenda Pindobas IV.

Striped Cuckoo Streifenkuckuck – *Tapera naevia*

Der charakteristische zweisilbige Ruf wurde oft im Pantanal und während der Verlängerung in der Gegend von Ubatuba gehört, aber uns gelang nur die eine, kurze Sichtung am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV. Von allen auf der Reise registrierten Kuckuckarten ist der Streifenkuckuck der einzige Brutparasit. Wirtsvögel sind normalerweise Schlüpfer der Gattung *Synallaxis*.

EULEN – Strigidae

Tropical Screech-Owl Cholibaule – *Otus choliba*

Am Abend des 29. Oktober hat Paulo versucht, eine bei der Pousada Rio Clarinho mit einer Aufnahme anzulocken, aber der Vogel zeigte sich leider nur im Flug.

Tawny-bellied Screech-Owl Watsoneule – *Otus watsonii* (H)

Bei einer Frühexkursion bei Serra das Araras gehört. Von manchen Autoren wird diese südliche Form als Austral Screech-Owl (*O. usta*) abgetrennt, aber die Beweise dafür sind sehr mager.

Great Horned Owl Virginiauhu – *Bubo virginianus*

Am 28. und am 29. September saß einer auf einem Telefonmasten direkt vor der Fazenda Santa Tereza und ließ sich sehr schön beobachten.

Crested Owl Haubenkauz – *Lophotrix cristata* (H)

Bei Serra das Araras am 1. Oktober gehört, aber die Art reagiert bekannterweise sehr schlecht bzw. gar nicht auf Klangtrappen.

Spectacled Owl Brillenkauz – *Pulsatrix perspicillata* (H)

Am Abend des 1. Oktober hörten wir ein Paar dieser auffallend schönen Eulenart, und wir bemühten uns sehr, die Vögel zu finden. Als wir sie fast lokalisiert hatten, fing es leider zu regnen an, und wir mussten die Suche schnell aufgeben.

* **Tawny-browed Owl** Gelbbrauenkauz – *Pulsatrix koeniswaldiana*

Am 14. Oktober in Itatiaia Nationalpark wunderschön im Scheinwerfer gesehen. Ein zweiter Vogel wurde gehört.

Amazonian Pygmy-Owl Amazonassperlingskauz – *Glaucidium hardyi*

Dieser Kauz hält sich meistens im Kronenbereich auf und ist im dichten Regenwald dementsprechend schwer zu sehen. Obwohl wir ihn bei der CJL mehrmals hörten, gelang uns nur eine einzige Sichtbeobachtung, als wir mit Hilfe einer Aufnahme (mit der wir Singvögel anlocken wollten) einen Vogel direkt in den Baum lockten, unter welchem wir standen, wo er wiederholt von einem Cayennekuckuck angegriffen wurde.

Ferruginous Pygmy-Owl Brasilsperlingskauz – *Glaucidium brasilianum*

Am 29. September sah Josef einen Brasilsperlingskauz im Garten des Pouso Allegre, der aber verschwand, bevor die anderen Gruppenmitglieder zur Stelle waren. Während der Verlängerung konnten wir am 16. Oktober einen im Serra dos Orgãos Nationalpark beobachten.

Burrowing Owl Kaninchenkauz – *Speotyto cunicularia*

Sowohl bei Serra das Araras als auch an der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) wunderschön zu beobachten. Auch bei der Straße nach Alta Floresta und während der Verlängerung in Ubatuba (direkt auf Telefonleitungen sitzend) zu sehen. Der Kaninchenkauz brütet in Höhlen und hält sich fast ausschließlich am Boden auf. Er ist auch tagaktiv, was die Beobachtung erleichtert.

TAGSCHLÄFER – Nyctibiidae

Great Potoo Riesenschwalm – *Nyctibius grandis*

Am helllichten Tag des 29. Septembers wurde ein Vogel auf einem bekannten Schlafplatz in der Nähe des Pouso Allegre aufgesucht.

Gray Potoo Urutau-Tagschläfer – *Nyctibius griseus*

Am gleichen Abend sahen wir einen Urutau-Tagschläfer bei einer Busfahrt, und konnten den Vogel mit Hilfe des Scheinwerfers sehr schön sehen. Am 8. Oktober hörten wir neben dem Fluss Cristalino den mysteriös wirkenden Gesang.

NACHTSCHWALBEN – Caprimulgidae

Short-tailed Nighthawk Bändernachtschwalbe – *Lurocalis semitorquatus*

Am 1. Oktober sahen wir im Waldstück bei Serra das Araras einen Vogel gleich in der Früh und entdeckten später einen auf einem Ast schlafend. Während unseres Aufenthalts an der CJL haben wir dann mehrmals diesen hübschen Vogel beobachten können, als er über dem Fluss Cristalino Insekten jagte, und während der Verlängerung haben wir die Art im Itatiaia Nationalpark, im Serra dos Orgãos Nationalpark und auf der Fazenda Pindobas IV registriert. Es handelt sich bei allen Feststellungen um die Unterart *L. semitorquatus nattereri*, die von einigen Autoren als „Chestnut-banded Nighthawk“ abgetrennt wird.

Least Nighthawk Gnomennachtschwalbe – *Chordeiles pusillus*

Kurz vor Dämmerung am 10. Oktober erschien ein Exemplar über den Feldern nördlich von Varzea Grande, das dann direkt und tief über uns flog. Bei der anschließenden Busfahrt nach Cuiaba wurden zwei weitere gesehen.

Band-tailed Nighthawk Bindenschwanznachtschwalbe – *Nyctiprogne leucopyga*

Nach unserer Bootsfahrt am 28. September auf dem Fluss Pixaim hat ein Exemplar über dem Fluss gejagt.

Nacunda Nighthawk Weißbauchnachtschwalbe – *Podager nacunda*

Diese imponierende Nachtschwalbe wurde am schönsten nach unserer Bootsfahrt am 28. September gesehen.

Pauraque Pauraquenachtschwalbe – *Nyctidromus albicollis*

Oft auf den Straßen im Pantanal und bei Serra das Araras gesehen, wo mit Abstand die häufigste nachtaktive Art. Inzwischen kennen alle den charakteristischen Ruf, den wir auch bei der CJL gehört haben.

Spot-tailed Nightjar Fleckschwanznachtschwalbe – *Caprimulgus maculicaudus* (H)

Am Abend des 29. September haben wir diese Art beim Pouso Allegre gehört, konnten sie aber nicht zu Gesicht bekommen.

Blackish Nightjar Trauernachtschwalbe – *Caprimulgus nigrescens*

Oft bei der CJL gesehen, darunter ein Paar, das direkt auf der Lichtung zu Hause war und von uns in der Früh und am Abend ständig aufgestöbert wurde.

Scissor-tailed Nightjar Spießnachtschwalbe – *Hydropsalis brasiliiana*

Der Vogel, den wir am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza gesehen haben, war sicher diese Art, aber unser Scheinwerfer war so schwach und der Vogel so weit weg, dass nur der charakteristisch flache Flug zu sehen war. Zum Glück aber entdeckte Paolo am 1. Oktober einen sitzenden Vogel bei Serra das Araras, der sich auf ca. 2m annähern und fotografieren hat lassen.

SEGLER – Apodidae

Die Bestimmung von Seglern in Südamerika wird sicherlich dadurch erschwert, dass die Vögel meist nur relativ schlecht zu sehen sind und die Literatur nicht immer ausreichend ist.

* **Sooty Swift** Rauchsegler – *Cypseloides fumigatus*

Ein Trupp von ca. 20 am 18. Oktober bei Capricornho (Ubatuba) war sicher keiner der bisher von uns beobachteten Arten zuzuordnen. Anhand der Verbreitung und der beobachteten Bestimmungsmerkmale gehörten die Vögel fast sicher dieser Art an.

Great Dusky Swift Rußsegler – *Cypseloides senex*

Sehr beeindruckend zu sehen war, wie am 2. Oktober ca. 30 Exemplare dieses großen Seglers den Schlafplatz hinter dem Wasserfall Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) anfliegen.

White-collared Swift Halsbandsegler – *Streptoprocne zonaris*

Diese großen Segler waren häufig bei Chapada dos Guimaraes, und einige wurde auch bei der CJL gesehen. Während der Verlängerung dann immer wieder zu sehen, am ehesten in den höheren Lagen aber auch bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

Biscutate Swift Schildsegler – *Streptoprocne biscutata*

Auch sehr schön beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) zu sehen, wo der unterbrochene Halskragen klar zu erkennen war. Am 3. Oktober waren dann ca. 20 bei Mirante (Chapada dos Guimaraes).

Gray-rumped Swift Graubürzelsegler – *Chaetura cinereiventris*

Am 10. Oktober war ein Vogel so tief über dem Fluss Cristalino, dass der Bürzel gut zu sehen war. Sonst wurde die Art nur während der Verlängerung eindeutig bestimmt, wo sie im Itatiaia Nationalpark relativ häufig war. Einer wurde auch am 15. Oktober bei Carmo gesehen.

Pale-rumped Swift Blassbürzelsalangane – *Chaetura egregia*

Die Bestimmung der vier *Chaetura*-Segler, die wir am 6. Oktober über der CJL-Lichtung ausführlich beobachtet haben, blieb offen, bis wir die lokal vorkommende Form des Graubürzelseglers ausschließen konnten. Erst dann waren wir uns sicher, dass es sich am 6. Oktober um Blassbürzelsalanganen gehandelt hat.

Chapman's Swift Chapman-Segler – *Chaetura chapmani*

Am 30. September sowie am 1. und 2. Oktober waren jeweils 4 Exemplare bei Serra das Araras. Sonst nur am 6. Oktober bei der CJL festgestellt.

Short-tailed Swift Stutzschwanzsegler – *Chaetura brachyura*

Am 9. Oktober waren mindestens 8 Stück in der Nähe der CJL gut zu sehen.

Ashy-tailed Swift Buritisegler – *Chaetura andrei*

Während der Verlängerung am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark und mehrmals in der Gegend von Ubatuba zu sehen. Für die Verlängerungs-Nichtteilnehmer blieb die Beobachtung am Flughafen Sao Paulo gleich nach unserer Ankunft in Brasilien am 27. September die einzige Feststellung.

Fork-tailed Palm-Swift Gabelschwanzsegler – *Tachornis squamata*

Geringe Zahlen bei Serra das Araras und bei der CJL.

Lesser Swallow-tailed Swift Steigrohrsegler – *Panyptila cayennensis*

Am 8. Oktober bei der CJL schön zu sehen.

KOLIBRIS – Trochilidae

Mit nach aktueller Taxonomie 328 Arten die zweitgrößte Vogelfamilie der neuen Welt. Nur Tyrannen gibt es mehr.

* **Rufous-breasted Hermit** Rotschwanzhermit – *Glaucis hirsuta*

Von einigen Teilnehmern am 12. Oktober im Itatiaia Nationalpark gesehen.

* **Scale-throated Hermit** Schuppenkehlhermit – *Phaethornis eurynome*

Auf der Verlängerung verbreitet und oft und schön gesehen, z.B. bei der Futterstation beim Hotel Simon (Itatiaia).

Planalto Hermit Planaltoeremit – *Phaethornis pretrei*

Am 2. Oktober besuchte ein Vogel die Blüten bei unserer Lodge bei Serra das Araras.

Buff-bellied Hermit Ockerbaucheremit – *Phaethornis subochraceus*

Ein sitzender Vogel am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza wurde ausgiebig mit dem Spektiv beobachtet.

Reddish Hermit Rotbaucheremit – *Phaethornis ruber*

Ein sitzender Vogel beim Haffer Trail (CJL) am 8. Oktober war sehr schön zu sehen, und der (selbe?) Vogel war zwei Tage später an der gleichen Stelle. Am 20. Oktober flog einer beim Corcovado Trail (Ubatuba) vorbei.

* **Saw-billed Hermit** Sägeschnabeleremit – *Ramphodon naevius*

NT

Zwei Exemplare dieser sehr lokal vorkommenden Art besuchten die Capricornho Futterstation (Ubatuba) am 18. Oktober, und am Tag darauf sahen wir zwei bei Sertão das Cortias (Ubatuba)

Swallow-tailed Hummingbird Breitschwingenkolibri – *Eupetomena macroura*

Die häufigste und auffälligste Kolibriart am Parkplatz des Flughafens Sao Paulo gleich nach unserer Ankunft am 27. September, und am gleichen Tag sahen wir einen auf der Pantanal Straße. Leider hatten wir keine weiteren Beobachtungen außer beim Hotel Simon (Itatiaia).

White-necked Jacobin Jakobinerkolibri – *Florisuga mellivora*

Ein M am 7. Oktober am Sierra Trail und ein weiteres M am gleichen Tag am Teles Pires Trail (beide CJL).

* **Black Jacobin** Trauerkolibri – *Melanotrochilus fuscus*

Sehr häufig bei den Futterstationen während der Verlängerung, aber trotzdem ein begehrtes Fotoobjekt.

White-vented Violet-ear Amethystohr – *Colibri serrirostris*

Am 3. Oktober wurden mindestens drei Exemplare neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) gesehen, und während der Verlängerung war eins am 13. Oktober auf ca. 2350m neben der Agulhas Negras Road.

Black-throated Mango Schwarzkehl mango – *Anthracothorax nigricollis*

Ein Paar am 1. und am 2. Oktober beim „Rallenteich“ bei Serra das Araras und ein W am 18. Oktober bei Capricornho (Ubatuba).

* **Plovercrest** Zopfelfe – *Stephanoxis lalandi*

Am schönsten war diese spektakuläre Art am 13. Oktober neben der Agulhas Negras Road zu sehen, wo sich mindestens fünf Exemplare zeigten, darunter drei adulte M. Ein weiteres M wurde am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark gesehen.

* **Frilled Coquette** Prachtelfe – *Lophornis magnificus*

Am 12. Oktober waren zwei ad. M an der Futterstation knapp unterhalb vom Hotel Simon (Itatiaia) zu bewundern, und am 15. Oktober war ein Paar an der Futterstation bei der „Schokoladenfabrik“ im Itatiaia Nationalpark. Während unserer Suche nach dem Rotrückchen-Ameisenschlüpfer am 17. Oktober bei Perequê haben wir ein weiteres M gesehen.

* **Festive Coquette** Schmetterlingselfe – *Lophornis chalybeus*

Am 18. Oktober war ein M und ein W an der Futterstation bei Capricornho (Ubatuba), und zwei Exemplare waren am gleichen Tag an einer weiteren Futterstation bei Folha Seca (Ubatuba) zu sehen.

Glittering-bellied Emerald Goldbauchkolibri – *Chlorostilbon aureoventris*

Der Vogel, der am 28. und am 29. September bei der Fazenda Santa Tereza zu sehen war, blieb der einzige der Hauptreise. Auf der Verlängerung war dann ein Exemplar am 12. Oktober im Itatiaia Nationalpark und ein Exemplar am 17. Oktober bei Perequê.

Fork-tailed Woodnymph Schwalbennympe – *Thalurania furcata*

Am 1. Oktober war ein W bei Serra das Araras, und während unseres Aufenthaltes an der CJL haben wir beide Geschlechter mehrmals gesehen.

* **Violet-capped Woodnymph** Veilchenkopfnympe – *Thalurania glaucopsis*

Während der Verlängerung weit verbreitet und fast täglich gesehen.

White-chinned Sapphire Weißkinnsapphir – *Hylocharis cyanus*

Am 18. Oktober konnte einer bei Folha Seca (Ubatuba) beobachtet werden.

* **White-throated Hummingbird** Weißkehlkolibri – *Leucochloris albicollis*

Verbreitet aber in geringen Zahlen während der Verlängerung. Meist in den höheren Lagen, aber ein Vogel war am 17. Oktober bei Perequê.

White-tailed Goldenthrout Weißschwanz-Goldkehlchen – *Polytmus guainumbi*

Am 27. September überflog ein Vogel die Pantanal Straße, und am 29. September war einer bei der Fazenda Santa Tereza.

Versicolored Emerald Glanzamazilie – *Amazilia versicolor*

Der Vogel, den wir am 27. September am Flughafen Sao Paulo sahen, blieb der einzige bis zur Verlängerung, als am 18. Oktober an der Futterstation bei Capricornho (Ubatuba) ein weiteres Exemplar zu sehen war.

Glittering-throated Emerald Glitzeramazilie – *Amazilia fimbriata*

Auch von dieser Art gab es nur eine Beobachtung während der Hauptreise, als wir am 29. September bei der Fazenda Santa Tereza ein Exemplar beobachteten. Im Itatiaia Nationalpark dagegen war die Art relativ häufig und ließ sich schön beobachten, vor allem bei der Futterstation neben dem Hotel Simon.

* **Sombre Hummingbird** Erzkolibri – *Aphantochroa cirrochloris*

Einige Male von den Fotografen beim Hotel Simon gesehen, aber die einzige Beobachtung für die ganze Gruppe erfolgte bei der Futterstation Capricornho (Ubatuba), wo ein Exemplar sich lang aus nächster Nähe studieren ließ.

* **Brazilian Ruby** Rubinkolibri – *Clytolaema rubricauda*

Sehr häufig im und um den Itatiaia Nationalpark, wo die Art den Fotografen herrliche Gelegenheiten bot. Sonst nur am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark gesehen.

Horned Sungem Sonnenstrahllefle – *Heliactin cornuta*

Eine der Besonderheiten von Chapada dos Guimaraes, und am 4. Oktober sahen wir bei der Cidade de Pedra ein adultes M, leider aber nur im Flug.

Long-billed Starthroat Rosenkehlchen – *Heliomaster longirostris*

Am Abend des 9. Oktober jagte ein Vogel Insekten über einem Baum am Ufer des Flusses Cristalino.

Amethyst Woodstar Amethystkolibri – *Calliphlox amethystina*

Ein W ließ sich am 7. Oktober nach Lust und Laune mit dem Spektiv bewundern, als wir versuchten auf der Sierra (bei der CJL) den Insekten zu entkommen.

TROGONE – Trogonidae

Black-tailed Trogon Schwarzschwanztrogon – *Trogon melanurus*

Am 7. Oktober war ein Paar neben dem Sierra Trail (CJL), und die Art wurde am 8. Oktober neben dem Haffer Trail (auch CJL) gehört. Während der Verlängerung war einer am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark zu sehen.

White-tailed Trogon Weißschwanztrogon – *Trogon viridis*

Am 1. Oktober wurde ein Paar bei Serra das Araras gesehen, und einer war bei Folha Seca (Ubatuba) am 18. Oktober. Akustische Feststellungen erfolgten in Alta Floresta, bei der CJL und bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

Collared Trogon Jungferntrogon – *Trogon collaris*

Am 9. Oktober sahen wir einen männlichen Jungferntrogon in der Nähe der CJL, den einzigen der Reise.

Black-throated Trogon Schwarzkehltrogon – *Trogon rufus*

Am 1. Oktober konnte ein Paar bei Serra das Araras beobachtet werden. Während der Verlängerung haben wir dann sowohl am 21. als auch am 22. Oktober einen Vogel auf der Fazenda Pindobas IV gesehen.

* **Surucua Trogon** Surucuatrogon – *Trogon surrucura*

Besonders oft im Itatiaia Nationalpark zu sehen, sogar vom Frühstückstisch des Hotels Simon aus. Am 12. Oktober sahen wir gleich zwei M, wovon eins der nördlichen Rasse *T. surrucura aurantius* (mit orangem Bauch) und eins der südlichen Rasse *T. surrucura surrucura* (mit rotem Bauch) angehörte. Die Brutgebiete der beiden Formen überlappen sich, ohne dass es Mischformen gibt, was vielleicht darauf hinweist, dass die beiden Formen besser als unterschiedliche Arten zu betrachten sind.

Blue-crowned Trogon Blauscheiteltrogon – *Trogon curucui*

Einer war am 29. September bei der Pousada Rio Clarinho zu sehen, und wir haben dann am 30. September und am 1. Oktober bei Serra das Araras jeweils zwei Exemplare gesehen. Am 8. Oktober war dann ein Vogel neben dem Haffer Trail (CJL), und einer wurde am 10. Oktober vom Castanheira Trail aus gehört.

EISVÖGEL – Alcedinidae

Eisvögel sind weltweit verbreitet, aber im Gegensatz zur Vielfalt in der alten Welt kommen nur sechs Arten in Südamerika vor. Der Gürtelfischer *Megaceryle alcyon* ist ein Wintergast aus dem Norden, und die restlichen fünf Arten konnten wir beobachten. Die amerikanischen Eisvögel, zusammen mit dem Riesenfischer *Megaceryle maxima*, dem Trauerfischer *M. lugubris* und dem Graufischer *Ceryle rudis* werden manchmal als eigene Familie, die Cerylidae behandelt.

Ringed Kingfisher Rotbrustfischer – *Ceryle torquata*

Dieser imponierend große und laute Vogel wurde mehrmals im Pantanal gesehen und gehört. Abseits vom Pantanal war ein Paar bei Serra das Araras, und überraschenderweise war am 22. Oktober ein Rotbrustfischer auf einem relativ kleinen Teich auf der Fazenda Pindobas IV.

Amazon Kingfisher Amazonasfischer – *Chloroceryle amazona*

Viel seltener im Pantanal als die vorige Art, dafür aber mehrfach am Fluss Cristalino gesehen.

Green Kingfisher Grünfischer – *Chloroceryle americana*

Noch seltener, und die zwei Exemplare am 28. September bei unserer Bootsfahrt auf dem Fluss Pixaim waren die einzigen im Pantanal. An vier Tagen wurde dann ein Grünfischer auf dem Fluss Cristalino gesehen, und ein Vogel war am 20. Oktober beim Bach am Corcovado Trail (Ubatuba).

Green-and-rufous Kingfisher Zweifarbenfischer – *Chloroceryle inda*

Der seltenste der südamerikanischen Eisvögel, und wir hatten großes Glück, als wir am 28. September bei unserer Bootsfahrt auf dem Fluss Pixaim einen Zweifarbenfischer ausgiebig und nah beobachtet haben. Matthias hat dabei sehr schöne Fotos gemacht. Am 1. Oktober haben wir beim „Rallenteich“ bei Serra das Araras ein weiteres Exemplar gesehen, diesmal nur im Flug.

American Pygmy Kingfisher Erzfischer – *Chloroceryle aenea*

Zwei Beobachtungen während der Reise, aber beide leider typisch für diese Art. Am 28. September bei unserer Bootsfahrt auf dem Fluss Pixaim schoss ein Exemplar über den Fluss und wurde dabei von

einigen Teilnehmern wahrgenommen; am 7. Oktober passierte am Fluss Cristalino etwas ähnliches, als einige von uns mit dem Boot zum „Schwimmplatz“ unterwegs waren.

SÄGERACKEN – Momotidae

Sägeracken kommen nur in den amerikanischen Tropen vor, aber ein Fossil der angenommenen Ur-Sägeracke, *Protornis*, wurde in der Schweiz gefunden.

Broad-billed Motmot Plattschnabelmotmot – *Electron platyrhynchum*

Am 7. Oktober ließ sich ein sitzender Vogel am Cacao Trail (CJL) mit dem Spektiv bewundern. Eine von ganz wenigen Vogelarten, die die stechenden *Paraponera*-Ameisen fressen.

* **Rufous-capped Motmot** Rotkopfmotmot – *Baryphthengus ruficapillus*

Ein Exemplar schlief in der Nähe des Maromba Trails (Itatiaia Nationalpark) und wurde am 12. und am 14. Oktober beobachtet, als es sich auf den Weg zum Schlafplatz machte. Für einen so großen und bunten Vogel war er aber recht schwer zu sehen.

Blue-crowned Motmot Blauscheitelmotmot – *Momotus momota*

Sowohl bei Serra das Araras als auch bei Chapada dos Guimaraes und bei der CJL mehrmals gesehen.

GLANZVÖGEL – Galbulidae

Brown Jacamar Braunkehl-Glanzvogel - *Brachygalba lugubris*

Am 2. Oktober waren mindestens drei Stück bei der Brücke am Fluss Chiqu Irão (bei Serra das Araras) sehr schön zu sehen.

* **Three-toed Jacamar** Dreizehen-Glanzvogel - *Jacamaralcyon tridactyla*

EN

Ein Paar dieser lokalisierten und hoch bedrohten Art sahen wir am 15. Oktober auf der Straße nach Carmo. Der lange Umweg hat sich damit völlig ausgezahlt!

Blue-cheeked Jacamar Gelbschnabel-Glanzvogel - *Galbula cyanicollis*

Auch diese sehr lokal vorkommende Art entkam unserer Aufmerksamkeit nicht, und ein Paar ließ sich am 8. Oktober in einer Lichtung beim Kawalli Trail (CJL) wunderschön beobachten.

Rufous-tailed Jacamar Rotschwanz-Glanzvogel - *Galbula ruficauda*

Viel weiter verbreitet. Wir sahen ein Paar am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza, und hatten danach einige schöne Beobachtungen bei der CJL. Am interessantesten war vielleicht der Vogel am 8. Oktober, der wiederholt in den Fluss Cristalino tauchte. Er hat sich wahrscheinlich nur gebadet, aber Glanzvögel sind doch entfernte Verwandte der Eisvögel ...

Paradise Jacamar Paradiesglanzvogel – *Galbula dea*

Häufig bei der CJL und mehrmals schön gesehen, am besten gleich auf der Lichtung der Lodge.

FAULVÖGEL – Bucconidae

* **White-necked Puffbird** Weißhals-Faulvogel – *Notharchus macrorhynchos*

Am 19. Oktober fanden wir ein Paar in der Fazenda Angelim (Ubatuba). Die in Südostbrasilien und Nordostargentinien vorkommende Form hat einen ocker gefärbten Bauch und wird von manchen Autoren, z.B. im Handbuch der Vögel der Welt, als eigene Art, Swainson-Faulvogel *N. swainsoni*, abgetrennt.

Brown-banded Puffbird Braunbinden-Faulvogel – *Notharchus ordii*

Am 7. Oktober fanden wir nach langem Suchen ein Exemplar dieser sehr begehrten Art bei der Sierra Trail (CJL), das wir ausgiebig in den Spektiven bewundern konnten...

Pied Puffbird Elsterfaulvogel – *Notharchus tectus*

... und an der gleichen Stelle war auch ein Elsterfaulvogel schön zu sehen.

White-eared Puffbird Cerradofaulvogel – *Nystalus chacuru*

Am 30. September saß ein Cerradofaulvogel auf einem Zaun, als wir zum Hotel bei Serra das Araras eilten, wurde aber nur von mir gesehen. Zum Glück aber war die Art bei Chapada dos Guimaraes relativ häufig und wurde von allen Teilnehmern mehrmals gesehen.

Striolated Puffbird Strichelfaulvogel – *Nystalus striolatus*

Am 1. Oktober sahen wir einen Strichelfaulvogel bei Serra das Araras; am 7. Oktober war einer beim „Puffbird“ (Sierra) Trail der CJL, der nur akustisch festgestellt wurde.

Rufous-necked Puffbird Goldstirn-Faulvogel – *Malacoptila rufa*

Erst am letzten Tag unseres Aufenthaltes an der CJL bekamen wir eine Tonbandaufnahme dieser sehr seltenen Art zusammen mit dem Hinweis, dass ein Vogel im Garten des Hotels Floresta Amazonica zu sehen wäre. Als wir das Hotel erreichten, war es schon dämmerig, aber der Vogel reagierte noch auf die Klangatruppe und flog schnell aber sehr nah bei uns vorbei. Leider wurde er nur von mir beobachtet, und spätere Versuche, ihn nochmals anzulocken, waren erfolglos. Wenn wir etwas mehr Zeit gehabt hätten ...

Gray-cheeked Nunlet Grauwangen-Faulvogel – *Nonnula ruficapilla*

Der Vogel wurde angeblich Anfang Oktober mehrmals gleich in der Lichtung der CJL gesehen, hat sich uns dort aber nie gezeigt. Neben einem nahen Trail fanden wir ihn, als er regungslos in einem Baum saß.

Black-fronted Nunbird Schwarzstirntrappist – *Monasa nigrifrons*

Auf der Hauptreise fast überall. Die sehr lauten und erstaunlich musikalischen Rufe begleiteten uns durch die Reise. Während der Verlängerung wurde die Art nicht registriert.

Swallowwing Schwalbenfaulvogel – *Chelidoptera tenebrosa*

Ein Vogel am 30. September und am 1. Oktober bei Serra das Araras, danach viele Beobachtungen am Flussufer bei der CJL.

BARTVÖGEL – Capitonidae

Black-girdled Barbet Kehlbinden-Bartvogel – *Capito dayi*

Der einzige Bartvogel der Reise, eine Spezialität der CJL, wurde dort mehrfach sehr schön gesehen, z.B. gleich am ersten Tag auf der Lichtung bei der Lodge, wo sich ein Paar durch die Spektive bewundern ließ. Beim großen fruchttragenden Baum war am 9. Oktober ein M lang und schön zu sehen.

TUKANE – Ramphastidae

Lettered Aracari Schriftarassari – *Pteroglossus inscriptus*

Die erste von insgesamt fünf *Pteroglossus* Arassariarten auf der Reise! Ein Paar ließ sich am 30. September bei Serra das Araras schön studieren, und ein weiterer Vogel war am 6. Oktober auf dem fruchttragenden Baum bei der CJL.

Red-necked Aracari Rotnackendarassari – *Pteroglossus bitorquatus*

Diese nur lokal vorkommende Art wurde mehrmals bei der CJL gesehen, am schönsten am 6. Oktober auf dem fruchttragenden Baum, wo sich gleich vier Exemplare zeigten.

Chestnut-eared Aracari Braunohrarassari – *Pteroglossus castanotis*

Der am weitesten verbreitete Arassari der Reise wurde beim Pouso Alegre im Pantanal, bei Serra das Araras, beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) und im Garten des Hotels Floresta Amazonica gesehen.

Black-necked Aracari Schwarzkehlarassari – *Pteroglossus aracari*

Gleich drei Beobachtungen dieser seltenen Art bei der CJL, am schönsten am 6. Oktober auf dem fruchttragenden Baum, wo sich sechs Exemplare fotografieren ließen.

Curl-crested Aracari Krauskopfarassari – *Pteroglossus beauharnaesii*

Ein Paar am 6. Oktober auf dem fruchttragenden Baum (CJL) waren die einzigen der Reise.

* **Saffron Toucanet** Goldtukan – *Bailloniidae bailloni*

NT

Mehrmals im Itatiaia Nationalpark gesehen, und am 22. Oktober war ein W auf der Fazenda Pindobas IV in Esperito Santo.

* **Spot-billed Toucanet** Fleckenarassari – *Selenidera maculirostris*

Ein sehr kooperatives Paar zeigte sich am 21. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV.

Gould's Toucanet Gould-Arassari – *Selenidera gouldii*

Das Paar, das wir am 8. Oktober bei der CJL beobachten konnten, stellte sicher einen der vielen Höhepunkte der Reise dar. Besonders schön zu sehen war, wie das M beim Singen wippte.

Yellow-ridged Toucan Dottertukan – *Ramphastos culminatus*

Bei Chapada dos Guimaraes (im kleinen Waldstück Portão de Fea) gesehen. Das beste Unterscheidungsmerkmal zwischen dieser Art und dem etwas größeren Weißbrusttukan ist der Ruf: Der Dottertukan quakt und der Weißbrusttukan jault!

Channel-billed Toucan Dottertukan – *Ramphastos vitellinus*

Es handelt sich dabei nicht um einen Tippfehler: Der deutsche Name dieser Art ist (noch) ident mit dem der vorigen! Die Taxonomie der Tukane ist momentan recht unsicher. Die Form des Dottertukans, die bei der CJL und weiter nördlich vorkommt, wird von einigen Autoren als eigene Art gehandelt. Wir haben diesen Dottertukan am 6. Oktober bei der CJL gesehen.

* **Red-breasted Toucan** Bunttukan – *Ramphastos dicolorus*

Die einzige Tukanart während der Verlängerung war sehr häufig im und um den Itatiaia Nationalpark, und wurde auch auf der Fazenda Pindobas IV gesehen.

Cuvier's Toucan Weißbrusttukan – *Ramphastos cuvieri*

Häufig bei der CJL, oft gesehen und noch öfters gehört.

Toco Toucan Riesentukan – *Ramphastos toco*

Verbreitet im Pantanal, wo gleich am ersten Vormittag mehrere halbzahme Exemplare an der Futterstation unserer Lodge zu beobachten waren. Auch bei Serra das Araras und an der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) zu sehen.

SPECHTE – Picidae

Bar-breasted Piculet Goldstirn-Zwergspecht – *Picumnus aurifrons*

Ein paar Beobachtungen bei der CJL, und zwar am 5. und am 6. Oktober.

* **White-barred Piculet** Zebrazwergspecht – *Picumnus cirratus*

Am 12. Oktober war ein Vogel beim Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark zu sehen; am 17. Oktober war ein M bei Perequê.

White-wedged Piculet Weißschuppen-Zwergspecht – *Picumnus albosquamatus*

Einer am 1. Oktober bei Serra das Araras; am 4. Oktober wurde ein weiteres Exemplar im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes) gehört.

White Woodpecker Weißspecht – *Melanerpes candidus*

Mehrere Beobachtungen dieser auffälligen Art, die normalerweise in kleinen Trupps unterwegs ist, im Pantanal und bei Serra das Araras.

Yellow-tufted Woodpecker Gelbbrauenspecht – *Melanerpes cruentatus*
Auch diese Art lebt in kleinen Gruppen, wie wir einige Male bei Serra das Araras und bei der CJL feststellen konnten. Allerdings war der Gelbbrauenspecht viel seltener als in anderen Amazonas-Gebieten.

* **Yellow-fronted Woodpecker** Goldmaskenspecht – *Melanerpes flavifrons*
Einer schönen Beobachtung am 12. Oktober beim Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark folgten weitere Sichtungen am 18. und am 19. Oktober bei Ubatuba.

Little Woodpecker Sperlingsspecht – *Veniliornis passerinus*
Einer am 1. Oktober bei Serra das Araras blieb der einzige der Reise.

* **White-spotted Woodpecker** Perlbauchspecht – *Veniliornis spilogaster*
Tägliche Beobachtungen dieser hübschen Art im und um den Itatiaia Nationalpark.

Red-stained Woodpecker Blutflügelspecht – *Veniliornis affinis*
Ein Paar ließ sich am 1. Oktober bei Serra das Araras lang mit den Spektiven studieren. Die Art entpuppte sich danach als relativ häufig bei der CJL.

* **Yellow-eared Woodpecker** Goldohrspecht – *Veniliornis maculifrons* (H)
Am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV hörten wir einen Goldohrspecht, der sich aber leider von unserer Klangtrappe nicht imponieren ließ.

Yellow-throated Woodpecker Gelbkehlspecht – *Piculus flavigula* (H)
Am 6. Oktober rief einer bei der CJL.

Golden-green Woodpecker Bronzespecht – *Piculus chrysochloros*
Eine sehr schöne Beobachtung gleich am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza im Pantanal. Am 1. Oktober war dann ein Paar bei Serra das Araras.

* **Yellow-browed Woodpecker** Weißbrauenspecht – *Piculus aurulentus* NT
Am 12. und am 14. Oktober sahen wir ein Paar in der Nähe des Hotels Simon im Itatiaia Nationalpark; am 17. Oktober war ein weiteres Paar im Serra dos Orgãos Nationalpark, und am 21. Oktober konnten wir ein Exemplar auf der Fazenda Pindobas IV beobachten.

Green-barred Woodpecker Grünbindenspecht – *Colaptes melanochloros*
Nur im Garten des Pouso Alegre gesehen, wo ein Vogel scheinbar in einem abgestorbenen Baum brütete.

Campo Flicker Feldspecht – *Colaptes campestris*
Mehrere Beobachtungen im Pantanal, danach deutlich seltener aber weit verbreitet.

* **Blond-crested Woodpecker** Blondschofsspecht – *Ceelus flavescens*
Einer am 17. Oktober bei Perequê, und ein Paar am 20. Oktober neben dem Corcovado Trail (Ubatuba). Von Colin etwas unschmeichelhaft als „Billy Idol Woodpecker“ beschrieben.

Cream-colored Woodpecker Strohspecht – *Ceelus flavus*
Einer am 1. Oktober bei Serra das Araras.

Ringed Woodpecker Schwarzbrustspecht – *Ceelus torquatus*
Am 7. Oktober sahen wir ein Exemplar dieser imposanten Spechtart bei der CJL.

* **Lineated Woodpecker** Linienspecht – *Dryocopus lineatus*
Überraschend selten. Einer war am 12. Oktober neben dem Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark, und am 22. Oktober hörten wir einen auf der Fazenda Pindobas IV.

Red-necked Woodpecker Rothalsspecht – *Campephilus rubricollis*

Dieser imposante Specht wurde mehrmals bei der CJL beobachtet, und ein Paar war am 1. Oktober bei Serra das Araras.

* **Robust Woodpecker** Scharlachkopfspecht – *Campephilus robustus* (H)

Das charakteristische Doppeltrommeln wurde am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark gehört.

Crimson-crested Woodpecker Schwarzkehlspecht – *Campephilus melanoleucos*

Am 28. September war ein Paar im kleinen Waldstück bei der Fazenda Santa Tereza im Pantanal; am 30. September sahen wir ein Exemplar bei Serra das Araras.

TÖPFERVÖGEL – Furnariidae

Der etwas seltsame Familienname bezieht sich auf die Nester der Töpfer *Furnarius* sp., die aus Schlamm gebaut werden und wie altholländische Öfen aussehen.

* **Tail-banded Hornero** Bindentöpfer – *Furnarius figulus*

Einer am 15. Oktober im kleinen Sumpfgebiet bei Itatiaia war etwas südlich des in den Büchern angegebenen Verbreitungsgebietes. Laut Colin hat die Art erst vor kurzem diese Stelle besiedelt. Einer am 22. Oktober neben der Straße nach Mata de Caetés war eher zu erwarten.

Pale-legged Hornero Blassfußtöpfer – *Furnarius leucopus*

Das Paar am 28. September am Ufer bei der Fazenda Santa Tereza waren die einzigen Exemplare der Reise. Diese Töpferart hält sich immer im Uferbereich auf, und weil sie relativ offenes Gelände benötigt, kommt sie bei der CJL nicht vor.

Rufous Hornero Rosttöpfer – *Furnarius rufus*

Der Nationalvogel Argentiniens war im Pantanal und bei Serra das Araras häufig und auffällig, und wir haben mehrmals die schönen Nester gesehen, z. B. auf Strommasten im Pantanal. Einige Beobachtungen erfolgten auch während der Verlängerung.

* **Araucaria Tit-Spintail** Araukarienschlüpfer – *Leptasthenura setaria*

NT

Ein Vogel am 13. Oktober in einem kleinen Araukarienwaldstück auf 2000m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road reagierte heftig auf die Klangtrappe.

* **Itatiaia Thistletail** Strohschwanzschlüpfer – *Schizoeaca moreirae*

Auch diese Besonderheit zeigte sich am 13. Oktober an der Agulhas Negras Road, sowohl auf 2000m als auch beim Parkeingang auf 2350m. Die zweite Beobachtung erfolgte direkt vom Bus aus – „get the yellow chin!“

Chotoy Spintail Weißwangenschlüpfer – *Schoeniophylax phryganophila*

Beobachtungen sowohl am 28. als auch am 29. September bei der Fazenda Santa Tereza im Pantanal.

* **Rufous-capped Spintail** Rotkappenschlüpfer – *Synallaxis ruficapilla*

Verbreitet während der Verlängerung und neben der Agulhas Negras Road, im Serra dos Orgãos Nationalpark, bei Perequê und bei Folha Seca (Ubatuba) gesehen. Die erste Beobachtung erfolgte auf 2350m Meereshöhe und die letzten beiden auf ca. 0m, eine sehr weite Vertikalverbreitung.

Sooty-fronted Spintail Pelzeln-Schlüpfer – *Synallaxis frontalis*

Eine schöne Überraschung am 4. Oktober nördlich von Varzea Grande, wo sich ein Vogel brav zeigte.

Pale-breasted Spintail Temminck-Schlüpfer – *Synallaxis albescens*

Diese Art war häufig neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes), wo wir am 3. Oktober mindestens 5 Exemplare sehen konnten.

* **Chicli Spinetail** Spix-schlüpfer – *Synallaxis spixi*

Beobachtungen am 13. Oktober auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road und am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV. Im Itatiaia Nationalpark wurde die Art mehrmals akustisch festgestellt.

Cinereous-breasted Spinetail Graubrustschlüpfer – *Synallaxis hypospodia*

Einer am 29. September in der Nähe der Fazenda Santa Tereza reagierte auf die Klangtrappe und saß kurz frei in einer kleinen Buschgruppe.

White-lored Spinetail Ockerbrustschlüpfer – *Synallaxis albilora*

Zweimal im Pantanal gesehen, und zwar am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza und am 29. September bei der Pousada Rio Clarinho.

Chestnut-throated Spinetail Braunkehlschlüpfer – *Synallaxis cherriei*

NT

Diese extrem lokal vorkommende Art stellte einen weiteren Höhepunkt unseres Aufenthaltes an der CJL dar, wo wir am 6. Oktober einen Vogel sogar mit dem Spektiv anschauen konnten, wie er sang und sich putzte. Der Braunkehlschlüpfer ist normalerweise sehr heimlich und schwer zu Gesicht zu bekommen, wie wir am 9. und am 10. Oktober selber feststellen konnten.

* **Pallid Spinetail** Fahlschlüpfer – *Cranioleuca pallida*

Ein Paar am 13. Oktober auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road, ein Exemplar war am Tag danach neben dem Tris Picos Trail im Itatiaia Nationalpark zu sehen, und ein weiteres Paar war am 23. Oktober bei Mata de Caetés.

Rusty-backed Spinetail Fuchsschlüpfer – *Cranioleuca vulpina*

Zwei Beobachtungen von Einzelvögeln im Pantanal: Am 28. September sahen wir einen bei der Fazenda Santa Tereza und am 30. September war einer bei der Pousada Piuval.

Yellow-chinned Spinetail Gelbkehlschlüpfer – *Certhiaxis cinnamomea*

Mehrere Beobachtungen im Pantanal, wo die Art relativ häufig zu sein scheint. Sonst waren zwei Exemplare am 15. Oktober im kleinen Sumpfgebiet bei Itatiaia die einzigen, die wir gesehen haben.

Common Thornbird Rotstirn-Bündelnister – *Phacellodomus rufifrons*

Unsere einzige Beobachtung erfolgte am 29. September, als wir ein Paar in der Nähe der Fazenda Santa Tereza entdeckten.

Greater Thornbird Rotschwingen-Bündelnister – *Phacellodomus ruber*

Diese Art war in der Nähe der Fazenda Santa Tereza im Pantanal wesentlich leichter zu sehen, und wir haben sie dort täglich beobachtet.

* **Red-eyed Thornbird** Rotaugen-Bündelnister – *Phacellodomus erythrophthalmus*

Ein Paar am 17. Oktober bei Perequê.

* **Firewood-gatherer** Anumbi – *Anumbius annumbi*

Am 19. Oktober hat Paolo an der Straße SP125 das imponierende Nest (der englische Name heißt übersetzt „Brennholzsammler“) aus dem fahrenden Bus gesehen, und wir konnten ein Paar beobachten, als die Vögel aus dem Nest erschienen und am Baum herumhüpften.

Rufous Cacholote Haubencacholote – *Pseudoseisura cristata*

Einer am 28. Oktober direkt auf der Straße neben der Fazenda Santa Tereza, und ein Paar zwei Tage später beim Pouso Allegre.

Point-tailed Palmcreeper Palmsteiger – *Berlepschia rikeri*

Ein Paar dieser heiß begehrten Art reagierte auf die Klangtrappe am 5. Oktober bei unserem Stopp auf der Fahrt zur CJL.

Chestnut-winged Hookbill Hakenschnabel-Blattspäher – *Ancistrops strigilatus*

Ein paar Beobachtungen dieses sehr außergewöhnlichen Töpfervogels bei der CJL. Am 6. Oktober war einer in einem gemischten Flock neben dem Bamboo Trail, und am 10. Oktober konnte ein Paar neben dem Castanheira Trail beobachtet werden.

* **Pale-browed Treehunter** Fahlbrauen-Blattspäher – *Cichlocolaptes leucophrus*

Zwei am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

* **Buff-browed Foliage-gleaner** Ockerbrauen-Blattspäher – *Syndactyla rufosuperciliata*

Am 13. Oktober war einer auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road zu sehen; am 17. Oktober war ein weiterer im Serra dos Orgãos Nationalpark.

Rufous-tailed Foliage-gleaner Rotschwanz-Blattspäher – *Philydor ruficaudatus*

Ein Paar am 7. Oktober neben dem Cacao Trail (CJL) waren die einzigen der Reise.

* **White-browed Foliage-gleaner** Weißbrauen-Blattspäher – *Philydor amaurotis*

Ein Paar im Serra dos Orgãos Nationalpark am 16. und am 17. Oktober.

* **Ochre-breasted Foliage-gleaner** Ockerbrust-Blattspäher – *Philydor lichtensteini*

Erst am 21. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV konnten wir ein Exemplar des Ockerbrust-Blattspähers finden, der der folgenden Art zum Verwechseln ähnlich ist.

* **Buff-fronted Foliage-gleaner** Goldstirn-Blattspäher – *Philydor rufus*

Mit Abstand die häufigste Blattspäherart während der Verlängerung und (mehrmals) im Itatiaia Nationalpark, im Serra dos Orgãos Nationalpark, auf der Fazenda Pindobas IV und in Mata de Caetés gesehen.

* **White-collared Foliage-gleaner** Halsband-Blattspäher – *Anabazenops fuscus*

Dieser sehr hübsche Blattspäher wurde am 12. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark und am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark gesehen.

Buff-throated Foliage-gleaner Braunkehl-Baumspäher – *Automolus ochrolaemus*

Unserer einzige Beobachtung erfolgte am 6. Oktober bei der CJL.

Olive-backed Foliage-gleaner Olivrücken-Baumspäher – *Automolus infuscatus* (H)

Bei der CJL mehrfach gehört.

* **White-eyed Foliage-gleaner** Weißzügel-Baumspäher – *Automolus leucophthalmus*

Am 14. Oktober hörten wir einen Weißzügel-Baumspäher neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark, konnten den Vogel aber nicht herauslocken. In der Ubatuba-Gegend war die Art aber viel benutzerfreundlicher, und wir hatten schöne Beobachtungen am 18. Oktober bei Folha Seca und am 19. Oktober bei Sertão das Cortias. Am 20. Oktober wurde ein weiteres Exemplar neben dem Corcovado Trail gehört.

* **Rufous-breasted Leaf-tosser** Rostbrust-Laubwender – *Sclerurus scansor*

Einer am 22. Oktober direkt neben dem Weg bei Mata de Caetés machte seinem Namen alle Ehre, und wir konnten lang dabei zuschauen, als er im Laub nach Nahrung suchte.

* **Sharp-tailed Streamcreeper** Bachstachelschwanz – *Lochmias nematura*

Eine verbreitet aber seltene Art, in Südostbrasilien so häufig wie sonst nirgends. Unsere erste Beobachtung erfolgte am 15. Oktober am Bach neben dem Eingang in den Itatiaia Nationalpark, und wir haben Bachstachelschwänze in der Folge im Serra dos Orgãos Nationalpark und bei Mata de Caetés gesehen.

* **Sharp-billed Treehunter** Spitzschnabel-Baumspäher – *Heliobletus contaminatus*

Zwei Beobachtungen von jeweils zwei Vögeln im Itatiaia Nationalpark, am 12. Oktober neben dem Weg beim Hotel Simon and am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail.

Rufous-tailed Xenops Rotschwanz-Baumspäher – *Xenops milleri*

Am 16. Oktober erschien ein Rotschwanz-Baumspäher in einem Flock neben dem Teles Pires Trail (bei der CJL).

Plain Xenops Sparrman-Steigschnabel – *Xenops minutus*

Während der Hauptreise nur gehört, und zwar am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza im Pantanal. Während der Verlängerung wurde am 18. Oktober ein Paar in der Fazenda Angelim (Ubatuba) gesehen.

* **Streaked Xenops** Rötelschnabel – *Xenops rutilans*

Beobachtungen von Einzelvögeln am 12. Oktober beim Maromba Trail und am 15. Oktober beim Donati Trail, beide im Itatiaia Nationalpark, und am 23. Oktober bei Mata de Caetés.

BAUMSTEIGER – Dendrocolaptidae

Plain-brown Woodcreeper Grauwangen-Baumsteiger – *Dendrocincla fuliginosa*

Einige Beobachtungen bei der CJL.

* **Thrush-like Woodcreeper** Deutscher Name nicht bekannt – *Dendrocincla turdina*

Am 12. Oktober beim Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark gesehen, sonst nur gehört.

White-chinned Woodcreeper Weißkinn-Baumsteiger *Dendrocincla merula*

Am 8. Oktober war einer beim großen Treiberameisenschwarm neben dem Haffer Trail (CJL).

Olivaceous Woodcreeper Kletterbaumsteiger – *Sittasomus griseicapillus*

Die häufigste Baumsteigerart der Reise, besonders während der Verlängerung, wo sie überall zu sein schien. Während der Hauptreise hatten wir schöne Beobachtungen am 4. Oktober im Portão de Fea (Chapada dos Guimarães) und einige Male bei der CJL. Die Unterart *S. griseicapillus sylviellus*, die wir auf der Verlängerung sahen, zeigt sowohl morphologisch wie auch im Gesang größere Unterschiede zur Nominatform, und ist vielleicht eine andere Art.

Wedge-billed Woodcreeper Rindenpicker – *Glyphorynchus spirurus*

Auch bei der CJL beobachtet: Einer am 6. Oktober und gleich drei Exemplare am 9. Oktober.

Long-billed Woodcreeper Langschnabel-Baumsteiger – *Nasica longirostris*

Ein sehr heimlicher Vogel hielt sich im Uferbereich bei der CJL auf, wo er von einigen Teilnehmern gesichtet wurde. Am 10. Oktober war ein weiterer Vogel neben dem Castanheira Trail kurz zu sehen.

* **White-throated Woodcreeper** Weißkehl-Baumsteiger – *Xiphocolaptes albicollis*

Einige Beobachtungen von Einzelvögeln während der Verlängerung: Am 12. und am 14. Oktober neben dem Maromba Trail und auch am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail, beide im Itatiaia Nationalpark, und am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

Great Rufous Woodcreeper Riesenbaumsteiger – *Xiphocolaptes major*

Der Vogel am 29. Oktober auf einem dicken Baum im Garten des Pouso Alegre blieb der einzige der Reise.

Black-banded Woodcreeper Blauschnabel-Baumsteiger – *Dendrocolaptes picumnus*

Am 1. Oktober war ein Paar bei Serra das Araras schön zu sehen.

Planalto Woodcreeper Flachschnabel-Baumsteiger – *Dendrocolaptes platyrostris*

Ein Vogel am 29. September bei der Pousada Rio Clarinho im Pantanal war der einzige der Hauptreise. Am 12. Oktober konnte neben der Straße beim Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark gleich ein Paar gesehen werden.

Straight-billed Woodcreeper Geradschnabel-Baumsteiger – *Xiphorhynchus picus*

Am 28. September fanden wir 4 Exemplare bei der Fazenda Santa Tereza. Sonst wurde die Art nur am 9. Oktober bei der CJL gehört.

Striped Woodcreeper Streifenbaumsteiger – *Xiphorhynchus obsoletus*

An unserem letzten Vormittag in der CJL war ein Streifenbaumsteiger neben dem Kawalli Trail.

Buff-throated Woodcreeper Tropfenstirnbaumsteiger – *Xiphorhynchus guttatus*

Einer war am 28. September im Trockenwald neben der Fazenda Santa Tereza, und mindestens drei Exemplare waren am 1. Oktober bei Serra das Araras zu sehen.

Dusky-billed Woodcreeper Deutscher name nicht bekannt – *Xiphorhynchus eytoni*

Die Form des Tropfenstirnbaumsteigers, die in der Nähe von Alta Floresta und der CJL vorkommt, hat einen dunklen Schnabel und wird daher von manchen Autoren als eigene Art betrachtet, obwohl der Ruf nicht von dem der Nominatform zu unterscheiden ist. Obwohl wir Tropfenstirnbaumsteiger in diesem Gebiet mehrmals hörten, haben wir nur am 6. Oktober einen gesehen. Der Schnabel war in der Tat sehr dunkel, aber sonstige Unterschiede waren nicht zu erkennen.

Narrow-billed Woodcreeper Schmalschnabel-Baumsteiger – *Lepidocolaptes angustirostris*

Ein ständiger Gast in den Gärten unserer Lodges im Pantanal.

* **Scaled Woodcreeper** Fleckenbauch-Baumsteiger – *Lepidocolaptes squamatus*

Am 12. Oktober war einer neben dem Maromba Trail und am 14. Oktober war einer neben dem Tres Picos Trail, beide im Itatiaia Nationalpark. Am 21. und 22. Oktober konnten wir dann ein Paar auf der Fazenda Pindobas IV beobachten.

* **Lesser Woodcreeper** Schlankschnabel-Baumsteige – *Lepidocolaptes fuscus*

Die lange Suche wurde am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark belohnt. Die Art wurde auch am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark gefunden.

Red-billed Scythebill Rotsensenschnabel – *Campylorhamphus trochilirostris*

Was für ein Schnabel! Am 29. September war einer in der Nähe der Fazenda Santa Tereza schön zu sehen, und ein weiteres Exemplar hielt sich im Garten des Pouso Alegre vom 29. bis zum 30. September auf.

* **Black-billed Scythebill** Trauersensenschnabel – *Campylorhamphus falcularius*

Am 12. Oktober überflog einer den Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark, wollte sich aber nicht wieder zeigen. Einer am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark war noch unkooperativer und wurde nur gehört.

Curve-billed Scythebill Dunkelsensenschnabel – *Campylorhamphus procurvoides*

Diese Art gehört zu den Besonderheiten der CJL, wo wir sie an zwei Tagen beobachten konnten. Am 7. Oktober war ein Paar neben dem Cacao Trail sehr schön zu sehen, und am Tag danach erschien ein Exemplar neben dem Haffer Trail.

AMEISENVÖGEL – Thamnophilidae

Einige Mitglieder dieser großen neotropischen Familie folgen Treiberameisen-Schwärmen, um fliehende Insekten u.s.w. zu erbeuten, die versuchen, den Ameisen zu entkommen.

Fasciated Antshrike Zebraameisenwürger – *Cymbilaimus lineatus*

Mehrere Beobachtungen dieser sehr hübschen Art bei der CJL, obwohl immer nur von einigen Gruppenmitgliedern. Hoffentlich haben alle die Art mindestens einmal gesehen!

* **Spot-backed Antshrike** Perlenmantel-Ameisenwürger – *Hypoedaleus guttatus*

Ein singendes M bei Sertão das Cortias (Ubatuba) war am Anfang relativ weit entfernt, konnte aber mit Hilfe der Klangtrappe in den Baum neben der Straße gelockt werden.

* **Giant Antshrike** Batará – *Batara cinerea*

Am 14. Oktober erschien ein M auf den Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark und spazierte gemütlich um die Ecke, bevor es von einer niedrigen und völlig ungedeckten Warte sang. Ein W wurde am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark von Paul gesehen, und die Art wurde am 17. Oktober an der selben Stelle und am 21. und 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV gehört.

* **Tufted Antshrike** Schwarzmasken-Ameisenwürger – *Mackenziaena severa*

Ein sehr hübsches M am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark. Eine akustische Feststellung erfolgte am 21. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV.

* **Large-tailed Antshrike** Langschwanz-Ameisenwürger – *Mackenziaena leachii*

Auch diese Art zeigte sich sehr schön am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark, wo ein singendes M heftig auf die Klangatrappe reagierte.

Great Antshrike Weißbrust-Ameisenwürger – *Taraba major*

Ein M am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza wurde auch am folgenden Tag von einigen Gruppenmitgliedern gesehen. Sonst ein P am 1. Oktober bei Serra das Araras und eine akustische Feststellung am 4. Oktober im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes).

Glossy Antshrike Trauerameisenwürger – *Sakesphorus luctuosus*

Diese Besonderheit der CJL hält sich immer in der Ufervegetation auf. Am 8. Oktober konnten wir ein singendes M direkt gegenüber der Lodge hören, und nach einer sehr kurzen Bootsfahrt war der Vogel schon zu sehen. Sonst am 10. Oktober beim Haffer Trail gehört.

* **White-bearded Antshrike** Weißbart-Ameisenwürger – *Biatas nigropectus*

VU

An unserem ersten Nachmittag im Itatiaia Nationalpark hörten wir diese Art gleich neben dem Maromba Trail, aber der Vogel reagierte nicht auf die Klangatrappe und als wir zwei Tage später danach suchten, war er spurlos verschwunden. Am 15. Oktober konnten wir ein weiteres Exemplar finden und mit Hilfe der Klangatrappe sehr schön sehen.

Barred Antshrike Bindenwollrücken – *Thamnophilus doliatus*

Tägliche Beobachtungen dieser sehr hübschen Art in der Nähe der Fazenda Santa Tereza im Pantanal.

Chestnut-backed Antshrike Mantelwollrücken – *Thamnophilus palliatus*

Sowohl am 6. Oktober als auch am 10. Oktober bei der CJL gesehen, und ebendort einige Male gehört. Sonst nur am 17. Oktober bei Perequê gehört.

White-shouldered Antshrike Trauerwollrücken – *Thamnophilus aethiops*

Am 8. Oktober konnten wir ein M neben dem Haffer Trail (CJL) sehen, und zwei Tage später hörten wir den Vogel an der selben Stelle. Die lokale Form singt etwas schneller und in einer höheren Tonlage als die Nominatform und unterscheidet sich auch etwas im Gefieder: Die Vögel sind gräulicher und haben mehr Punktierung auf den Flügeln. Vielleicht in Zukunft als eigene Art zu betrachten?

Plain-winged Antshrike Kappenwollrücken – *Thamnophilus schistaceus* (H)

Bei der CJL ein paar Male gehört.

Planalto Slaty Antshrike Deutscher Name nicht bekannt – *Thamnophilus pelzini*

Ein M am 4. Oktober etwas nördlich von Varzea Grande zeigte sich, als wir die Hoffnung bereits aufgegeben hatten. Die Taxonomie des Tüpfelwollrückens *T. punctatus* ist noch sehr komplex, und bis vor kurzem wurde diese Art zusammen mit der folgenden und fünf weiteren Arten als eine Spezies betrachtet. Alle Formen unterscheiden sich leicht sowohl akustisch als auch im Gefieder.

Natterer's Slaty Antshrike Deutscher Name nicht bekannt – *Thamnophilus stictocephalus*

Ein Paar am 7. Oktober neben dem Sierra Trail (CJL) war sehr schön zu sehen.

Amazonian Antshrike Zwillingswollrücken – *Thamnophilus amazonicus*

Ein M am 6. Oktober neben der CJL.

* **Variable Antshrike** Grauscheitel-Wollrücken – *Thamnophilus caeruleus*

Fast täglich im und um den Itatiaia Nationalpark gesehen oder zumindest gehört; ein M war am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark zu sehen und am folgenden Tag zu hören, und eine letzte akustische Feststellung erfolgte am 21. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV.

Rufous-winged Antshrike Rotschwingen-Wollrücken – *Thamnophilus torquatus*

Am 3. Oktober konnten wir 4 Exemplare neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) sehen.

* **Rufous-capped Antshrike** Rotscheitel-Wollrücken – *Thamnophilus ruficapillus*

Diese Art war eine sehr willkommene Überraschung am 13. Oktober, als sie sich auf ca. 2350m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road zeigte.

Spot-winged Antshrike Fleckflügel-Wollrücken – *Pygiptila stellaris*

Ein Paar am 5. Oktober in der Lichtung der CJL. Am 10. Oktober wurde die Art neben dem Haffer Trail gehört.

* **Spot-breasted Antwreio** Fleckenbrustwürgerling – *Dysithamnus stictothorax*

NT

Während der Verlängerung weit verbreitet und mehrmals im Itatiaia Nationalpark, in der Ubatuba-Gegend und auf der Fazenda Pindobas IV gesehen.

Plain Antwreio Waldwürgerling – *Dysithamnus mentalis*

Während der Hauptreise haben wir nur W gesehen: 2 Exemplare am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza und eins am 3. Oktober bei Mirante (Chapada dos Guimaraes). Ein Vogel wurde am 5. Oktober im Waldstück Portão de Fea gehört. Erst während der Verlängerung haben wir M gesehen, und zwar am 18. Oktober bei Folha Seca (Ubatuba) und am 23. Oktober bei Mata de Caetés.

* **Rufous-backed Antwreio** Rotbürzelwürgerling – *Dysithamnus xanthopterus*

Ein Paar am 13. Oktober auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road und ein weiteres Paar am 16. und am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

Cinereous Antshrike Buschwürgerling – *Thamnomanes caesi*

Tägliche Beobachtungen vom 6. bis zum 9. Oktober bei der CJL. Diese Art führt die gemischten Ameisenvogeltrupps an.

Sclater's Antwren Gelbstreifen-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula sclateri* (H)

Am 7. Oktober sang einer neben dem Sierra Trail der CJL, konnte aber in der Baumkrone nicht entdeckt werden.

Amazonian Streaked Antwren Surinamameisenschlüpfer – *Myrmotherula surinamensis* (H)

Am 10. Oktober sang einer kurz neben dem Kawalli Trail der CJL.

Plain-throated Antwren Graubauch-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula huxwelli*

Eine Beobachtung am 6. Oktober neben dem Bamboo Trail der CJL.

* **Star-throated Antwren** Perlenkehl-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula gularis*

Ein M war am 12. Oktober neben dem Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark sehr schön zu sehen. Am 23. Oktober wurde die Art bei Mata de Caetés gehört.

Ornate Antwren Schwarzkehl-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula ornata*

Ein Paar am 6. Oktober neben dem Bamboo Trail der CJL.

White-flanked Antwren Weißflanken-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula axillaris*

Einer am 7. Oktober neben dem Cacao Trail der CJL wurde nur von Paul und Peter gesehen.

Long-winged Antwren Silberameisenschlüpfer – *Myrmotherula longipennis*

Mehrere Beobachtungen bei der CJL. Das ständige Flügelzucken war schön zu sehen – ein gutes Bestimmungsmerkmal.

* **Salvadori's Antwren** Salvadori-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula minor*

VU

Ein Paar mit einem fluggen Jungen wurde am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (Ubatuba) lang und schön gesehen. Am nächsten Tag war ein M neben dem Corcovado Trail (Ubatuba) zu sehen.

* **Unicolored Antwren** Einfarb-Ameisenschlüpfer – *Myrmotherula unicolor*

VU

Am 18. Oktober bei Folha Seca (Ubatuba) reagierte ein W oder ein immatures M sehr stark auf die Klangatrappe und wurde dabei wunderschön beobachtet.

Large-billed Antwren Tupfenbrust-Ameisenfänger – *Herpsilochmus longirostris*

Zwei am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza.

Rufous-winged Antwren Rotschwingen-Ameisenfänger – *Herpsilochmus rufimarginatus*

Am 7. Oktober wurde ein Exemplar neben dem Sierra Trail (CJL) beobachtet, und die Art wurde auch ein paar Mal bei der CJL gehört. Am 19. Oktober wurde dann ein Paar bei Sertão das Cortias (Ubatuba) gesehen, und gehört wurde der Rotschwingen-Ameisenfänger auf der Fazenda Pindobas IV und bei Mata de Caetés. Die (Nominat-) Form, die wir während der Verlängerung sahen, ist vielleicht als eigene Art zu betrachten.

Dot-winged Antwren Tropfenflügel-Ameisenfänger – *Microrhopias quixensis*

Mehrere schöne Beobachtungen bei der CJL: Am 8. Oktober war ein Paar neben dem Haffer Trail zu sehen, am 9. Oktober war ein M in der Nähe der Lodge und ein Paar war am 10. Oktober wieder neben dem Haffer Trail.

* **Black-hooded Antwren** Rotrücken-Ameisenschlüpfer – *Formicivora erythronotos*

EN

Einer der absoluten Höhepunkte der Reise war die schöne Beobachtung eines Paares dieser sehr hübschen und gefährdeten Art bei Perequê. Beschrieben in den 1890er Jahren aber lang für ausgestorben gehalten, wurde der Rotrücken-Ameisenschlüpfer erst 1987 wiederentdeckt, was für eine große Sensation gesorgt hat.

Rusty-backed Antwren Zimtrücken-Ameisenfänger – *Formicivora rufa*

Am 29. Oktober war ein Paar bei der Fazenda Santa Tereza; ein weiteres Paar war am 3. Oktober neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) und ein M wurde am folgenden Tag dort gesehen.

* **Ferruginous Antbird** Weißbrauen-Ameisenfänger – *Drymophila ferruginea*

Während der Verlängerung häufig angetroffen und mehrmals schön gesehen.

* **Bertoni's Antbird** Bertoni-Ameisenfänger – *Drymophila rubricollis*

Ein Paar am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark und drei Exemplare am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark. Dieser Nahverwandte des Weißbrauen-Ameisenfängers – die Arten wurden früher als eine Art betrachtet – kommt meistens in etwas höheren Lagen vor, aber es gibt durchaus eine Überlappung.

* **Rufous-tailed Antbird** Rotschwanz-Ameisenfänger – *Drymophila genei*

NT

Ein M am 13. Oktober auf ca. 1750m auf der Agulhas Negras Road und ein Paar am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

* **Ochre-rumped Antbird** Rostbürzel-Ameisenfänger – *Drymophila ochropyga*

NT

Ein M am 12. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark war die einzige Sichtung der Reise. Akustische Feststellung erfolgte neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark und auf der Fazenda Pindobas IV.

Striated Antbird Strichelkopf-Ameisenfänger – *Drymophila devillei* (H)

Dieser schöne Ameisenvogel wurde mehrmals bei der CJL registriert, aber leider immer nur gehört.

* **Scaled Antbird** Schuppenameisenfänger – *Drymophila squamata*

Am 18. Oktober war ein Paar bei Folha Seca (Ubatuba) sehr schön zu sehen; am nächsten Tag war ein M bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

* **Streak-capped Antwren** Streifenkopf-Ameisenfänger – *Terenura maculata*

Am 12. Oktober war ein Exemplar neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark; am 14. Oktober war ein Paar neben dem Tres Picos Trail; und am 18. Oktober war ein Exemplar auf der Fazenda Angelim bei Ubatuba.

Gray Antbird Aschkopf-Ameisenfänger – *Cercomacra cinerascens*

Der unverkennbare Gesang wurde täglich bei der CJL wahrgenommen, aber den Vogel selbst sahen wir nur einmal, und zwar am 6. Oktober, wo gleich ein Paar zu beobachten war.

Blackish Antbird Sumpfnameisenfänger – *Cercomacra nigrescens*

Ein M am 8. Oktober neben dem Haffer Trail; am folgenden Tag wurde die Art in der Nähe der Lodge gehört.

Mato Grosso Antbird Mato-Grosso-Ameisenfänger – *Cercomacra melanaria*

Am 28. September waren gleich drei Exemplare im Trockenwald bei der Fazenda Santa Tereza zu sehen.

Manu Antbird Manuameisenfänger – *Cercomacra manu*

Ein Paar am 8. Oktober neben dem Haffer Trail in der CJL.

White-backed Fire-eye Weißrücken-Feuerauge – *Pyriglena leuconota*

Ein Paar am 1. Oktober bei Serra das Araras, dann mehrere akustische Feststellungen bei der CJL.

* **White-shouldered Fire-eye** Weißschulter-Feuerauge – *Pyriglena leucoptera*

Mehrmals im Itatiaia Nationalpark und im Serra dos Orgãos Nationalpark gesehen.

White-browed Antbird Augenbrauen-Ameisenschnäpper – *Myrmoborus leucophrys*

Ein M am 6. Oktober neben dem Bamboo Trail der CJL; am 9. Oktober wurde die Art ebendort gehört.

Black-faced Antbird Schuppenflügel-Ameisenschnäpper – *Myrmoborus myotherinus*

Der Vogel am 9. Oktober in der Nähe der CJL blieb der einzige der Reise.

Warbling Antbird Singameisenschnäpper – *Hypocnemis cantator*

Erstaunlich selten bei dieser Reise, mit einer Sichtung am 1. Oktober bei Serra das Araras und einer akustischen Feststellung am 6. Oktober bei der CJL.

Band-tailed Antbird Uferameisenschnäpper – *Hypocnemoides maculicauda*

Zwei W am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza im Pantanal.

Silvered Antbird Mangroveameisenvogel – *Sclateria naevia* (H)

Am 6. Oktober wurde ein Mangroveameisenvogel bei einer Bootsfahrt am Cristalino Fluss gehört. Die Art hält sich vor allem in der Ufervegetation von Altarmen auf und ist ein ausgesprochener Habitatspezialist.

* **White-bibbed Antbird** Schmuckbrust-Ameisenvogel – *Myrmeciza loricata*

Mehrere schöne Beobachtungen während der Verlängerung, aber nur von M. Am 12. Oktober war eins neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark; am 21. Oktober war eins auf der Fazenda Pindobas IV, wo am nächsten Tag der Vogel auch gehört wurde; und am 23. Oktober konnten wir ein weiteres Exemplar bei Mata de Caetés bewundern.

*** Squamate Antbird** Schwarzmantel-Ameisenvogel – *Myrmeciza squamosa*

Ein M auf der Fazenda Angelim antwortete auf die Klangtrappe und kam so nah, dass es nicht mehr im Fernglas scharfzustellen war.

Chestnut-tailed Antbird Rotmantel-Ameisenvogel – *Myrmeciza hemimelaena* (H)

Am 5. Oktober im Garten des Hotels Floresta Amazonica gehört.

Black-throated Antbird Pechbrust-Ameisenvogel – *Myrmeciza atrothorax*

Am 1. Oktober war ein Paar und zwei weitere M bei Serra das Araras zu sehen. Sonst nur Feststellung am 6. und am 7. Oktober bei der CJL

Bare-eyed Antbird Nacktaugen-Ameisenvogel – *Rhegmatorhina gymnops*

Diese spektakuläre Art wurde zweimal in der Nähe von Treiberameisenschwärmen bei der CJL ausgiebig beobachtet und an zwei weiteren Tagen gehört. Für mich persönlich der absolute Höhepunkt der Reise, und der Vogel hat den zweiten Platz bei der Wahl des „Vogel der Reise“ belegt.

Spot-backed Antbird Braunflecken-Waldwächter – *Hylophylax naevia*

Einer am 6. Oktober neben dem Bamboo Trail bei der CJL.

Dot-backed Antbird Silberflecken-Waldwächter – *Hylophylax punctulata*

Einer erschien gleichzeitig mit dem Braunflecken-Waldwächter. Ich glaube, niemand hat beide Arten gesehen!

Black-spotted Bare-eye Rotaugen-Ameisenvogel – *Phlegopsis nigromaculata*

Am 7. und am 9. Oktober wurde die Art gehört, aber am 8. Oktober hatten wir alle eine tolle Gelegenheit, diesen sonst so scheuen Ameisenvogel zu studieren, als sich mindestens 4 Exemplare beim Treiberameisenschwarm neben dem Haffer Trail aufhielten.

Deutscher Familienname nicht bekannt – Formicariidae

Die Formicariidae werden noch von vielen Autoren mit den Thamnophilidae als eine Familie behandelt. Die große Familie trägt den Namen Formicariidae, auf deutsch Ameisenvögel.

Rufous-capped Antthrush Colmaameisendrossel *Formicarius colma* (H)

Bei der CJL fast täglich gehört. Während der Verlängerung bei Folha Seca (Ubatuba) auch gehört.

Black-faced Antthrush Schwarzkehl-Ameisendrossel – *Formicarius analis* (H)

Diese Art wurde nur am 9. Oktober bei der CJL gehört.

Striated Antthrush Streifenameisendrossel – *Chamaeza nobilis* (H)

Wahrscheinlich der selbe Vogel wurde am 7. und am 10. Oktober gehört, einmal vom Sierra Trail aus und einmal vom Castanha Trail aus. Die Stimme trägt erstaunlich weit im Regenwald.

*** Brazilian Antthrush** Rotschwanz-Ameisendrossel – *Chamaeza ruficauda*

Eine am 14. Oktober saß unter einem Busch neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark, war aber trotzdem sehr schwer zu sehen. Umso erfreulicher war daher die Beobachtung von drei Vögeln am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark, die nah und völlig frei zu sehen waren. Am folgenden Tag wurden an der selben Stelle einige Exemplare gehört.

*** Such's Antthrush** Rioameisendrossel – *Chamaeza meruloides*

Diese sehr heimliche Art wurde mehrfach im Itatiaia Nationalpark und auf der Fazenda Pindobas IV gehört, aber erst am letzten Tag der Reise konnten wir bei Mata de Caetés zwei Exemplare sehen.

Variegated Antpitta Königsameisenpitta – *Grallaria varia* (H)

Ameisenpittas sind sogar noch schwerer zu beobachten als Ameisendrosseln, und unsere Versuche während der Reise wurden kaum von Erfolg gekrönt. Den Königsameisenpitta haben wir am 5. Oktober vom Canopy Tower der CJL aus gehört, und dann während der Verlängerung an mehreren

Stellen. Am letzten Vormittag haben wir lange versucht, den Vogel zu finden, aber wie immer war die Vegetation einfach zu dicht.

* **Speckle-breasted Antpitta** Fleckenbrust-Ameisenpitta – *Hylopezus nattereri* (H)

Laut Ricardo Parini, dem Wiederentdecker des Kinglet Calyptura, ist diese Ameisenpitta in Brasilien die am schwierigsten zu sehende Art. Wir haben sie allerdings am 13. Oktober bei ca. 1750m Meereshöhe auf der Agulhas Negras Road und am darauffolgenden Tag neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark gehört.

* **Thrush-like Antpitta** Fleckenbrust-Ameisenjäger – *Myrmothera campanisona* (H)

An drei Tagen bei der CJL gehört.

MÜCKENFRESSER – Conopophagidae

Von manchen Autoren noch unter Formicariidae geführt.

* **Rufous Gnateater** Rotkehl-Mückenfresser – *Conopophaga lineata*

Einer am 17. Oktober direkt neben dem Pedra do Sino Trail im Serra dos Orgãos Nationalpark ließ sich sehr schön beobachten.

BÜRZELSTELZER – Rhinocryptidae

Der „englische“ Familienname ist das spanische Wort „tapaculo“, eine Übersetzung findet aber in einem anständigen Bericht keinen Platz! Bürzelstelzer sind normalerweise besonders heimlich und schwer zu beobachten, sie werden oft als „gefiederte Mäuse“ beschrieben.

* **Spotted Bamboowren** Trugzaunkönig – *Psilorhamphus guttatus*

NT

Einer am 17. Oktober bei Perequê kam auf ca. 1m Entfernung heran, war aber trotzdem nicht einfach zu sehen. Am 19. Oktober auf der Fazenda Angelim (Ubatuba) und am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV wurde die Art gehört.

* **Slaty Bristlefront** Bürstentapaculo – *Merulaxis ater*

NT

Am 18. Oktober zeigte sich einer sehr schön bei Folha Seca (Ubatuba). Für die Fotografen, die bei dieser Nachmittagsexkursion nicht dabei waren, gab es eine Zugabe am folgenden Tag bei Sertão das Cortias (Ubatuba). Später am 19. Oktober wurde die Art bei der Fazenda Angelim gehört.

* **Collared Crescent-chest** Deutscher Name nicht bekannt – *Melanopareia torquata*

Zwei Vögel am 3. Oktober neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) waren wunderschön zu sehen, als sie von exponierten Singwarten sangen.

* **Mouse-colored Tapaculo** Maustapaculo – *Scytalopus speluncae*

An mehreren Stellen an der Agulhas Negras Road schön zu sehen. Matthias wäre sogar das Kunststück gelungen, Fotos der Art zu machen, wenn nicht Paolo den Bus zwischen Fotografen und Vogel gefahren hätte! Die Art entpuppte sich als recht häufig in den höheren Lagen in Südostbrasilien, und der charakteristische Gesang wurde oft gehört. Am 16. Oktober sahen wir mindestens drei Exemplare gleich neben dem Trail im Serra dos Orgãos Nationalpark.

SCHMUCKVÖGEL – Cotingidae

* **Cinereous Mourner** Rotbüschelaulia – *Laniocera hypopyrra*

Zwei Exemplare am 1. Oktober bei Serra das Araras, und mindestens zwei am 10. Oktober neben dem Haffer Trail der CJL. Sonst nur akustische Feststellungen bei der CJL am 8. und am 9. Oktober. Die taxonomische Zuordnung dieser Art ist nicht ganz eindeutig, und sie wird von manchen Autoren (und auf der Checkliste) unter Tyrannen geführt.

* **Swallow-tailed Cotinga** Gabelschwanzzuser – *Phibalura flavirostris* NT

Am 16. Oktober waren zwei Exemplare beim ersten Lager am Pedra do Sino Trail im Serra dos Orgãos Nationalpark, die sich lang bewundern ließen. Ein weiterer Vogel war am 18. Oktober bei Capricornho (Ubatuba).

* **Black-and-gold Cotinga** Tijuca – *Tijuca atra* NT

Mehrmals in den höheren Lagen im und um den Itatiaia Nationalpark gehört, aber dieser sehr schöne Schmuckvogel wurde erst im Serra dos Orgãos Nationalpark gesehen, wo mindestens 5 Exemplare zu bewundern waren.

* **Gray-winged Cotinga** Grauflügeltijuca – *Tijuca condita* VU

Der Hauptgrund für unseren Besuch des Serra dos Orgãos Nationalparks war der Grauflügeltijuca, der sonst fast nirgends zu sehen und auch hier alles andere als leicht zu finden ist. Die Suche wird dadurch erschwert, dass der Vogel nur alle ca. 15 Minuten ruft. Wir haben insgesamt 5 Mal den dünnen aber weittragenden Ruf gehört, und unsere Geduld wurde endlich belohnt als ein Exemplar in einem großen, aber leider relativ weit entfernten fruchttragenden Baum erschien. Wegen der Entfernung war die Bestimmung am Anfang nicht eindeutig, aber der Tijuca kommt nicht so hoch vor und Drossel war der Vogel sicher keine!

* **Hooded Berryeater** Braunmantel-Beerenfresser – *Carpornis cucullatus* NT

Ein weiterer Schmuckvogel, der im Serra dos Orgãos Nationalpark sehr schön zu sehen war, wo mindestens 4 Exemplare hervorragende fotografische Gelegenheiten boten. Auch auf der Fazenda Pindobas IV war die Art relativ leicht zu sehen.

* **Buff-throated Purpletuft** Zwergseidenfleck – *Iodopleura pipra* EN

Diese lokalisierte und bedrohte Art stellt eine der Besonderheiten der Ubatuba-Gegend dar, und wir haben am 18. Oktober ein Exemplar und am 19. Oktober gleich drei Exemplare in der Fazenda Angelim gesehen. Am 19. war sogar die Balz kurz zu beobachten.

White-browed Purpletuft Weißgesicht-Seidenfleck – *Iodopleura isabellae*

Zwei Stück am 9. Oktober im großen fruchttragenden Baum bei der CJL.

Screaming Piha Schreipiha – *Lipaugus vociferans*

Beeindruckend vor allem durch ihre Lautäußerungen, die im Hintergrund auf (fast?) jedem Film über den Amazonas-Regenwald zu hören sind. Der Vogel selbst ist eher unscheinbar. Wir haben ihn bei der CJL sehr oft gehört, aber nur einmal gesehen.

* **Cinnamon-vented Piha** Graukopfpiha – *Lipaugus lanioides* VU

Diese nahverwandte Art kommt nur in Südostbrasilien vor und hat übrigens einen viel subtileren Gesang! Mehrmals auf der Fazenda Pindobas IV und bei Mata de Caetés gehört, aber nur einmal gesehen.

Spangled Cotinga Halsbandkotinga – *Cotinga cayana*

Einige Beobachtungen bei der CJL, am schönsten im fruchttragenden Baum.

Pompadour Cotinga Pompadourkotinga – *Xipholena punicea*

Drei Exemplare am 10. Oktober in einem Baum direkt über dem Haffer Trail der CJL waren eine sehr willkommene Überraschung.

Bare-necked Fruitcrow Nackthals-Schmuckvogel – *Gymnoderus foetidus*

Ein Exemplar am 30. September bei Serra das Araras, und zwei am folgenden Tag an der selben Stelle. Bei der CJL wurde die Art dann gleich an drei Tagen beobachtet. Der wissenschaftliche Name bezieht sich auf das angeblich übelriechende Fleisch.

* **Red-ruffed Fruitcrow** Pavao – *Pyroderus scutatus*

Ein M gleich in der Früh am 12. Oktober beim Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark.

Amazonian Umbrellabird Kurzklappen-Schirmvogel – *Cephalopterus ornatus*

Ein singendes M zeigte sich sehr schön im Wald neben dem Fluss Cristalino am 7. Oktober.

* **Bare-throated Bellbird** Nacktkehlglockner – *Procnias nudicollis* NT

Die erstaunlich weittragenden Rufe wurden oft im Itatiaia Nationalpark gehört, aber den Vogel sahen wir dort nur im Flug und auf sehr große Entfernung. Umso erfreulicher war daher die wunderschöne Beobachtung eines M und zwei W am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark. In der Ubatuba-Gegend und auf der Fazenda Pindobas IV haben wir dann die Art wieder mehrmals gehört.

* **Sharpbill** Flammenkopf – *Oxyruncus cristatus*

Diese sehr begehrte Art war zuerst am 16. Oktober im Itatiaia Nationalpark zu sehen. Danach erfreuten wir uns mehrerer Beobachtungen im Serra dos Orgãos Nationalpark und in der Ubatuba-Gegend, und auf der Fazenda Pindobas IV und bei Mata de Caetés haben wir die Art gehört. Der Flammenkopf galt früher als eigene Familie, die Oxyruncidae.

PIEPER und STELZEN – Motacillidae

Yellowish Pipit Savannenpieper – *Anthus lutescens*

Am 27. September ließ sich ein Savannenpieper bei der Balz in der Dämmerung schön beobachten, und am 30. September saß einer direkt neben der Transpantaneira. Sonst nur ein paar akustische Feststellungen.

SCHNURRVÖGEL – Pipridae

Band-tailed Manakin Schwanzbindenpipra – *Pipra fasciicauda*

Eine am 1. Oktober bei Serra das Araras zeigte sich kurz und nur wenigen Teilnehmern, aber ein Paar am 3. Oktober bei Mirante (Chapada dos Guimaraes) war verhältnismäßig schön zu sehen. Die Art wurde auch zweimal bei der CJL gehört.

Red-headed Manakin Rotkopfpipra – *Pipra rubrocapilla*

Mit Abstand die häufigste Pipraart bei der CJL, wo regelmäßig und gut gesehen, oft in gemischten Flocks.

Snow-capped Manakin Weißkappenpipra – *Pipra nattereri*

Diese Besonderheit der CJL erwies sich als recht scheu, und die meisten Gruppenmitglieder mussten sich mit akustischen Feststellung zufriedengeben, wie etwa am 8. und am 10. Oktober neben dem Haffer Trail. Allerdings haben Paul und ich am 9. Oktober das Glück gehabt, ein W kurz aber schön zu sehen.

Helmeted Manakin Helmpipra – *Antilophia galeata*

Diese Art gilt als Besonderheit des Pantanals und der Umgebung, und es war daher sehr befriedigend, gleich am 28. September zwei M bei der Fazenda Santa Tereza zu sehen.

Blue-backed Manakin Prachtpipra – *Chiroxiphia pareola*

Ein W am 9. Oktober in der Nähe der CJL blieb die einzige der Reise.

* **Swallow-tailed Manakin** Blaubrustpipra – *Chiroxiphia caudata*

Verbreitet und häufig während der Verlängerung. Obwohl viel öfters gehört als gesehen, hatten wir mehrmals das Glück, freisitzende M zu bewundern und sahen auch einige W.

* **Pin-tailed Manakin** Graukehlpipra – *Ilicura militaris*

Ein W am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark stellte die einzige Beobachtung der Reise dar, obwohl wir die Art am 23. Oktober bei Mata de Caetés hörten.

* **White-bearded Manakin** Säbelpipra – *Manacus manacus*

Ein W am 18. Oktober bei Folha Seca (Ubatuba).

Fiery-capped Manakin Buntpipra – *Machaeropterus pyrocephalus*

Ein M am 4. Oktober im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes) wurde gut gehört aber leider nicht ganz so gut gesehen. Am 6. Oktober war dann einer neben dem Teles Pires Trail bei der CJL, und die Art wurde einige weitere Male bei der CJL gehört. Die Buntpipra hat modifizierte Flügel, die zwar dem Fliegen sicher nicht dienen aber bei der Balz eine wichtige Rolle zu spielen scheinen. Im Flug ist die Art daher leicht zu hören.

Flame-crested Manakin Feuerscheitelpipra – *Heterocercus linteatus*

Nach einer akustischen Feststellung am 8. Oktober neben dem Kawalli Trail fanden wir ein sitzendes M am 9. Oktober gleich bei der CJL, das sich ausgiebig mit dem Spektiv bewundern ließ. Ein W wurde erst später an der selben Stelle entdeckt. Am 10. Oktober konnten wir neben dem Kawalli Trail ein weiteres M beobachten.

* **Serra do Mar Tyrant-Manakin** Deutscher Name nicht bekannt – *Neopelma chrysolophum*

Nach langem Suchen fanden wir ein M dieser nur lokal vorkommenden Art am 13. Oktober auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road. Die Art wurde früher mit der Schnäpperpipra, *N. aurifrons*, als eine Art betrachtet.

Dwarf Tyrant-Manakin Stolzmannpipra – *Tyranneutes stolzmanni*

Am 6. Oktober konnten wir 2 Exemplare bei der CJL beobachten, und am 8. und am 10. Oktober haben wir jeweils einen Vogel ebendort gehört.

* **Black-capped Manakin** Zimt-Piprites – *Piprites pileatus*

VU

Am 13. Oktober auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road haben wir einen gehört, aber der Flock war zu schnell weg und wir konnten den Vogel nicht sehen. Am Tag danach hatten wir aber neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark wesentlich mehr Glück, und konnten diesen seltenen und bedrohten Vogel lang und schön beobachten.

Wing-barred Piprites Graunackenpiprites – *Piprites chloris*

Einer am 6. Oktober neben den Trails in der unmittelbaren Nähe der CJL, und zwei Exemplare am 7. Oktober neben dem Cacao Trail.

TYRANNEN – Tyrannidae

* **Gray-hooded Flycatcher** Graukopf-Pipratyrann – *Mionectes rufiventris*

Am 13. Oktober war einer auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road, ein weiterer war am Tag darauf auf dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark zu sehen, am 17. Oktober fanden wir zwei Exemplare in Serra dos Orgãos Nationalpark und am 23. Oktober war einer bei Mata de Caetés. Tyrannen der Gattung *Mionectes* sind in mehrerer Hinsicht außergewöhnlich: Sie sind Fruchtfresser und haben gemeinsame Balzplätze!

Sepia-capped Flycatcher Braunkopf-Fliegenstecher – *Leptopogon amaurocephalus*

Einer am 3. Oktober bei Mirante (Chapada dos Guimaraes) war der einzige der Hauptreise. Während der Verlängerung war die Art aber relativ häufig.

* **Drab-breasted Bamboo-Tyrant** Zügflecktyrann – *Hemitriccus diops*

Am 15. Oktober war einer neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark sehr schön zu sehen (!), sonst nur akustische Feststellungen an beiden Beobachtungsplätzen in Esperito Santo.

* **Brown-breasted Bamboo-Tyrant** Ribeiro-Tyrann – *Hemitriccus obsoletus*

Diese nahverwandte Art kommt in etwas höheren Lagen als die vorige Art vor. Unsere einzige Beobachtung erfolgte am 13. Oktober auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road.

White-eyed Tody-Tyrant Vireospateltyrann – *Hemitriccus zosterops* (H)

Am 9. Oktober hörten wir ein Exemplar neben der CJL.

* **Eye-ringed Tody-Tyrant** Augenring-Spateltyrann – *Hemitriccus orbitatus* NT
Einer am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

Stripe-necked Tody-Tyrant Streifenbrust-Spateltyrann – *Hemitriccus striaticollis*
Einer gleich am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza.

Pearly-vented Tody-Tyrant Weißbauch-Spateltyrann – *Hemitriccus margaritaceiventer*
Diese heimliche Art zeigte sich kurz am 29. September bei der Fazenda Santa Tereza und dann viel besser am 4. Oktober nördlich von Varzea Grande, wo das gelbe Auge schön zu sehen war.

* **Fork-tailed Tody-Tyrant** Buchtschwanztyrann – *Hemitriccus furcatus* EN
Überraschenderweise war dieser unverkennbare Tyrann neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark zu sehen, wo wir am 12. Oktober ein Exemplar und am 15. Oktober gleich ein Paar beobachten konnten.

* **Ochre-faced Tody-Flycatcher** Zimtkehl-Spateltyrann – *Todirostrum plumbeiceps*
Gehört am 12. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark, am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark und am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV. Die einzige Sichtbeobachtung erfolgte am 17. Oktober bei Perequê.

Rusty-fronted Tody-Flycatcher Rostzügel-Spateltyrann – *Todirostrum latirostre*
Jeweils ein Exemplar am 29. September bei der Pousada Rio Clarinho, am 1. Oktober bei Serra das Araras und am 4. Oktober nördlich von Varzea Grande.

* **Yellow-lored Tody-Flycatcher** Graukopf-Spateltyrann – *Todirostrum poliocephalum*
Einige Male gehört, aber auch schöne Beobachtungen, z.B. war ein Paar am 12. Oktober gleich am Anfang des Donati Trails im Itatiaia Nationalpark, ein weiteres Paar war am 18. Oktober bei der Futterstation bei Capricornho (Ubatuba), und ein Exemplar war am 20. Oktober neben dem Corcovado Trail (Ubatuba).

Common Tody-Flycatcher Gelbbauch-Spateltyran – *Todirostrum cinereum*
Nur eine einzige Beobachtung während der ganzen Reise, und zwar am 29. September neben der Transpantaneira.

Yellow-browed Tody-Flycatcher Goldbrauen-Spateltyrann – *Todirostrum chrysocrotaphum* (H)
Die Art hält sich überwiegend im Kronenbereich auf, und ist vom Boden aus deshalb nur sehr schwer zu beobachten. Am 9. Oktober hörten wir einen Goldbrauen-Spateltyrann in der Nähe der CJL.

Ringed Antpipit Brustbandtyrann – *Corythopsis torquata* (H)
Dieser bodenaktive Schnäpper ist ziemlich heimlich, und der Vogel, den wir am 6. Oktober in der Nähe der CJL hörten, hat gar nicht auf die Klangtrappe reagiert.

* **Planalto Tyrannulet** Schuppenkopf-Fliegenstecher – *Phyllomyias fasciatus*
Am 12. Oktober sahen wir ein Paar in einem gemischten Flock beim Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark, und am 18. Oktober war ein Exemplar bei Capricornho (Ubatuba).

* **Gray-capped Tyrannulet** Graukappen-Fliegenstecher – *Phyllomyias griseocapilla* NT
Relativ häufig in höheren Lagen während der Verlängerung. Nicht in der Gegend von Ubatuba registriert.

White-lored Tyrannulet Weißzügel-Fliegenstecher – *Ornithion inermis*
Am 9. Oktober sahen wir gleich zwei Exemplare in der Nähe der CJL; am nächsten Tag wurde die Art neben dem Castanheira Trail gehört.

Southern Beardless-Tyrannulet Gelbkehl-Fliegenstecher – *Camptostoma obsoletum*
Ein Exemplar am Flughafen Sao Paulo war das einzige für die Leute, die nicht an der Verlängerung teilnahmen. Am 12. Oktober war dann ein Vogel gleich neben dem Hotel Simon im Itatiaia

Nationalpark zu sehen, und am nächsten Tag wurde einer auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road gehört.

Yellow Tyrannulet Zitronentyrann – *Capsiempis flaveola*

Ein Paar am 8. Oktober neben dem Haffer Trail. Am 12. Oktober war ein Exemplar neben dem Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark, und zwei Tyrannen am 19. Oktober auf der Fazenda Angelim wurden letztendlich doch als Zitronentyranne bestimmt, obwohl die relativ starken Gesichtszeichnungen kurz auf Gelbstirn-Laubtyrann *Phylloscartes paulistus* hoffen ließen.

Southern Scrub-Flycatcher Buschfliegenstecher – *Sublegatus modestus*

Am 3. Oktober war ein Buschfliegenstecher neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) zu sehen.

Chapada Suiriri Deutscher Name nicht bekannt – *Suiriri islerorum*

Täglich neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) gesehen. Auffällig war, wie die Vögel nach dem Landen die Flügel hoben, was angeblich das beste Bestimmungsmerkmal für die neu beschriebene Art „Chapada Suiriri“ *S. chapada* darstellt. Früher wurden alle inzwischen drei Suiririspezies als eine Art, Suiriri *Suiriri suiriri* betrachtet.

Campo Suiriri Deutscher Name nicht bekannt – *Suiriri affinis*

Am 3. Oktober haben wir auch eine Gruppe von 5 Vögeln gesehen, die dies eben nicht taten. Langes Studieren im Spektiv zeigte auch einige Strukturmerkmale, die für diese Art sprechen.

Yellow-crowned Tyrannulet Gelbscheitel-Fliegenstecher – *Tyrannulus elatus*

Einer am 8. Oktober neben dem Haffer Trail (CJL). Der charakteristische Ruf wird oft mit „free beer“ umschrieben!

Forest Elaenia Waldelaenie – *Myiopagis gaimardii*

Eine war am 1. Oktober bei Serra das Araras zu sehen.

Greenish Elaenia Grünelaenie – *Myiopagis viridicata*

Zwei Beobachtungen von Einzelvögel im Pantanal, am 28. September im Trockenwald neben der Fazenda Santa Tereza und am 29. September auf der Pousada Rio Clarinho.

Yellow-bellied Elaenia Gelbbauchelaenie – *Elaenia flavogaster*

Eine weitere Art, die für die Nichtteilnehmer an der Verlängerung nur am Flughafen Sao Paulo zu sehen war. Während der Verlängerung hatten wir dann weitere Beobachtungen am 15. Oktober im kleinen Sumpfbereich bei Itatiaia und am 19. Oktober im Parkplatz des Restaurants auf der Straße SP125. Offensichtlich hat die Art eine Vorliebe für Sekundärhabitats.

* **Small-billed Elaenia** Kurzschnabelelaenie – *Elaenia parvirostris*

Eine Beobachtung als wir am 18. Oktober Capricornho (Ubatuba) verließen und stehenblieben, um einen Gabelschwanzzuser zu fotografieren.

Plain-crested Elaenia Kappenelaenie – *Elaenia cristata*

Neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) waren zwei Exemplare am 2. Oktober und eines am 3. Oktober.

* **Highland Elaenia** Olivkopfelaenie – *Elaenia obscura*

Eine am 13. Oktober gleich am Anfang der Agulhas Negras Road, auf ca. 1670m Meereshöhe.

* **White-crested Tyrannulet** Strichelschopftachuri – *Serpophaga subcristata*

... und eine am gleichen Tag, aber viel höher (auf ca. 2350m).

Tawny-crowned Pygmy-Tyrant Weißbauch-Todityran – *Euscarthmus meloryphus*

Am 3. Oktober neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) schön zu sehen.

Rufous-sided Pygmy-Tyrant Gelbbauch-Todityrann – *Euscarthmus rufomarginatus* VU

Diese sehr selten gesehene Art wurde erst vor kurzem an einer bestimmten Stelle neben der Agua Fria Road entdeckt. Mit Hilfe (oder vielleicht trotz) einer skizzierten Karte von Eustace Barnes fanden wir endlich den besagten Platz, und nach langem Suchen sogar auch den Vogel. Zum Glück sind Eustaces Vogelzeichnungen zuverlässiger als seine Karten!

* **Oustalet's Tyrannulet** Goldaugen-Laubtyrann – *Phylloscartes oustaleti* NT

Drei Exemplare am 23. Oktober bei Mata de Caetés wurden besonders gut gesehen. Das beste Merkmal ist das ständige Wedeln des relativ langen Schwanzes.

* **Serra do Mar Tyrannulet** Weißaugen-Laubtyrann – *Phylloscartes difficilis* NT

Einer am 13. Oktober auf ca. 1750m neben der Agulhas Negras Road, und einer am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

* **Mottle-cheeked Tyrannulet** Streifenbrust-Laubtyrann – *Phylloscartes ventralis*

Auch diese Art war am 13. Oktober auf ca. 1750m neben der Agulhas Negras Road zu sehen.

* **Eared Pygmy-Tyrant** Ohrfleck-Zwergtyrann – *Myiornis auricularis*

Ein Paar am 14. Oktober sehr hoch in einem Baum am Anfang des Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark wurde lang und schön gesehen.

Short-tailed Pygmy-Tyrant Stummelschwanz-Zwergtyrann – *Myiornis ecaudatus*

Am 1. Oktober bei Serra das Araras wurde ein Exemplar gut gesehen und mehrere gehört; auch gehört wurde die Art am 5. Oktober im Garten des Hotels Floresta Amazonica.

Helmeted Pygmy-Tyrant Helmtyrann – *Lophotriccus galeatus*

Gleich drei Exemplare am 6. Oktober neben den Trails in der Nähe der CJL, am 9. und am 10. Oktober wurde die Art dann gehört.

Large-headed Flatbill Brauenbreitschnabel – *Ramphotricon megacephala*

Am 6. und am 9. Oktober bei der CJL gesehen und auch mehrmals dort gehört. Während der Verlängerung wurde die Art im Itatiaia Nationalpark registriert.

Dusky-tailed Flatbill Chapman-Breitschnabel – *Ramphotricon fuscicauda* (H)

Am 9. Oktober bei der CJL und am 10. Oktober neben dem Haffer Trail gehört, aber leider nie gesehen.

Rufous-tailed Flatbill Rotschwanz-Breitschnabel – *Ramphotricon ruficauda*

Einer am 7. Oktober bei der CJL war der einzige der Reise.

* **Yellow-olive Flycatcher** Olivscheitel-Breitschnabel – *Tolmomyias sulphurescens*

Sehr oft während der Verlängerung gehört. Die einzige Sichtbeobachtung erfolgte am 12. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark.

Gray-crowned Flycatcher Schieferkopf-Breitschnabel – *Tolmomyias poliocephalus*

Am 1. Oktober wurde ein Exemplar bei Serra das Araras gesehen.

Yellow-breasted Flycatcher Gelbbauch-Breitschnabel – *Tolmomyias flaviventris*

Einer am 29. September auf der Pousada Rio Clarinho blieb der einzige der Reise.

* **White-throated Spadebill** Weißkehl-Breitschnabel – *Platyrinchus mystaceus*

Einer am 12. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark wurde leider nicht von allen gesehen.

Golden-crowned Spadebill Goldkopf-Breitschnabel – *Platyrinchus coronatus* (H)

... und dieser Nahverwandte war noch unkooperativer: Am 10. Oktober sang einer beim Castanheira Trail der CJL, ließ sich aber von der Klangatrappe keineswegs irritieren.

Royal Flycatcher Kronentyrann – *Onychorhynchus coronatus*

Diese wunderschöne Art wurde am 10. Oktober kurz aber fein gesehen, sogar mit teils aufgerichteter Haube, leider aber nur von mir.

* **Bran-colored Flycatcher** Rosttyrann – *Myiophobus fasciatus*

Einzelvögel wurden am 18. Oktober bei Capricornho und am 20. Oktober neben dem Corcovado Trail (beide Ubatuba) gesehen, und ein weiteres Exemplar war am 23. Oktober bei Mata de Caetés.

Yellow-rumped Flycatcher Deutscher Name nicht bekannt – *Myiobius mastacalis*

Am 18. Oktober wurden zwei Exemplare bei Folha Seca und am 19. Oktober eins bei Sertão das Cortias (beide Ubatuba) gesehen. Ursprünglich haben wir diese als Gelbbürzeltyrann *M. sulphureipygius* bestimmt, aber die südostbrasilianische Form wird seit kurzem von den meisten Autoren als eigene Art betrachtet.

Black-tailed Flycatcher Schwarzschanztyrann – *Myiobius atricaudus*

Einer am 23. Oktober bei Mata de Caetés sorgte für etwas Diskussion, bis die Bestimmung eindeutig geklärt wurde.

Swallow Flycatcher Deutscher Name nicht bekannt – *Hirundinea bellicosa*

Einige am 4. Oktober beim Portão de Inferno (Chapada dos Guimaraes) waren die einzigen der Hauptreise. Die Verlängerungsteilnehmer hatten aber ausgiebig Gelegenheit, die Art zu bewundern, weil sie direkt auf dem Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark gebrütet hat. Früher mit dem Schwalbentyrann *H. ferruginea* als eine Art betrachtet.

Fuscous Flycatcher Finkentyrann – *Cnemotriccus fuscatus*

Einer am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza im Pantanal.

Euler's Flycatcher Euler-Tyrann – *Lathrotriccus euleri*

Am 6. Oktober wurden zwei neben der CJL gesehen, und zwei weitere Exemplare waren am 10. Oktober neben dem Castanheira Trail. Während der Verlängerung hatten wir Beobachtungen im Itatiaia Nationalpark, im Serra dos Orgãos Nationalpark und bei Mata de Caetés. Carl Euler war im 19. Jahrhundert Schweizer Konsul in Rio de Janeiro.

* **Tropical Pewee** Spix-Tyrann – *Contopus cinereus*

Zwei am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark.

Vermilion Flycatcher Rubintyrann – *Pyrocephalus rubinus*

Wunderschöne Beobachtungen dieser sehr auffälligen Art im Pantanal und neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes).

Drab Water-Tyrant Fahltyrann – *Ochthornis littoralis*

Ein nicht sehr schmeichelhafter Name! Mindestens einer war am 6. Oktober am Anfang des Teles Pires Trails.

Gray Monjita Bartmonjita – *Xolmis cinerea*

Ein Exemplar am 2. Oktober neben dem Teich bei Serra das Araras zeigte sich sehr kooperativ, und das rote Auge wurde von allen Teilnehmern bewundert. Ein weiterer Vogel am nächsten Tag beim Mirante (Chapada dos Guimaraes) war etwas weiter entfernt.

White-rumped Monjita Weißbürzelmonjita – *Xolmis velata*

Am 28. und am 29. September sahen wir jeweils eine Weißbürzelmonjita bei der Fazenda Santa Tereza.

* **Blue-billed Black-Tyrant** Blauschnabeltyrann – *Knipolegus cyanirostris*

Mindestens 7 Exemplare am 13. Oktober neben der Agulhas Negras Road, und drei am 16. Oktober Serra dos Orgãos Nationalpark.

*** Velvety Black-Tyrant** Kurzschopf-Mohrentyrann – *Knipolegus nigerrimus*

Am 12. Oktober war ein M am Anfang des Donati Trail im Itatiaia Nationalpark; am 13. Oktober fanden wir dann 2 M neben der Agulhas Negras Road, und ein weiteres M war am 23. Oktober bei Mata de Caetés.

Crested Black-Tyrant Langschopf-Mohrentyrann – *Knipolegus lophotes*

Ein M am 2. Oktober beim Veu de Noiva und ein weiteres M am 3. Oktober bei Mirante (beide Chapada dos Guimaraes).

Spectacled Tyrant Brillentyrann – *Hymenops perspicillatus*

Ein W am 27. September gleich neben der Straße ins Pantanal stellte die erste Beobachtung dieser Art von Paolo im Pantanal dar.

Black-backed Water-Tyrant Elstertyrann – *Fluvicola albiventer*

Einer am 29. September auf einem kleinen Teich neben der Transpantaneira.

*** Masked Water-Tyrant** Wassertyrann – *Fluvicola nengeta*

Erinnert sehr an einen Schmärtzer. Am 15. Oktober war ein Exemplar beim kleinen Sumpfbereich bei Itatiaia, und am 23. Oktober sahen wir zwei neben der Straße nach Mata de Caetés. Die Nominatform ist in Ostbrasilien endemisch und stellt vielleicht eine eigene Art dar.

White-headed Marsh-Tyrant Sumpftyrann – *Arundinicola leucocephala*

Die einzigen Beobachtungen erfolgten am 27. und am 29. September neben der Transpantaneira.

*** Streamer-tailed Tyrant** Yetapatyrann – *Gubernetes yetapa*

Drei Exemplare dieses seltsam aussehenden Tyranns waren am 19. Oktober in einem kleinen Sumpfbereich neben der Straße SP125, und genau wie Paolo voraussagte, reagierten sie auf seine Tonbandaufnahme, in dem sie direkt in den kleinen Busch neben den Fotografen flogen.

*** Yellow-browed Tyrant** Goldtyrann – *Satrapa icterophrys*

Jeweils ein Exemplar am 15. Oktober neben der Straße nach Carmo und am 19. Oktober am Parkplatz des Restaurants auf der Straße SP125.

Long-tailed Tyrant Langschwanztyrann – *Colonia colonus*

Während unseres Aufenthalts an der CJL war ein Paar direkt vom Canopy Tower aus zu sehen. Während der Verlängerung war die Art dann verbreitet im Tiefland, und ein Paar wurde auch am 12. Oktober in der Nähe des Hotels Simon im Itatiaia Nationalpark gesehen.

Cattle Tyrant Stelzentyrann – *Machetornis rixosus*

Viele Beobachtungen dieser sehr langbeinigen Tyrannenart im Pantanal. Weiters waren zwei Exemplare am 1. Oktober bei Serra das Araras und einige in der Stadt Ubatuba.

*** Shear-tailed Gray-Tyrant** Kerbschwanztyrann – *Muscipipra vetula*

Am 13. Oktober saß ein Kerbschwanztyrann fast am Horizont, als wir neben der Agulhas Negras Road über den Wald schauten, verriet aber seine Identität durch das unverwechselbare Scherenbild. Am 16. Oktober war ein weiteres Exemplar im Serra dos Orgãos Nationalpark, und am 21. Oktober sahen wir gleich drei auf der Fazenda Pindobas IV unter wesentlich günstigeren Umständen.

*** Rufous-tailed Attila** Kurzschnabelattila – *Attila phoenicurus*

Am 14. Oktober war ein singendes M neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark kaum zu bremsen.

Cinnamon Attila Zimtattila – *Attila cinnamomeus* (H)

Am 6. und am 7. Oktober neben der CJL gehört.

*** Gray-hooded Attila** Graukopfattila – *Attila rufus*

Sowohl am 15. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark als auch am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark sehr schön zu sehen. Sonst während der Verlängerung oft gehört.

Rufous Casiornis Zimtkehl-Casiornis – *Casiornis rufa*

Ein Exemplar am 29. September auf der Pousada Rio Clarinho.

Grayish Mourner Grau-Rhytipterna – *Rhytipterna simplex* (H)

Am 6. Oktober gleich neben der CJL gehört.

Sirystes Sirystes – *Sirystes sibilator*

Die einzige Beobachtung während der Hauptreise erfolgte am 4. Oktober in Portão de Fea (Chapada dos Guimarães). Einer wurde am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark gehört, aber die Art wurde auf der Fazenda Pindobas IV oft angetroffen, wo sie die gemischten Flocks anführte. Auch bei Mata de Caetés wurden die charakteristischen Pfeiftöne (siehe wissenschaftlichen Namen) gehört.

Dusky-capped Flycatcher Kappentyrann – *Myiarchus tuberculifer* (H)

Am 5. Oktober bei der CJL gehört. Eine der am weitest verbreiteten Arten der Neotropen, die von Südwestarizona bis nach Nordwestargentinien zu finden ist.

Swainson's Flycatcher Swainson-Tyrann – *Myiarchus swainsoni*

Am 29. September war einer bei der Fazenda Santa Tereza schön zu sehen. Ein weiteres Exemplar war am 13. Oktober auf ca. 1750m neben der Agulhas Negras Road.

Short-crested Flycatcher Kurzschopftyrann – *Myiarchus ferox*

Am 28. September sahen wir gleich drei Kurzschopftyrannen im Trockenwald bei der Fazenda Santa Tereza, und einer war am nächsten Tag in der Pousada Rio Clarinho. Abseits vom Pantanal eine Beobachtung am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL und eine am 15. Oktober neben der Straße nach Carmo.

Tropical Kingbird Trauertyrann – *Tyrannus melancholicus*

Sehr häufig während der ganzen Reise. Diese hübsche Tyrannenart fand schon bald keine Beachtung mehr. „Nur ein TK“.

Fork-tailed Flycatcher Gabeltyrann – *Tyrannus savana*

Mehrere kleine Trupps am Durchzug, vor allem bei Serra das Araras, wo wir am 30. September insgesamt 30 Exemplare beobachten konnten. Bei der CJL dann gar nicht registriert, und während der Verlängerung hatten wir nur eine Beobachtung, und zwar von zwei Vögeln am 19. Oktober über einer Wiese neben der Straße SP125.

Variiegated Flycatcher Fleckentyrann – *Empidonomus varius*

Einer am 6. Oktober neben der CJL war der einzige der Hauptreise. Am 18. Oktober bei Folha Seca (Ubatuba) und am 19. Oktober auf der Fazenda Angelim (Ubatuba) wurden dann 1 bzw. 2 Exemplare gesehen.

Sulphury Flycatcher Schwefeltyrann – *Tyrannopsis sulphurea*

Einer am 5. Oktober bei unserem Stopp auf der Fahrt zur CJL. Die Art ist auf *Mauritia*-Palmen spezialisiert.

Boat-billed Flycatcher Bauchschnabeltyrann – *Megarynchus pitangua*

Einer am 29. September bei der Fazenda Santa Tereza gab seinen charakteristischen Ruf. Während der Verlängerung wurde dann einer am 15. Oktober neben der Straße nach Carmo entdeckt, wo er in einem Baum direkt neben der Straße nistete, und einer am 18. Oktober bei Capricornho (Ubatuba) gesehen. Ein weiterer Vogel am 18. Oktober bei Folha Seca wurde nur gehört.

Streaked Flycatcher Streifentyrann – *Myiodynastes maculatus*

Einer am 30. September beim Pouso Alegre war der einzige der Hauptreise. Während der Verlängerung ergaben sich mehrere Beobachtungen im Tiefland.

Rusty-margined Flycatcher Rotschwingentyrann – *Myiozetetes cayanensis*

Einer am 29. September beim Pouso Alegre. Sonst nur eine akustische Feststellung am 5. Oktober während der Fahrt zur CJL.

Social Flycatcher Rotkrontyrann – *Myiozetetes similis*

Überraschend selten. Zwei Exemplare waren am 2. Oktober bei Serra das Araras und zwei weitere am 18. Oktober bei Capricornho (Ubatuba) zu sehen.

Dusky-chested Flycatcher Kurzschnabeltyrann – *Myiozetetes luteiventris*

Einige Beobachtungen bei der CJL, am schönsten von zwei Exemplaren am 9. Oktober im fruchttragenden Baum.

Piratic Flycatcher Legat – *Legatus leucophaeus*

Am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL schön gesehen. Während der Verlängerung mehrere Beobachtungen, und der sehr charakteristische Ruf wurde oft gehört. Der englische Name bezieht sich auf das sehr aggressive Verhalten dieses kleinen Vogels, der andere Arten – vor allem Kassiken – aus ihren neugebauten Nesten vertreibt um diese dann selbst zu benutzen.

Lesser Kiskadee Liktor – *Pitangus lictor*

Mindestens 6 Exemplare waren am 28. September in der Ufervegetation neben der Fazenda Santa Tereza.

Great Kiskadee Bentevi – *Pitangus sulphuratus*

Weit verbreitet, oft gesehen und vor allem gehört. Obwohl eher im offenen Gelände zu erwarten, wurde die Art ein paar Mal auch in der Nähe der CJL gehört, was die lokalen Ornithologen etwas überraschte. Der englische Name bezieht sich auf den sehr lauten Ruf, der manchmal als „qu'est ce qu'il dit?“ (Auf Französisch „Was sagt er?“) umschrieben wird.

Thrush-like Schiffornis Bronze-Schiffornis – *Schiffornis turdinus*

Einer wurde am 6. Oktober neben dem Bamboo Trail der CJL wunderschön gesehen. Von manchen Autoren werden diese und die folgende Art der Familie Pipridae zugeordnet.

* **Greenish Schiffornis** Einfarb-Schiffornis – *Schiffornis virescens*

Im Itatiaia Nationalpark offensichtlich relativ häufig und ständig gehört, aber die einzigen Sichtbeobachtungen erfolgten am 12. Oktober neben dem Donati Trail. Auf der Fazenda Pindobas IV wurde die Art dann wieder regelmäßig gehört.

BEKARDE – Tityridae

Früher der Familie der Schmuckvögel zugeordnet, aber der jetzige Konsens ist, dass Bekarde eher Tyrannen sind.

White-naped Xenopsaris Kappentachuri – *Xenopsaris albinucha*

Eine weitere tolle Überraschung im Pantanal, als am 29. September ein Exemplar in einem kleinen Schilfbestand neben der Transpantaneira saß. Diese Art ist relativ weit verbreitet, wird aber trotzdem nur selten gesehen.

Green-backed Becard Grünrückenbekarde – *Pachyramphus viridis*

Ein Paar am 29. September in der Nähe der Fazenda Santa Tereza.

* **Chestnut-crowned Becard** Kastanienbekarde – *Pachyramphus castaneus*

Mehrere Beobachtungen im Itatiaia Nationalpark, z.B. direkt vor dem Hotel Simon, wo die Art in einem großen Baum brütete. Sonst nur ein Exemplar am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV.

White-winged Becard Weißflügelbekarde – *Pachyramphus polychopterus*

Ein W am 4. Oktober im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes). Am 9. Oktober wurde eine bei der Lichtung der CJL gehört.

* **Black-capped Becard** Kappenbekarde – *Pachyramphus marginatus*

Ein W am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

Crested Becard Schopfbekarde – *Pachyramphus validus*

Ein W am 1. Oktober stellte die einzige Beobachtung der Hauptreise dar. Im Itatiaia Nationalpark und in der Ubatuba-Umgebung wurde die Schopfbekarde aber häufiger angetroffen.

Black-tailed Tityra Schwarzschwanztityra – *Tityra cayana*

Am 1. Oktober war ein Paar bei Serra das Araras.

Masked Tityra Maskentityra – *Tityra semifasciata*

Ein Paar am 2. Oktober beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes).

Black-crowned Tityra Kappentityra – *Tityra inquisitor*

Die häufigste Tityraart der Reise, mit Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren bei Serra das Araras, beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes), neben dem Sierra Trail der CJL, auf der Fazenda Pindobas IV und bei Mata de Caetés.

SCHWALBEN – *Hirundinidae*

White-winged Swallow Cayenneschwalbe – *Tachycineta albiventer*

Häufig im Pantanal und über dem Fluss Cristalino.

White-rumped Swallow Weißbürzelschwalbe – *Tachycineta leucorrhoa*

Eine gleich am 27. September neben der Transpantaneira; sonst nur am 13. Oktober von einer Tankstelle in der Nähe von Itatiaia aus gesehen!

Brown-chested Martin Braunbrustschwalbe – *Phaeoprogne tapera*

Häufig in kleinen Trupps im Pantanal und neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes), zwei wurden am 2. Oktober bei Serra das Araras gesehen.

Gray-breasted Martin Graubrustschwalbe – *Progne chalybea*

Zwei Exemplare auf Telefonleitungen in der Nähe der Fazenda Santa Tereza waren die einzigen bis die Verlängerungsteilnehmer am 19. Oktober auf der Fazenda Angelim (Ubatuba) zwei weitere Exemplare sahen.

Blue-and-white Swallow Schwarzsteißschwalbe – *Notiochelidon cyanoleuca*

Für die Gruppenmitglieder, die an der Verlängerung nicht teilnahmen, waren die ca. 20 Schwarzsteißschwalben über dem Flughafen Sao Paulo die einzigen der Reise. Während der Verlängerung war die Art dann verbreitet und häufig in allen Höhenlagen.

White-banded Swallow Weißbandschwalbe – *Atticora fasciata*

Tägliche Beobachtungen dieser sehr hübschen Schwalbenart über dem Fluss Cristalino.

* **White-thighed Swallow** Zwergschwalbe – *Neochelidon tibialis*

Vereinzelt in der Umgebung von Ubatuba gesehen, und zwar auf der Fazenda Angelim und bei Folha Seca. Die Vögel gehörten der Nominatform mit dem kupferfarbigen Bürzel an.

Southern Rough-winged Swallow Südliche Rauflügelschwalbe – *Stelgidopteryx ruficollis*
Scheinbar nicht im Pantanal oder bei Serra das Araras, aber sonst häufig in den tieferen Lagen.

Barn Swallow Rauchschwalbe – *Hirundo rustica*

Mehrere Beobachtungen von Einzelvögeln, frühe Wintergäste aus Nordamerika, im Pantanal und bei Chapada dos Guimaraes. Die amerikanische Unterart *H. rustica erythrogaster* ist viel rötlicher am Bauch als die europäische.

ZAUNKÖNIGE – Troglodytidae

Eine große Familie, aber nur ein einziges Mitglied kommt in der alten Welt vor.

Thrush-like Wren Drosselzaunkönig – *Campylorhynchus turdinus*

Mehrmals im Pantanal gehört und auch gesehen, z. B. waren am 30. September mindestens vier Exemplare beim Pouso Alegre. Am 1. Oktober wurde einer bei Serra das Araras gehört, und ein Paar ließ sich am 5. Oktober im Garten des Hotels Floresta Amazonica schön beobachten.

Tooth-billed Wren Zahnschnabel-Zaunkönig – *Odontorchilus cinereus*

Diese weitere Besonderheit der CJL wurde am 6. Oktober neben dem Teles Pires Trail und am folgenden Tag neben dem Cacao Trail gesehen. Schön zu beobachten war, wie der Vogel unter Blättern nach Nahrung suchte, ein für die Art typisches Verhaltensmuster.

Moustached Wren Wangenstreif-Zaunkönig – *Thryothorus genibarbis*

Zwei am 28. September im Trockenwald bei der Fazenda Santa Tereza ließen sich schön anschauen. Sonst nur akustische Feststellungen bei Serra das Araras, im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes) und neben dem Haffer Trail der CJL.

Buff-breasted Wren Weißohr-Zaunkönig – *Thryothorus leucotis*

Am 2. Oktober wurde ein Paar neben dem „Rallenteich“ bei Serra das Araras gesehen. Die Art wurde auch mehrmals im Uferbereich bei der CJL gehört.

* **Long-billed Wren** Langschnabel-Zaunkönig – *Thryothorus longirostris*

Einer am 15. Oktober neben der Straße nach Carmo.

House Wren Hauszaunkönig – *Troglodytes aedon*

Sehr oft in Siedlungen gesehen, sogar direkt am Parkplatz am Flughafen Sao Paolo. Die am natürlichsten wirkende Beobachtung erfolgte am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL, wo wir endlich den Beweis bekamen, dass der Hauszaunkönig doch ohne menschliche Nähe überleben kann. Ein Nahverwandter des europäischen Zaunkönigs.

MÜCKENFÄNGER – Polioptilidae

Long-billed Gnatwren Schwarzschnanz-Degenschnäbler – *Ramphocaenus melanurus*

Am 6. Oktober bei der CJL gehört und am 9. Oktober von einigen auch gesehen. Am 18. Oktober wurde ein weiteres Exemplar auf der Fazenda Angelim (Ubatuba) gesehen.

Masked Gnatcatcher Maskenmückenfänger – *Polioptila dumicola*

Am 28. September waren zwei Maskenmückenfänger im Trockenwald bei der Fazenda Santa Tereza, und am folgenden Tag waren 1-2 auf der Pousada Piuval.

SPOTTDROSSELN – Mimidae

Chalk-browed Mockingbird Camposspottdrossel – *Mimus saturninus*

Häufig im Pantanal und im offenen Gelände bei Serra das Araras und Chapada dos Guimaraes. Bei der CJL nicht festgestellt, und während der Verlängerung nur während Busfahrten und auf der Fazenda Pindobas IV. Der Camposspottdrossel sagen geschlossene Wälder eher wenig zu.

Black-capped Donacobius Rohrspottdrossel – *Donacobius atricapillus*

Sehr schön im Pantanal und bei Serra das Araras zu sehen. Die Art wird taxonomisch manchmal unter die Zaunkönige eingeordnet, womit sie zum größten Zaunkönig der Welt wird.

DROSSELN – Turdidae

* **Yellow-legged Thrush** Köhlerdrossel – *Platycichla flavipes*

Mehrmals während der Verlängerung gesehen, am häufigsten im Serra dos Orgãos Nationalpark, wo wir am 16. Oktober mindestens 25 Exemplare angetroffen haben.

Rufous-bellied Thrush Rotbauchdrossel – *Turdus rufiventris*

Diese sehr hübsche Drossel erwies sich als häufig und weit verbreitet, vor allem in Sekundärhabitaten. Weder bei Chapada dos Guimaraes noch in der Nähe der CJL festgestellt, aber sonst fast überall.

Pale-breasted Thrush Fahlbrustdrossel – *Turdus leucomelas*

Während der Hauptreise nur bei Chapada dos Guimaraes und nördlich von Varzea Grande gesehen. Auf der Verlängerung waren zwei Exemplare am 14. Oktober neben dem Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark und eins am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

* **Creamy-bellied Thrush** Rahmbauchdrossel – *Turdus amaurochalinus*

Eine am 16. Oktober neben dem ersten Lagerplatz auf dem Pedra do Sino Trail im Serra dos Orgãos Nationalpark und eine am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

Lawrence's Thrush Braundrossel – *Turdus lawrencii* (H)

Von vielen Ornithologen für den besten Sänger aller Vogelarten gehalten. Untersuchungen haben gezeigt, dass manche Braundrossel über 40 verschiedene andere Arten nachahmen können. Wir haben am 7. Oktober Gelegenheit gehabt, das musikalische Talent dieser sonst eher unscheinbareren Drossel zu erleben.

White-necked Thrush Trauerdrossel – *Turdus albicollis*

Während der Hauptreise nur gehört, und zwar am 1. Oktober bei Serra das Araras. Auf der Verlängerung wurde die Art dann am 22. und am 23. Oktober bei Mata de Caetés gesehen und auf der Fazenda Pindobas IV am 21. und am 22. Oktober gehört.

KRÄHENVÖGEL – Corvidae

Purplish Jay Purpurblaurabe – *Cyanocorax cyanomelas*

Einige Beobachtungen im Pantanal, sonst nur ein Vogel am 1. Oktober bei Serra das Araras.

Curl-crested Jay Krauskopf-Blaurabe – *Cyanocorax cristatellus*

Am 3. Oktober war einer sehr schön auf einem Strommasten neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) zu sehen, am folgenden Tag entdeckten wir sogar drei Exemplare an dieser Stelle.

SPERLINGE – Passeridae

House Sparrow Haussperling – *Passer domesticus*

Mehrere Feststellung im Pantanal und in den Städten. Diese aus Eurasien eingebürgerte Art hat sich in Südamerika rasant ausgebreitet.

PRACHTFINKEN – Estrildidae

* **Common Waxbill** Wellenastrild – *Estrilda astrild*

Eine weitere eingebürgerte Art, diesmal aus Afrika. Wir konnten einen Trupp von ca. 30 Exemplaren am 15. Oktober im kleinen Sumpfbereich bei Itatiaia beobachten.

VIREOS – Vireonidae

Rufous-browed Peppershrike Rostbrauenvireo – *Cyclarhis gujanensis*

Am 29. September bei der Fazenda Santa Tereza gehört, und zwei Exemplare wurden am 1. Oktober bei Serra das Araras gesehen. Während der Verlängerung einige Male festgestellt, aber nicht in der Ubatuba-Umgebung.

Slaty-capped Shrike-Vireo Schieferkopfvireo – *Vireolanius leucotis*

Am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL reagierte ein Exemplar sehr heftig auf die Klangtrappe und ließ sich wunderschön beobachten. Ein weiterer Vogel wurde am folgenden Tag neben dem Haffer Trail gehört.

Red-eyed Vireo Rotaugenvireo – *Vireo olivaceus*

Beobachtungen von Einzelvögeln am 3. Oktober bei Mirante und am 4. Oktober beim Portão de Inferno (beide Chapada dos Guimarães), und während der Verlängerung am 18. Oktober bei Capricornho und am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (beide Ubatuba). Es handelt sich hier um die südliche Rasse *V. olivaceus chivi*, von manchen Autoren als „Chivi Vireo“ *V. chivi* abgetrennt.

* **Rufous-crowned Greenlet** Rostkappenvireo – *Hylophilus poicilotis*

Am 13. Oktober wurden auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road drei Exemplare gesehen. Die Art wurde am folgenden Tag neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark gehört und am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark wieder gesehen.

Gray-chested Greenlet Graunackenvireo – *Hylophilus semicinereus*

Einige Beobachtungen neben den Trails bei der CJL.

Ashy-headed Greenlet Aschkopfvireo – *Hylophilus pectoralis*

Nur bei der Fazenda Santa Tereza gesehen, wo am 28. September drei Exemplare und am 29. September eins gesichtet wurde.

FINKENVÖGEL – Fringillidae

* **Hooded Siskin** Magellanzeisig – *Carduelis magellanica*

Zwei Exemplare am 12. Oktober beim Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark, und drei am 19. Oktober neben der Straße SP125.

WALDSÄNGER – Parulidae

* **Tropical Parula** Elfenwaldsänger – *Parula pitiayumi*

Mehrere Beobachtungen in der Ubatuba-Umgebung.

Southern Yellowthroat Deutscher Name nicht bekannt – *Geothlypis velata*

Am 27. September wurde eins neben der Transpantaneira gehört, und am 20. Oktober hatte Peter das Glück, eins neben dem Corcovado Trail (Ubatuba) zu sehen. Früher als Unterart des Maskengelbkehlchen *G. aequinoctialis* geführt.

* **Golden-crowned Warbler** Goldhähnchen-Waldsänger – *Basileuterus culicivorus*

Häufig im Itatiaia Nationalpark, im Serra dos Orgãos Nationalpark und bei Mata de Caetés, und ein Exemplar am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV.

White-bellied Warbler Weißbauch-Waldsänger – *Basileuterus hypoleucus*

Einer am 4. Oktober im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes) war der einzige der Reise.

* **White-rimmed Warbler** Deutscher Name nicht bekannt – *Basileuterus leucoblepharus*

Ein Exemplar am 13. Oktober auf ca. 1750m neben der Agulhas Negras Road, dann ein weiteres am 15. Oktober neben dem Donati Trail im Itatiaia Nationalpark. Neben dem Pedra do Sino trail im Serra dos Orgãos Nationalpark war die Art häufig.

Flavescent Warbler Gelbwaldsänger – *Basileuterus flaveolus*

Schöne Beobachtungen am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza und am 4. Oktober im Portão de Fea (Chapada dos Guimaraes), und einige Male im Pantanal und bei Chapada dos Guimaraes gehört. Dieser leuchtend gelbe Waldsänger hält sich überwiegend in Bodennähe auf und ist daher relativ leicht zu sehen.

Rose-breasted Chat Rosenbauch-Granatellus – *Granatellus pelzelni*

Diese wunderschöne und heiß begehrte Art wurde fast täglich in gemischten Trupps bei der CJL gesehen.

Chestnut-vented Conebill Rotsteiß-Spitzschnabel – *Conirostrum speciosum*

Einer am 29. September bei der Pousada Rio Clarinho war überraschenderweise der einzige der Reise.

ZUCKERVÖGEL – Coerebidae

Ein taxonomisches Rätsel, der Zuckervogel wird oft unter den Tangaren geführt und manchmal unter den Waldsängern. Clements (2000) betrachtet die Art als eigene Familie.

Bananaquit Zuckervogel – *Coereba flaveola*

Vereinzelt während der ganzen Reise, aber nirgends wirklich häufig. Kommt vor allem am Waldrand vor.

TANGAREN– Thraupidae

Black-faced Tanager Schleiertangare – *Schistochlamys melanopis*

Am 3. Oktober konnten wir 4 Exemplare dieser sehr lokalisierten Art neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) entdecken.

White-banded Tanager Flügelbindentangare – *Neothraupis fasciata*

NT

Diese Art war an der gleichen Stelle zu sehen, aber etwas häufiger: Am 3. Oktober fanden wir 4 Exemplare und am folgenden Tag mindestens 10.

White-rumped Tanager Weißbürzeltangare – *Cypsnagra hirundinacea*

Eine weitere Besonderheit der Agua Fria Road, wo wir sie täglich bewundern konnten.

Magpie Tanager Elstertangare – *Cissopis leveriana*

Eine am 30. September bzw. zwei am 1. Oktober, jeweils bei Serra das Araras, waren die einzigen der Hauptreise. Während der Verlängerung wurde die Art sowohl im Itatiaia Nationalpark als auch neben der Straße nach Carmo gesichtet. Die „längste“ Tangare überhaupt, obwohl nicht die größte/schwerste

(s. Weißkappentangare *Sericossypha albocristata*). Die Unterart, die wir während der Verlängerung beobachten konnten, ist etwas größer und hat mehr schwarz auf der Oberseite.

Orange-headed Tanager Orangepkopftangare – *Thlypopsis sordida*

Ein M am 27. Oktober in der kleinen Baumgruppe am Parkplatz des Flughafens Sao Paolo stellte die einzige Beobachtung der Reise dar.

* **Rufous-headed Tanager** Rostkappentangare – *Hemithraupis ruficapilla*

Mehrere Beobachtungen im Itatiaia Nationalpark; am 21. Oktober war darüber hinaus eine auf der Fazenda Pindobas IV zu sehen.

Hooded Tanager Nemosia – *Nemosia pileata*

Zwei Beobachtungen von Einzelvögeln im Pantanal: Am 28. September neben der Fazenda Santa Tereza und am folgenden Tag im Garten des Pouso Allegre.

* **Cherry-throated Tanager** Deutscher Name nicht bekannt – *Nemosia rourei*

CR

Sicher eine der begehrtesten Arten der ganzen Reise. Ihre Geschichte ist sehr interessant: Sie wurde im 19ten Jahrhundert beschrieben, aber erst 1941 in der Natur gesehen (und dem Bobachter, Helmut Sick, wurde erst 1976 bekannt, welche Art er damals gesehen hatte). Mit Ausnahme einer möglichen Sichtung im Oktober 1995 blieben weitere Beobachtungen aus, und viele Autoren waren der Meinung, es handle sich beim Belegexemplar um einen Hybrid oder sogar ein Artefakt. Erst im Jahr 1998 wurde die Art auf der Fazenda Pindobas IV in Esperito Santo wiederentdeckt. Seitdem gilt diese Ranch als der einzige Platz, um diesen extrem seltenen und wahrscheinlich sehr stark bedrohten Vogel zu sehen. Zwei Mitglieder des Forscherteams, das 1998 die Art wieder fand, führten uns am 21. und 22. Oktober über die Ranch, bis es tatsächlich so weit war und drei Exemplare, die mit einem gemischten Trupp unterwegs waren, in einem Baum direkt neben uns eine Pause einlegten und sich mindestens 15 Minuten lang mit dem Spektiv bewundern ließen. Einer der Vögel hatte einen größeren Zecken an der Kehle, der leicht zu erkennen war.

* **Olive-green Tanager** Olivtangare – *Orthogonys chloricterus*

Eine am 12. Oktober neben dem Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark, und eine am 19. Oktober auf der Fazenda Angelim (Ubatuba).

White-winged Shrike-Tanager Gelbstirn-Würgertangare – *Lanio versicolor*

Eine am 6. Oktober neben dem Teles Pires Trail der CJL war die einzige der Reise.

Flame-crested Tanager Haubentangare – *Tachyphonus cristatus*

Auch eine am 6. Oktober neben dem Teles Pires Trail der CJL, dann aber zwei weitere Exemplare am 7. Oktober neben dem Cacao Trail und einzelne Beobachtungen in der Umgebung von Ubatuba, wo wir die endemische Unterart *T. cristatus brunneus* sahen.

White-shouldered Tanager Trauertangare – *Tachyphonus luctuosus*

Zwei am 1. Oktober bei Serra das Araras, dann wiederholte Sichtungen bei der CJL.

* **Ruby-crowned Tanager** Krontangare – *Tachyphonus coronatus*

Scheinbar weit verbreitet in Südostbrasilien, und während der Verlängerung regelmäßig angetroffen.

White-lined Tanager Schwarztangare – *Tachyphonus rufus*

Ein Paar am 4. Oktober nördlich von Varzea Grande.

* **Black-goggled Tanager** Haarschopftangare – *Trichothraupis melanops*

Eine am 12. Oktober neben dem Donati Trail und eine am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail, beide im Itatiaia Nationalpark. Am 17. Oktober waren dann mindestens drei Exemplare im Serra dos Orgãos Nationalpark, und ein Paar war am 21. Oktober mit einem gemischten Trupp bei Mata de Caetés unterwegs.

Red-crowned Ant-Tanager Karminhabia – *Habia rubica* (H)

Am 9. Oktober bei der CJL gehört.

Hepatic Tanager Zinnobertangare – *Piranga flava*

Eine am 2. Oktober neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) zeigte sich nur sehr kurz.

Silver-beaked Tanager Purpurtangare – *Ramphocelus carbo*

Während der Hauptreise häufig und weit verbreitet abseits des Pantanals, und nicht zu übersehen. Auf der Verlängerung nicht registriert: Die Purpurtangare scheint in Südostbrasilien durch die folgende, nahverwandte Art ersetzt zu werden.

* **Brazilian Tanager** Brasiltangare – *Ramphocelus bresilius*

Zuerst ein Paar am 18. Oktober bei Perequê gesehen. Die Art wurde dann in der Umgebung von Ubatuba regelmäßig gesehen.

Sayaca Tanager Prälattangare – *Thraupis sayaca*

Verbreitet in Sekundärhabitaten und dementsprechend häufig während der Verlängerung. Einige Feststellungen auch während der Hauptreise, z.B. am 27. September neben der Transpantaneira und am 30. September beim Pouso Allegre.

* **Azure-shouldered Tanager** Violettschultertangare – *Thraupis cyanoptera*

NT

Ein Exemplar dieser lokalen und bedrohten Art wurde am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (Ubatuba) bestimmt. Am 21. und am 22. Oktober wurden jeweils drei Violettschultertangaren auf der Fazenda Pindobas IV gesehen.

* **Golden-chevroned Tanager** Schmucktangare – *Thraupis ornata*

Häufig im Itatiaia Nationalpark und vereinzelt in der Umgebung von Ubatuba gesehen. Auch am 21. und am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV zu beobachten.

Palm Tanager Palmentangare – *Thraupis palmarum*

Während der ganzen Reise fast täglich beobachtet. Verbreitet und häufig.

* **Diademed Tanager** Diademtangare – *Stephanophorus diadematus*

Mindestens 20 Diademtangaren waren am 13. Oktober neben der Agulhas Negras Road zu bewundern. Am 16. Oktober sahen wir sechs weitere Exemplare im Serra dos Orgãos Nationalpark.

* **Fawn-breasted Tanager** Schwarzückentangare – *Pipraeidea melanonota*

Am 13. Oktober sahen wir drei Exemplare neben der Agulhas Negras Road, eins davon auf ca. 2350m Meereshöhe, und am folgenden Tag waren drei weitere neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark zu sehen. Der wissenschaftliche Name dieser monotypischen Gattung bezieht sich auf den kurzen und pipraartigen Schnabel.

Violaceous Euphonia Veilchenorganist – *Euphonia violacea*

Ein M am 3. Oktober bei Mirante und ein weiteres M am 4. Oktober im Portão de Fea (beide Chapada dos Guimaraes). Am 19. Oktober sahen wir dann ein Paar bei Sertão das Cortias (Ubatuba).

Thick-billed Euphonia Dickschnabelorganist – *Euphonia laniirostris*

Am 30. September ein W und am 1. Oktober ein M bei Serra das Araras.

White-lored Euphonia Zügelorganist – *Euphonia chrysopasta*

Einer am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL.

Rufous-bellied Euphonia Rotbauchorganist – *Euphonia rufiventris*

Einer am 9. Oktober neben der CJL.

*** Chestnut-bellied Euphonia** Braunbauchorganist – *Euphonia pectoralis*

Mindestens drei waren am 14. Oktober neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark zu sehen, und am 15. Oktober war ein W neben dem Donati Trail. Am 18. Oktober sahen wir ein weiteres W bei Capricornho (Ubatuba).

*** Blue-naped Chlorophonia** Grünorganist – *Chlorophonia cyanea*

Einer am 12. und am 14. Oktober neben dem Maromba Trail im Itatiaia Nationalpark. Am 14. Oktober sahen wir zwei weitere Exemplare neben dem Tres Picos Trail.

Turquoise Tanager Türkistangare – *Tangara mexicana*

Eine am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL. Der wissenschaftliche Name ist irreführend, weil die Art in Mexiko nicht vorkommt ...

Paradise Tanager Siebenfarbentangare – *Tangara chilensis*

... sowie diese Art nicht in Chile! Die einzige Beobachtung erfolgte am 7. Oktober neben dem Cacao Trail der CJL, aber der Vogel wurde nur von Peter gesehen.

*** Green-headed Tanager** Dreifarbentangare – *Tangara seledon*

Eine am 12. Oktober neben dem Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark. Die Art war dann häufig in der Umgebung von Ubatuba.

*** Red-necked Tanager** Blaukappentangare – *Tangara cyanocephala*

Am 18. Oktober waren 4 Blaukappentangaren bei Folha Seca, und am 19. Oktober sahen wir mindestens 6 Exemplare bei Sertão das Cortias (beide Ubatuba).

*** Brassy-breasted Tanager** Orangebrusttangare – *Tangara desmaresti*

In den mittelhohen Lagen während der Verlängerung sehr häufig, und mindestens 30 waren am 13. Oktober neben der ersten Strecke der Agulhas Negras Road zu sehen. Sonst Beobachtungen neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark, im Serra dos Orgãos Nationalpark und auf der Fazenda Pindobas IV.

*** Gilt-edged Tanager** Blaubrusttangare – *Tangara cyanoventris*

Eine weitere hübsche Tangarenart, die im Itatiaia Nationalpark zu finden ist. Dort haben wir sie mehrmals gesehen, sowie auf der Fazenda Pindobas IV.

Green-and-gold Tanager Goldbrusttangare – *Tangara schrankii*

Eine kleine Gruppe am 7. Oktober war direkt über dem Cacao Trail der CJL, was die Beobachtung kaum erleichterte.

Burnished-buff Tanager Isabelltangare – *Tangara cayana*

Am 27. September war eine am Parkplatz des Flughafens Sao Paulo, und zwei Exemplare waren am 2. Oktober beim Parkplatz des Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes). Dass die Art nicht nur ein Parkplatzspezialist ist, wurde erst auf der Verlängerung bewiesen, als wir am 13. Oktober eine auf ca. 1750m Meereshöhe neben der Agulhas Negras Road sahen. Weitere Beobachtungen von Einzelvögeln folgten am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark und am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV.

Masked Tanager Schwarzbrusttangare – *Tangara nigrocincta*

Zwei am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL waren sehr schön zu sehen.

Opal-rumped Tanager Rotbauchtangare – *Tangara velia*

Vier Exemplare am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL.

Yellow-bellied Dacnis Gelbbauchpitpit – *Dacnis flaviventer*

Einer am 7. Oktober neben dem Cacao Trail der CJL wurde sehr schlecht und nur von Peter gesehen. Ob er diese Art für seine persönliche Liste wertet?

Blue Dacnis Blaukopfpitpit – *Dacnis cayana*

Ein W am 27. September am Parkplatz des Flughafens Sao Paulo und ein M am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL waren die einzigen der Hauptreise. Während der Verlängerung, und insbesondere als wir in der Umgebung von Ubatuba nach dem endemischen und bedrohten Schwarzfußpitpit *Dacnis nigripes* suchten war der Blaukopfpitpit extrem häufig. Am 19. Oktober sahen wir sogar einen, dessen Beine sehr schwarz wirkten, bis er in einen anderen Baum in etwas besseres Licht flog!

Green Honeycreeper Kappennaschvogel – *Chlorophanes spiza*

Beobachtungen von Einzelvögeln am 6. Oktober bei der CJL, am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL, und am 12. Oktober neben dem Hotel Simon im Itatiaia Nationalpark. Bei der letzten Beobachtung handelt es sich um ein W der isolierten Unterart *C. spiza axillaris*.

Short-billed Honeycreeper Kurzschnabel-Naschvogel – *Cyanerpes nitidus*

Ein Paar am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL.

Purple Honeycreeper Purpurnaschvogel – *Cyanerpes caeruleus*

Diese nahverwandte Art war auch am 7. Oktober neben dem Sierra Trail der CJL, wo sie viel häufiger als der Kurzschnabel-Naschvogel war.

Red-legged Honeycreeper Türkisnaschvogel – *Cyanerpes cyaneus*

Ein Paar am 4. Oktober nördlich von Varzea Grande.

Swallow-Tanager Schwalbentangare – *Tersina viridis*

Die fünf Schwalbentangaren, die wir am 2. Oktober beim Veu de Noiva (Chapada dos Guimaraes) gesehen haben, werden uns lange in Erinnerung bleiben, zumindest wegen Paolos Reaktion. Am 9. Oktober waren dann zwei M bei der CJL, am 19. Oktober war ein M neben der Straße im Itatiaia Nationalpark zu sehen, und am 19. Oktober wurde ein W bei Sertão das Cortias (Ubatuba) entdeckt. Die Art galt früher als eigene Familie, die Tersinidae.

AMMERN – Emberizinae

Rufous-collared Sparrow Morgenammer – *Zonotrichia capensis*

Mindestens 5 Exemplare am 27. September am Parkplatz des Flughafens Sao Paulo, und eins am 4. Oktober auf dem Parkplatz beim Portão de Inferno (Chapada dos Guimaraes). Während der Verlängerung war die Art fast allgegenwärtig. Der wissenschaftliche Name bezieht sich auf das Kap der guten Hoffnung in Südafrika, wo die Art gar nicht vorkommt. Scheinbar wurde ein früher Beleg der Art falsch etikettiert.

Grassland Sparrow Wachtelammer – *Ammodramus humeralis*

Einige am 27. September neben der Transpantaneira, und mindestens zwei Exemplare am 4. Oktober bei der Cidade de Pedro im Chapada dos Guimaraes Nationalpark.

Coal-crested Finch Weißohr-Zwergkardinal – *Charitospiza eucosma*

NT

Ein Paar am 3. Oktober neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes). Sieht sehr wie eine Meise aus.

Red-crested Finch Rotrücken-Kronfink – *Coryphospingus cucullatus*

Mehrere Beobachtungen neben der Agua Fria Road.

* **Uniform Finch** Einfarbämmerring – *Haplospiza unicolor*

Einer am 13. Oktober auf ca. 1750m neben der Agulhas Negras Road, und einer am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark.

* **Bay-chested Warbling-Finch** Maronenbrust-Ammerfink – *Poospiza thoracica*

Am 13. Oktober waren mindestens 10 Exemplare am Anfang der Agulhas Negras Road; vier weitere Exemplare waren am 16. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark zu sehen.

*** Red-rumped Warbling-Finch** Rotbürzel-Ammerfink – *Poospiza lateralis*

Mindestens 6 Stück am 13. Oktober am Anfang der Agulhas Negras Road.

Saffron Finch Safranammer – *Sicalis flaveola*

Sehr häufig bei den Futterstationen im Pantanal. Sonst nur während der Verlängerung in Esperito Santo gesehen, sowohl auf der Fazenda Pindobas IV als auch auf den Wiesen bei Mata de Caetés.

Wedge-tailed Grass-Finch Keilschwanzammer – *Emberizoides herbicola*

Zwei am 27. September auf einem Zaun neben der Transpantaneira wurden von allen bewundert. Ein weiterer Vogel am 4. Oktober bei der Cidade de Pedro im Chapada dos Guimaraes Nationalpark war wesentlich weniger kooperativ.

*** Great Pampa-Finch** Pampaammer – *Embernagra platensis*

Am 13. Oktober fanden wir ein Paar dieser auffallend schönen Art auf ca. 2350m neben der Agulhas Negras Road.

Blue-black Grassquit Jacariniammer – *Volatinia jacarina*

Vereinzelt im Pantanal aber sehr häufig neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes). Sonst nur am 20. Oktober neben dem Corcovado Trail bei Ibatuba gesehen.

Plumbeous Seedeater Graupfäffchen – *Sporophila plumbea*

Häufig und sehr schön zu beobachten neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes).

Rusty-collared Seedeater Halsbandpfäffchen – *Sporophila collaris*

Einige M auf dem Zaun neben der Transpantaneira waren schön zu sehen und leicht zu bestimmen!

Double-collared Seedeater Schmuckpfäffchen – *Sporophila caerulescens*

Die häufigste Pfäffchenart der Reise, mit ca. 25 Exemplaren gleich an der Futterstation in Paolos Garten. Auch neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) häufig. Einzelne Beobachtungen während der Verlängerung in der Umgebung von Ubatuba und bei Mata de Caetés.

White-bellied Seedeater Zweifarbenpfäffchen – *Sporophila leucoptera*

Am 28. und am 29. September war jeweils ein M bei der Fazenda Santa Tereza schön zu sehen.

Tawny-bellied Seedeater Ockerbrustpfäffchen – *Sporophila hypoxantha*

Ein M am 27. September auf dem Zaun neben der Transpantaneira wurde leider nicht von allen gesehen.

KARDINÄLE – Cardinalinae

Red-crested Cardinal Graukardinal – *Paroaria coronata*

Zwei Exemplare am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza und eins am 29. September beim Pouso Allegre.

Red-capped Cardinal Schwarzkehlkardinal – *Paroaria gularis*

Zwei am 8. und am 10. Oktober auf einem Ast über dem Fluss Cristalino waren die einzigen der Reise.

Yellow-billed Cardinal Mantelkardinal – *Paroaria capitata*

Sehr häufig im Pantanal, und täglich in größeren Zahlen gesehen.

*** Black-throated Grosbeak** Papageischnabelsaltator – *Pitylus fuliginosus* (H)

Sowohl am 18. Oktober bei Folha Seca als auch am 19. Oktober bei Sertão das Cortias (beide Ubatuba) gehört, aber die Vögel reagierten gar nicht auf die Klangatrappe und blieben ungesehen.

Slate-colored Grosbeak Rotschnabelsaltator – *Saltator grossus*
Einzelvögel neben dem Haffer Trail der CJL am 8. und am 10. Oktober.

Buff-throated Saltator Buntkehlsaltator – *Saltator maximus*
Einer am 1. Oktober bei Serra das Araras, dann jeweils 2 Exemplare am 3. Oktober bei Mirante und am 4. Oktober im Portão de Fea (beide Chapada dos Guimaraes).

Grayish Saltator Grausaltator – *Saltator coerulescens*
Ein Exemplar am 27. September in Paolos Garten in Cuiaba, und einige Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paaren im Pantanal.

* **Green-winged Saltator** Grünschwingsaltator – *Saltator similis*
Einer am 13. Oktober auf ca. 1750m neben der Agulhas Negras Road, und einer am 22. Oktober auf der Fazenda Pindobas IV. Am 15. Oktober haben wir die Art vom Donati Trail im Itatiaia Nationalpark aus gehört.

* **Thick-billed Saltator** Dickschnabelsaltator – *Saltator maxillosus*
Auch diese Saltatorart hat sich am 13. Oktober neben der Agulhas Negras Road gezeigt, obwohl etwas höher (auf ca. 2300m Meereshöhe) als der Grünschwingsaltator. Wir sahen ein Paar, und wussten nicht gleich, dass das W grüne Schwingen hat, was für einige Debatte bei der Bestimmung sorgte. Am 16. und am 17. Oktober sahen wir dann ein weiteres M im Serra dos Orgãos Nationalpark.

Black-throated Saltator Schwarzhalsaltator – *Saltator atricollis*
Täglich neben der Agua Fria Road (Chapada dos Guimaraes) gesehen.

STÄRLINGE – Icteridae

Crested Oropendola Krähenstirnvogel – *Psarocolius decumanus*
Vereinzelte Beobachtungen während der gesamten Reise. Am 29. September wurden drei Exemplare beim Pouso Alegre gesehen, am 7. und am 8. Oktober waren jeweils zwei in der Nähe der CJL zu sehen, und Einzelvögel wurden am 17. Oktober im Serra dos Orgãos Nationalpark, am 18. Oktober auf der Fazenda Angelim und bei Capricornho (beide Ubatuba) und am 22. Oktober (überraschenderweise) überfliegend bei Mata de Caetés beobachtet.

Amazonian Oropendola Parastirnvogel – *Gymnostinops bifasciatus*
Geringe Zahlen an einigen Tagen über dem Cristalino Fluss.

Yellow-rumped Cacique Gelbbürzelkassike – *Cacicus cela*
Während der Hauptreise sehr häufig an den Flussufern.

* **Red-rumped Cacique** Rotbürzelkassike – *Cacicus haemorrhous*
Extrem häufig im Itatiaia Nationalpark – eine Kolonie war gleich im großen Baum vor dem Hotel Simon zu sehen. Sonst neben der Straße nach Carmo, bei Perequê und sowohl auf der Fazenda Angelim als auch neben dem Corcovado Trail (beide Ubatuba) gesehen.

* **Golden-winged Cacique** Goldschulterkassike – *Cacicus chrysopterus*
Am 13. Oktober zeigte sich eine sehr kurz neben der Agulhas Negras Road, aber eine Gruppe von 2-3 Exemplaren am folgenden Tag neben dem Tres Picos Trail im Itatiaia Nationalpark war viel besser zu sehen. Am 16. Oktober wurde die Art im Serra dos Orgãos Nationalpark gehört.

Solitary Cacique Stahlkassike – *Cacicus solitarius*
Ein singender Vogel am 28. September in der Nähe der Fazenda Santa Tereza war sehr lang und schön zu sehen und zu hören.

Epaulet Oriole Epaulettentrupial – *Icterus cayanensis*
Zwei Exemplare am 28. September im Trockenwald bei der Fazenda Santa Tereza.

Campo Oriole Deutscher Name nicht bekannt – *Icterus jamacaii*

Drei Exemplare waren am 28. September bei der Fazenda Santa Tereza wunderschön zu sehen, und am folgenden Tag waren zwei Vögel an der selben Stelle. Sonst nur eine Beobachtung von vier Exemplaren am 1. Oktober bei Serra das Araras. Die Art wurde früher mit dem Orangetrupial *Icterus icterus* als eine Art zusammen gefaßt.

Unicolored Blackbird Einfarbstärling – *Agelaius cyanopus*

Am 27., 28. und 29. September wurde eine kleine Kolonie in einem Schilfbestand neben der Transpantaneira beobachtet.

* **Chestnut-capped Blackbird** Braunkopfstärling – *Agelaius ruficapillus*

Ca. 10 Exemplare am 15. Oktober im kleinen Sumpfgebiet bei Itatiaia.

Scarlet-headed Blackbird Rotkopfstärling – *Amblyramphus holosericeus*

Zwei Rotkopfstärlinge waren am 28. und am 29. September in einem kleinen Schilfbestand in der Nähe der Fazenda Santa Tereza zu sehen.

Chopi Blackbird Chopistärling – *Gnorimopsar chopi*

Nach einigen Unsicherheiten am Parkplatz des Flughafens Sao Paulo hatten wir reichlich Gelegenheit, diese hübsche Art kennenzulernen, da sie im Pantanal, bei Serra das Araras und um Chapada dos Guimaraes keineswegs selten war.

Bay-winged Cowbird Braunkuhstärling – *Molothrus badius*

Verbreitet im Pantanal und schön an den verschiedenen Futterstationen zu beobachten.

Shiny Cowbird Seidenkuhstärling – *Molothrus aeneus*

In kleineren Trupps auf offenen Geländen während der ganzen Reise, aber (noch?) nicht in größeren Zahlen. Ein Brutparasit, dessen Verbreitung sich als Folge der intensivierten Kultivierung und der Waldzerstörung ausdehnt, was für manche Wirts-Arten ernste Folgen haben könnte.

Giant Cowbird Riesenkuhstärling – *Scaphidura oryzivora*

Am 28. September waren 8 Exemplare dieses imponierend großen Stärlings am Ufer neben der Fazenda Santa Tereza zu sehen, und am 30. September sahen wir zwei beim Pouso Alegre. Auch der Riesenkuhstärling ist ein Brutparasit, Wirtsvögel sind in der Regel Stirnvögel.

SÄUGETIERE

[**Giant Anteater** – *Myrmecophaga tridactyla*]

Ein Haustier beim Pouso Allegre. Angeblich wurde das Jungtier gerettet, nachdem seine Mutter verunglückt ist. Es war geplant, es wieder in die Natur zurück zu setzen.

Greater Bulldog Bat – *Noctilio leporinus*

Die sehr große Fledermaus am 28. September über dem Fluss Pixaim gehörte zu dieser Art. Sie ernährt sich hauptsächlich von Fischen und ist eine von weltweit nur sechs Fledermausarten, die regelmäßig Fische fressen.

Brazilian Long-nosed Bat – *Rhynchonycteris naso*

Die Fledermäuse, die in einer kleinen Gruppe auf der Liane über dem Fluss Cristalino geschlafen haben.

Silvery Marmoset – *Callithrix argentata*

Soweit aus der Literatur nachvollziehbar, sind die zwei verschiedenen Silberaffenformen, die wir beobachten konnten, Rassen der einen Art. Im Pantanal haben wir mehrfach *C. argentata melanura* gesehen, während die Tiere bei der CJL der Nominatform *C. argentata argentata* angehörten.

* **Masked Titi Monkey** – *Callicebus personatus*

Diese sehr bedrohte Affenart wurde bei Mata de Caetés gehört. Colin allein hatte das große Glück, ein Exemplar auf der Fazenda Pindobas IV zu sehen.

* **Dusky Titi Monkey** – *Callicebus moloch*

Im Itatiaia Nationalpark gehört. Die Art ist Vegetarier und daher für einen Affen relativ inaktiv und schwer zu sehen.

Brown Capuchin Monkey – *Cebus apella*

Mehrere Beobachtungen im Pantanal und bei der CJL, und einmal eine Gruppe von 8 Exemplaren im Itatiaia Nationalpark.

Black Howler Monkey – *Alouatta caraya*

Im Pantanal mehrmals schön gesehen.

* **Brown Howler Monkey** – *Alouatta fusca*

Zwei neben der Straße nach Carmo waren eine willkommene Sichtung.

White-nosed Bearded Saki Monkey – *Chiropotes albinasus*

Diese seltene und sehr lokalisierte Affenart wurde bei der CJL gesehen, am 7. Oktober nur von Angelika und Michael, aber drei Tage später von allen, die zum zweiten Mal auf dem Haffer Trail mit waren. Die Verbreitung der Art erstreckt sich nur zwischen den beiden Flüssen Tapajós und Xingú.

[**Black Spider Monkey** – *Simia paniscus*]

Ein Exemplar wurde am 5. Oktober bei der CJL gesichtet. Im Nachhinein gilt aber die Bestimmung als höchst fragwürdig: Laut Wilson und Reeder (1993. Mammal Species of the World. Smithsonian Institution Press) kommt diese Art nur nördlich des Amazonas und östlich des Rio Negro vor. Bei unserer Beobachtung handelte es sich höchstwahrscheinlich um die folgende Art.

White-faced Spider Monkey – *Ateles belzebuth*

Mehrmals in der Nähe der CJL gesehen.

Crab-eating Fox – *Cerdocyon thous*

Zwei schöne Beobachtungen auf der Transpantaneira in der Dämmerung. Die Art scheint von Scheinwerfern geblendet zu werden, und läuft nicht davon.

South American Coati – *Nasua nasua*

Wunderschön im Pantanal zu sehen, meist in kleinen Trupps.

Tayra – *Eira barbara*

Am 8. Oktober erschienen zwei Exemplare in der Lichtung der CJL, wo sie sich an den Bananen bedienten. Leider wurde das Geschehen nur von Paul und Peter verfolgt.

Giant Otter – *Pteronura brasiliensis*

Vier Exemplare dieser lokalisierten und sehr bedrohten Art ließen sich am 28. September auf dem Fluss Pixaim mit Fischen anlocken. Am 9. Oktober sah Matthias weitere drei Stück auf dem Fluss Cristalino.

Brazilian Tapir – *Tapirus terrestris*

Zweimal aus nächster Nähe in der Früh im Fluss Cristalino zu sehen.

White-lipped Peccary – *Tayassu pecari*

Eins überquerte im Blitztempo die Straße durch den Chapada dos Guimaraes Nationalpark.

Pampas Deer – *Ozotocerus bezoarcticus*

Einige Beobachtungen im Pantanal.

Marsh Deer – *Blastocerus dichotomus*

detto.

Red Brocket Deer – *Mazama americana*

Am 29. September sahen wir gleich zwei neben der Transpantaneira.

Gray-brown Brocket Deer – *Mazama guazoubira*

Ein Exemplar neben der CJL wurde nur von Angelika und Michael gesehen, als sie etwas früher zur Lodge zurückkehrten.

Southern Amazonian Red Squirrel – *Sciurus spadiceus*

Wenige Sichtungen bei der CJL.

Guianan Squirrel – *Sciurus aestuans*

Fast täglich bei der CJL gesehen, aber nur in geringen Zahlen.

Capybara – *Hydrochaeris hydrochaeris*

Im Pantanal nicht zu übersehen, zur großen Freude von Paolo.

Azara's Agouti – *Dasyprocta azarae*

Einige Sichtungen im Pantanal, aber am häufigsten gleich neben dem Hotel Floresta Amazonica, wo wir am 10. Oktober mindestens fünf Exemplare sahen. Felix Manuel de Azara war ein spanischer Offizier, der Ende des 18. Jahrhunderts die Grenze zu Paraguay verteidigte. Er war gleichzeitig naturkundlich tätig und nach ihm wurde auch der Azaraschlüpfer *Synallaxis azarae* benannt.

Brazilian Rabbit – *Sylvilagus brasiliensis*

Eine einzige Sichtung im Pantanal.

*** Mouse** – ?

Die noch unbestimmte Maus auf der Fazenda Pindobas IV. Ein M stellte einen Erstnachweis für die Ranch dar, und Pedro wird sie hoffentlich bestimmen können. Die Videoaufnahmen sind angeblich sehr gut geworden.

REPTILIEN

Pseudoboa haasi

Eine am 28. September in der Nähe der Fazenda Santa Tereza war die einzige Schlange der ganzen Reise. Leider finde ich für die Art keinen englischen Namen.

Yellow-footed Tortoise – *Geochelone denticulata*

Die Waldschildkröte wurde sehr schön auf dem Haffer Trail der CJL gesehen.

Spectacled Caiman - *Caiman crocodilus*

Einige Beobachtungen auf dem Fluss Cristalino, wonach sich die Lust der Gruppe am Schwimmen plötzlich verringerte.

Paraguayan Caiman - *Caiman yacare*

In ganz großen Zahlen im Pantanal. Galt bis vor kurzem als Unterart des Brillencaimans.

Black and White Tegu - *Tupinambis teguixin*

Ein paar Mal bei Serra das Araras gesehen, und am 15. Oktober wurde eins im Itatiaia Nationalpark gesichtet.